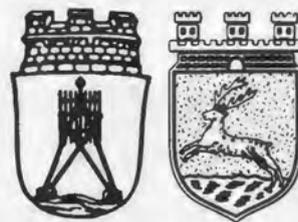


Kreis Deutsch Krone  
Stadt Deutsch Krone  
Landkreis Osnabrück  
Gemeinde Bad Essen

Stadt Cuxhaven  
Schneidemühl



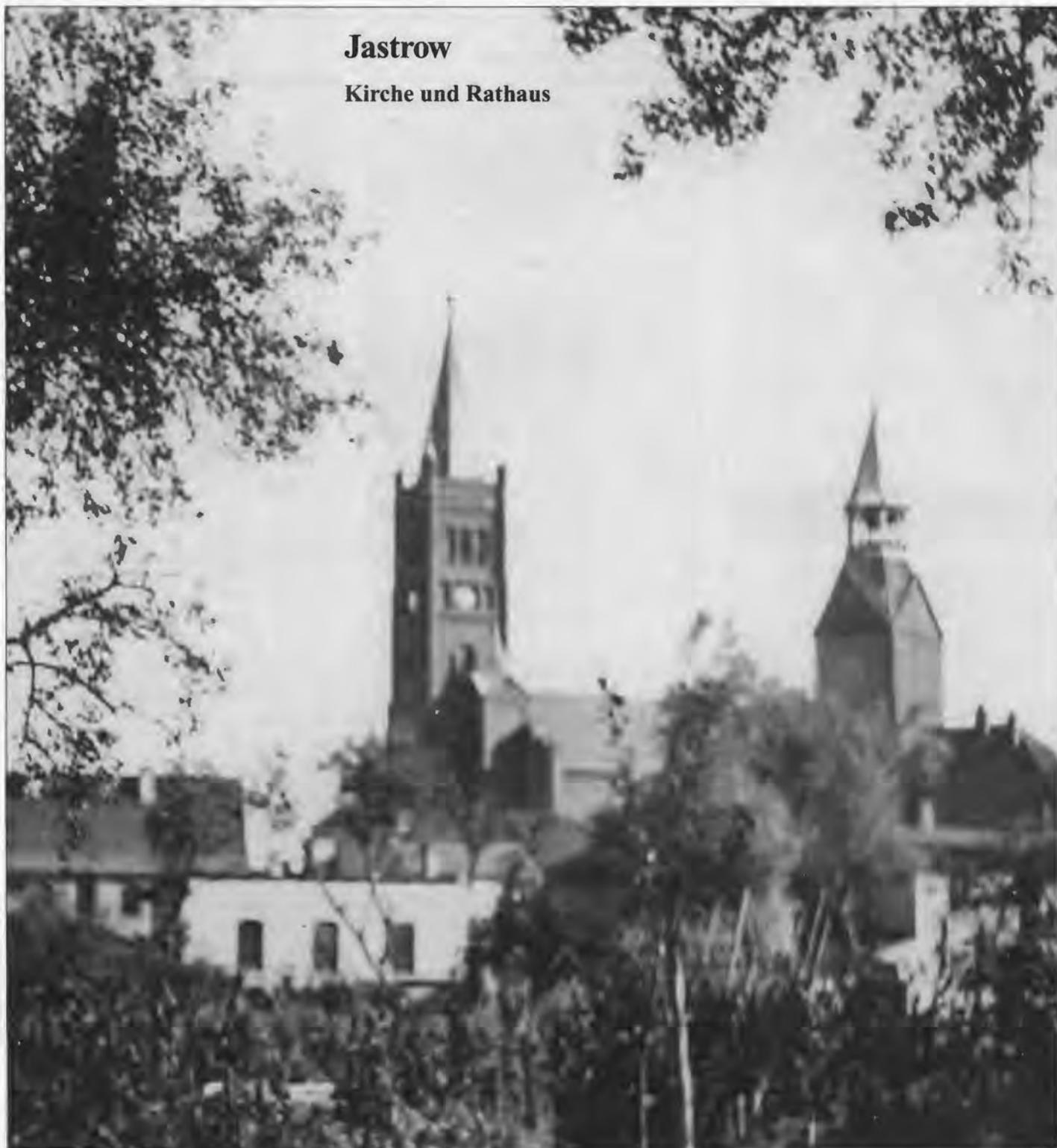
# Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, Mai 2002/52. Jahrgang – Nr. 5

Postvertrieb:  
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover

## Jastrow

Kirche und Rathaus



## Frohe Pfingsten

wünscht

Ihr Schriftleiter

### Mein Deutsch Krone

Perle deutscher Grenzmarkstädte,  
mein Deutsch Krone, sei begrüßt,  
wo trotz aller schweren Nöte  
jugendfrisches Leben sprießt.  
Tannen rauschen, Wogen schäumen,  
hoch im Äther kreist der Aar,  
und die alten Eichen träumen.  
Fröhlich singen Fink und Star.

Keine Burgen zwar und Schlösser  
künden von vergangner Zeit,  
keine Heidelberger Fässer  
laden ein zu Lust und Freud.  
Doch in deinen blauen Seen  
spiegelt sich der Buchenwald,  
und von grünbelaubten Höhen  
hell das deutsche Lied erschallt.

Heimaterde, Heimatsgen,  
Heimatstadt in blum'ger Flur,  
schütz dich Gott! Für dich zu leben  
leisten wir den Treueschwur.  
Drum trotz aller schweren Nöte  
jubelnd schall's von Berg und Tal:  
Perle deutscher Grenzmarkstädte,  
sei begrüßt vieltausendmal!

*Adolf Sperling, um 1925*

### Zum Titelbild

Jastrow war die zweitgrößte Stadt im Kreis Deutsch Krone und hatte vor dem Kriege 5891 Einwohner.

Urkundlich erwähnt wurde die Stadt zum ersten Male im Jahre 1303, das Stadtrecht erhielt sie aber erst 1602. Deshalb wird auch in der Pfingstwoche das 400jährige Stadtjubiläum begangen.

Als die Stadt am 13. September 1772 preußisch wurde, war sie mit 1722 Einwohnern größer als Deutsch Krone (1384 Einwohner) und Schneidemühl (1392 Einwohner).

Jastrow galt damals als Tuchmacherstadt und hatte 1773 rund 180 Meister. Auch das Schuhmacherhandwerk war stark vertreten: 1775 hatte die Stadt 55 Meister.

1812 wurde die erste größere Tabakwarenfirma gegründet. Von nun an waren zahlreiche Einwohner mit der Zigarrenherstellung beschäftigt.

Unser Titelbild zeigt einen Blick auf die große evangelische Kirche und auf das sogenannte Steinhaus, in dem zu deutscher Zeit die Stadtverwaltung untergebracht war.

## Heimatkreis Deutsch Krone e. V.

### Kreisheimattreffen in Bad Essen vom 9. bis 12. Mai 2002

#### Programm

#### Mittwoch, 8. Mai 2002

14.00 Uhr: Vorstandssitzung der „Stiftung Deutsch Krone“

16.00 Uhr: Vorstandssitzung des „Heimatkreis Deutsch Krone e. V.“

#### Donnerstag, 9. Mai 2002 (Himmelfahrt)

16.30 Uhr: Eröffnung des Treffens im Schafstall mit Dia-Vortrag: „Unser Kreis Deutsch Krone vor 1945“ (Dr. Hans-Georg Schmeling). – Musikalische Umrahmung: Kreismusikschule Osnabrück

#### Freitag, 10. Mai 2002

9.00 Uhr: Busfahrt nach Bramsche mit Besichtigung des Tuchmachermuseums und des Stadtzentrums; auf der Rückfahrt kurzer Stopp am Museumsgelände Kalkriese (Varusschlacht 9 n. Chr.). Leitung: Herr Ernst-August Quade

15.00 Uhr: Video-Vorführung: „Faszination der Bewegung“, ein Film über den Kunstmaler Prof. Manfred Schatz und seine Arbeit in Pommern (Dr. Wolfgang Köpp)

16.30 Uhr: Pokalschießen im Schießstand auf der Heinrichshöhe

mit dem Schützenverein Bad Essen

20.00 Uhr: Klönschnack im Haus Deutsch Krone

#### Samstag, 11. Mai 2002:

9.00 Uhr: Sitzung des Beirates der „Stiftung Deutsch Krone“

10.30 Uhr: Mitgliederversammlung des „Heimatkreis Deutsch Krone e. V.“

14.00 Uhr: 100 Jahre Bad Essen – „Regionalfestival für Gesundheit, Schönheit und Genuß“, Eröffnungsveranstaltung auf dem Kirchplatz und in der Lindenstraße

20.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Tanz im Haus Deutsch Krone

#### Sonntag, 12. Mai 2002

10.00 Uhr: Gottesdienst in der evangelischen St.-Nikolai-Kirche mit Feier der diamantenen Konfirmation (Frau Pastorin Siemens)

10.30 Uhr: Katholischer Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche Bad Essen

11.30 Uhr: Totengedenken mit Kranzniederlegung im Totenhaus auf dem Kirchplatz (Frau Pastorin Siemens)

**Alle Landsleute aus Stadt und Kreis Deutsch Krone  
sowie alle Freunde und interessierten Bürger  
sind herzlich eingeladen.**

#### Anmerkungen:

1. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Treffen werden gebeten, sich in eine Anwesenheitsliste einzutragen und einen Kostenbeitrag von 2,50 € zu zahlen. Für diesen Zweck wird wieder eine Kasse im Foyer des „Hauses Deutsch Krone“ eingerichtet. Die Öffnungszeiten sind der Anschlagtafel im Foyer zu entnehmen.

2. Im Tuchmachermuseum in Bramsche erhalten wir mehrere Führer, die auch die verschiedenen Maschinen in Betrieb setzen. Hierfür bitten wir um eine Kostenbeteiligung von 3 € pro Person. Die darüber hinaus entstehenden Ko-

sten sowie die Kosten für die Busfahrt nach Bramsche übernimmt der Heimatkreis. Eine vorherige Anmeldung mit Bezahlung der Teilnehmergebühr ist erforderlich (an der Kasse im Foyer).

3. Die Mitglieder des „Heimatkreis Deutsch Krone e. V.“ haben zur Sitzung am 11. Mai um 10.30 Uhr bereits satzungsgemäß eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung und Sitzungsunterlagen erhalten.

4. Weitere Mitteilungen und evtl. Änderungen werden während des Treffens im „Haus Deutsch Krone“ bekanntgegeben.

# Von Mensch zu Mensch

## Gespräche von und mit Maria Quintus

### Liebe Heimatfreunde!

Und wieder ist es Mai. Da blühen in unserer alten Heimat erst die Obstbäume.

Der 1. Mai wurde bei uns erst 1933 zu einem Feiertag mit einem Umzug und, was für uns junge Leute viel wichtiger war, abends mit Tanz. Ein Tanzfest gab es selten. Disko und dergleichen kannten wir noch nicht, also wurde jede Gelegenheit zum Tanzen genutzt, denn wir tanzten damals genau so gerne, wie es die heutige Jugend macht.

Das weitere große Ereignis im Mai war das Schützenfest, das in den meisten Orten am zweiten Pfingsttag gefeiert wurde. Mit Musik zogen die Schützen zum Schießstand; der war bei uns an der Doderlager Straße. Dort wurde dann der König ausgeschrieben. Auf dem Schützenplatz waren Buden aufgebaut. Dort gab es Getränke, Würstchen und noch viele andere Buden. Es herrschte ein reges Treiben. Im Triumphzug wurde der neue König abends in das Dorf geleitet. Das Schönste aber war, besonders für uns junge Leute, der abendliche Tanz. Da freuten wir uns schon wochenlang vorher drauf. Das Schützenfest war eben etwas Besonderes.

Ein Fest ganz anderer Art gab es in den katholischen Gemeinden. Dort wurde am 1. Pfingsttag das Fest der hl. Erstkommunion gefeiert, wie die Bilder aus Freudenfier zeigen. Da im Herbst 1944 schon die ersten Flüchtlingstrecks durch das Dorf zogen und es schon abzusehen war, daß auch wir wahrscheinlich werden flüchten müssen, obwohl sich das noch niemand so recht vorstellen konnte, hat Pfarrer Schade von Freudenfier im Oktober mit den Kindern des nächsten Jahres noch Erstkommunion gefeiert. Wer erinnert sich heute noch daran? –

Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feiern am 27. Mai 2002 die Eheleute Albin und Ruth Schur geb. Zöllner, Alte Wipperfurther Straße 148, Odental-Eichkamp, früher Freudenfier.

Wir gratulieren ihnen recht herzlich und wünschen ihnen im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder noch viele gute und gesunde Jahre.

Kindheitserinnerungen von Josef Mahlke, R. Breitscheid 26, 17087 Altentreptow, früher Rederitz und Hasenberg:

Wenn man im Sommer spazieren geht und die Kühe in den Koppeln sieht, kommen die Erinnerungen an die Kinderzeit, als ich noch selber die Kühe von „Herrmahlkes“ hüten mußte. Ich hätte lieber mit anderen Kindern gespielt, aber in der Nähe waren keine. Ich war aber trotzdem nicht allein. Da war ja „Harras“, mein Hund, der gut auf Kühe aufpaßte. Oft gab es Gewitter. Dann überlegte ich, ob ich die Kühe nach Hause treiben sollte oder nicht. Ich hatte Angst vor dem Gewitter und der Hund auch. Er suchte dann Schutz bei mir. Auch die Kühe wurden unruhig, wenn der Donner grollte. Wenn das Gewitter ganz schlimm war, kam mir der Bauer schon entgegen. Dann fühlte ich mich sicher. So wie die Kühe mußten auch die Gänse gehütet werden. Viel Freizeit gab es für uns Kinder nicht. Im Herbst, wenn dann die Gänse „gestopft“, „genudelt“ wurden, mußten von Gerstenschrot „Klieben gewirbelt“ werden. Damit wurden die Gänse gemästet. Wenn sie dann geschlachtet wurden, gab es was Gutes zu essen. Zuerst das „Schwarzsaure“ oder wie man bei uns sagte „Wickelfußklieben“ oder „schwarze Klieben“. Klieben sind kleine Kartoffelklöße. Später geräucherte Gänsebrust und nicht zu vergessen Gänse-schmalz. Dann kam das Federreißen an die Reihe. Die Frauen der Nachbarschaft kamen zusammen, und während die Hände fleißig Federn rissen, stand der Mund auch still. Zum Schluß gab es den „Wackelhahn“, das war Kaffee und Kuchen oder auch Butterbrote. Ich habe als Kind immer darauf gewartet, daß der Hahn über den Tisch wackeln sollte, und war sehr enttäuscht, daß da keiner kam, obwohl doch soviel von ihm geredet wurde. So



Josef und Katharina Mahlke, früher Rederitz und Hasenfier.

wird man als Kind von den Erwachsenen angeschmiert. Wenn wir auch nicht reich waren, so hatten wir doch eine schöne behütete Kindheit.

Ich denke gerne an die alte Heimat zurück. Als wir flüchten mußten, war ich 13 Jahre alt und bin, wie alle anderen, den ganzen Weg im tiefen Schnee und später im Schneematsch zu Fuß gelaufen. Je älter man wird, um so mehr denkt man an diese Zeit zurück.

Mit diesem Bericht möchte ich alle Rederitzer grüßen, und ich würde mich freuen, wenn sich mal jemand bei mir meldet.

Vom Schulzendorfer Treffen am 22./23. September 2001 in Tondorf/Eifel berichtet uns Heimatfreund Franz Buske, Auf Klingelter 42, 54636 Fließem, früher Schulzendorf:

Ach, war das eine Freude, daß man sich wiedersehen konnte, daß man alte Freunde wieder in die Arme schließen und miteinander plaudern konnte. Diese Freude stand jedem ins Gesicht geschrieben, als man sich zum Schulzendorfer Heimattreffen am 22./23. September 2001 eingefunden hatte. In freudiger Erwartung waren 50 Heimatfreunde, aus dem ganzen Bundesgebiet kommend, pünktlich in Tondorf eingetroffen. Dort im Hause Nikolaus waren wir vorzüglich untergebracht, dort wurden wir gut bewirtet, und Übernachtungsmöglichkeit war auch vorhanden. Alle waren schon bei bester Laune, als ich einige Begrüßungsworte an die anwesenden Heimatfreunde richtete. Wehmut kam auf, als wir in einer Gedenkminute aller Heimatfreunde gedachten, die im letzten Jahr verstorben waren.



Erstkommunion in Freudenfier 1944; Einzug der Kinder in die Kirche.



DJK Freudenfier 1931, in der Mitte Pfarrer Schade.



Erstkommunion in Freudenfier, Pfingsten 1944; von rechts Margot Kamp, Johanna Gerth. – Wer erkennt noch weitere Kommunionkinder?

Bei Frohsinn und guter Laune sowie bei netter Unterhaltung konnte man bei diesem Treffen auch wieder feststellen, daß die Zeit viel zu knapp war, um sich mit jedem ausführlich zu unterhalten und Erlebnisse auszutauschen. Nachmittags in froher und geselliger Runde tranken wir Kaffee und verspeisten genüßlich den mitgebrachten Kuchen. Dann gelang es uns, bei klarstem Sonnenschein einige Gruppenfotos zu machen. Besonders hervorzuheben ist noch der vorzüglich gestaltete Filmbeitrag von unserem Heimatfreund Hubert Remer. Hubert war mit uns im Juni 2001 in der Heimat gewesen und hatte dort hervorragende Filmaufnahmen gemacht, die jetzt wehmütig betrachtet wurden. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei unserem Heimatfreund Hubert Remer für all seine Mühe. In geselliger Runde saßen wir Samstag abend bis spät in die Nacht zusammen, und das Erzählen wollte kein Ende nehmen. Sonntag nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Steinfeld in die dortige wunderschöne Klosterkirche, um an der hl. Messe teilzunehmen. Am späten Sonntag nachmittag nach dem Kaffee mußte man sich schweren Herzens wieder verabschieden, um den Heimweg anzutreten, der für viele von uns sehr weit war. Dabei sind auch wieder einige Tränen geflossen.

Abschließend ist zu erwähnen, daß es wieder ein gut gelungenes Treffen war, das uns noch recht lange in guter Erinnerung

bleiben wird. Hoffen wir auf ein frohes Wiedersehen im Jahre 2003.

Von einer Schülerfahrt nach der Marienburg berichtet Helmut Karuhn, Sonnenweg 17 B, 22045 Hamburg, früher Jastrow: Im Sommer 1925 beschloß unser Lehrer, mit den älteren Schülern unserer Dorfschule eine mehrtägige Reise zur Marienburg zu unternehmen. Es war sicher nicht leicht für ihn, die erforderlichen Mittel aufzutreiben. Der größte Teil kam von Zuschüssen, die für grenznahe Schulen zur Verfügung standen. Wir Kinder freuten uns natürlich und waren sehr gespannt.

Im Geschichtsunterricht hatten wir gelernt, daß der polnische Fürst Konrad von Masowien den Deutschen Orden unter dem Hochmeister Hermann von Salza im Jahre 1226 ins Land gerufen hat, um die kriegerischen Pruzen (Preußen), die beiderseits der Weichselmündung saßen, zum Christentum zu bekehren. Von Hohensalza aus begann der Orden weichselwärts das Gebiet zu erobern. Er holte deutsche Bauern und Handwerker ins Land, gründete Komtureien und Klöster. Im Jahre 1309 verlegte der Hochmeister seinen Sitz in die neuerbauete Marienburg, die an der Nogat, einem Mündungsarm der Weichsel, liegt. Wir hatten von den Kämpfen des Ordens erfahren, das Gedicht „Falk von Stauff“ von Felix Dahn auswendig gelernt, was großen Eindruck auf uns machte. Seine Niederlagen, besonders die 1410 bei Tannenberg, waren uns vertraut. Kein Wunder, wenn wir der Fahrt entgegenfieberten.

Dann war es soweit. Zu Fuß erreichten wir die Bahn und fuhren mit der „Ostbahn“ bis Firchau. Hier, vor dem „Polnischen Korridor“, stiegen polnische Beamte zu, deren Uniformen, besonders ihre Mützen, wir bestaunten. Türen und Fenster mußten im Korridorbereich geschlossen bleiben. Wir Kinder hingen an den Fenstern und konnten nicht genug von den Landstrichen sehen, die vor einigen Jahren zu Deutschland gehörten und wo ich geboren wurde (Tucheler Heide). Wir überquerten die Weichsel, deren Breite unsere Vorstellungen weit übertraf, und erreichten bei Dir-

schau Ostpreußen, bald waren wir am Ziel. Am nächsten Tag besichtigten wir die Marienburg, sie ist sicher eine der schönsten und größten Burgen Deutschlands. Man zeigte uns den Remter, dessen gotische Decke von einem einzigen Pfeiler getragen wird. Wir sahen das Fensterkreuz, an dem der Verräter die rote Mütze als Ziel für das polnische Geschütz, welches jenseits der Nogat stand, befestigt hatte, und die in der Wand steckende Kanonenkugel, die den Pfeiler verfehlt hatte. Hätte sie getroffen, wäre die Decke eingestürzt und hätte alle Ritter, die zu diesem Zeitpunkt im Remter waren, erschlagen. Die Burg wäre eine leichte Beute der Polen geworden.

Die Burg war ein Museum und barg reiche Schätze ordensgeschichtlicher Vergangenheit. Wir besichtigten noch viele Sehenswürdigkeiten, Elbing mit seinen Werften und das Ehrenmal von Tannenberg bei Hohenstein.

Die Tage verliefen leider viel zu schnell, und die Heimreise begann. In unserem Abteil waren drei junge Damen, so um die 20. Sie hatten mich sofort in ihr Herz geschlossen, verwöhnten mich mit belegten Broten, Kaffee und Schokolade. Als ich müde wurde, wir fuhren nachts, legten sie mich auf ihren Schoß, und unter ihren Streicheleinheiten schlummerte ich herrlichen Träumen entgegen. Es fiel den Dreien sicher schwer, mich am Zielort meinen Träumen zu entreißen. Schlaftrunken bedankte ich mich, bekam von jeder einen Abschiedskuß. Meine Mitschüler, besonders mein älterer Bruder, haben mich regelrecht beneidet. Zu Fuß ging es fünf Kilometer durch den Wald zu unserem Heimatort. Die Natur war gerade erwacht, Vögel zwitscherten und Hasen und Rehe liefen über die Straße. Mit unserem Lehrer sangen wir frohe Wanderlieder.

In der Märzangabe des Heimatbriefes 2002 ist ein Bild von Schneidemühl mit der Unterschrift: „Wo steht das Haus?“ Albert Radke, Tüniken 3, 49751 Sögel, früher Roderitz, ging in Schneidemühl zur Schule und beantwortete die Frage mit: „Dieses Haus steht in der Zeughausstraße. Und darin war das Versorgungsamt untergebracht.“

Nun wünsche ich allen Heimatfreunden einen Tanz in den Mai. Bis zum nächsten Mal grüße ich alle recht herzlich, eure

**Maria Quintus**

Avegunst 13

46535 Dinslaken

Telefon (02064) 73 11 19



Schulzendorfer Treffen in Tondorf/Eifel am 22. und 23. September 2001.

### Namen sind ...

... nicht nur Schall und Rauch. Zumindest hat jeder Mensch einen Anspruch darauf, daß sein Name richtig geschrieben wird.

Achten Sie deshalb bitte hierauf ganz besonders sorgfältig! Danke

**Ihr Schriftleiter**

# Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

## Hallo, Ihr lieben Heimatfreunde!

Hoherfreut bin ich, Ihnen heute ein Klassentreffen vorzustellen, und zwar, wie die Überschrift bekundet, das „14.“ (vierzehnte). Das ist einmalig und ist ... „Spitze“ ... und auch lobenswert, daß dieser Zusammenhalt über fünfzig Jahre hinaus besteht. Mit dazu auch noch zwei Klassenbilder „einst und heute“. Es sind Schülerinnen vom Lyzeum, der „Kaiserin-Auguste-Victoria-Schule“ aus Schneidemühl, die Jahrgänge 1927/28.

„Daß wir so zusammenhalten“, schreibt Barbara Köpp (Marktplatz 6) aus Hamburg, „liegt vielleicht auch daran, daß wir von heute auf morgen auseinandergerissen wurden und zum ‚Kriegseinsatz‘ eingezogen wurden, ohne den man kein Abitur bekam. Den Einsatz haben wir geleistet, das Abitur in Schneidemühl im April 1945 aber nicht mehr zusammen ablegen können. Das mußte auf später verschoben werden.“

Ich hoffe, daß auch wieder mal ein Klassentreffen in unserer Patenstadt Cuxhaven stattfindet. Worüber sich auch der Schneidemühler Heimatkreis in Cuxhaven freuen würde.

Und da bisher wenig über unsere Höheren Schulen zu lesen war, habe ich wieder einmal in alten Heimatbriefen gestöbert und auch gefunden, was ich suchte. Aus Anlaß des 100jährigen Jubiläums, das in Berlin am 18. Oktober 1958 gefeiert wurde, hat man die Entwicklungsgeschichte der Schule, die schon Fräulein Hilda Knobloch aus Göttingen zur 75-Jahr-Feier ausgearbeitet hatte, übernommen (was auch ich hiermit tu). Sicherlich haben Sie es auch nicht gewußt, daß wir in Schneidemühl 1890 die erste Schule in Preußen waren, die den Namen „Kaiserin-Auguste-Victoria“ verliehen bekam. Darüber kann man doch auch heute noch stolz sein.

Nur bei dem Satz: „Einem Kaiserlichen Erlaß!“ bin ich mir nicht ganz sicher, vielleicht war es ja doch schon ein „Königlicher Erlaß“. Wie ist Ihre Meinung darüber? Doch lesen Sie nun selbst:

## Streiflichter aus Schneidemühls Vergangenheit

Am 1. Mai 1836 eröffnete die Frau des Apothekers Janert aus Bromberg in Schneidemühl mit elf Schülerinnen und einem Hilfslehrer eine Privatschule für Töchter höherer Stände. Trotz mancherlei Schwierigkeiten gelang es Frau Janert, ihre Schule zu erhalten und zu vergrößern, so daß die Schülerzahl im Jahre 1858 auf 47 Mädchen und fünf Knaben angewachsen war. Und als im Jahre 1851 am 27. Juli die Ostbahn in Schneidemühl eröffnet wurde und ein Zustrom von Beamtenfamilien ein-

setzte, ergab sich die Notwendigkeit für die Stadt, an die Errichtung öffentlicher höherer Knaben- und Mädchenschulen zu gehen. Am 25. Oktober 1857 konnte der Magistrat der Regierung in Bromberg die Lehr- und Stundenpläne einer dreiklassigen Real-Knabenschule und einer höheren Töchterklasse überreichen. Da die Königliche Regierung alles genehmigte, konnte am 18. Oktober 1858 die 1. Klasse mit 34 Schülerinnen eröffnet werden (auch bestand die Privatschule von Frau Janert weiter).

Am 19. Oktober 1858 begann der Unterricht in der höheren Mädchenklasse. Die Leitung hatte Rektor und Prediger Zielke, der auch gleichzeitig die gegründete höhere Knabenschule führte. Am 2. Mai 1859 wurde bereits die Oberklasse eröffnet und der Unterricht erweitert. Ab Oktober 1861 wurden die Anstalten völlig voneinander getrennt. Die Leitung der Mädchenschule erhielt der Lehrer Siegesmund, der 1868 den Realklassenlehrer Philipp aus Sorau zum Nachfolger erhielt. – 1869 war endlich die dritte Klasse eröffnet und eine Lehrerin, Fräulein Büttner, angestellt. Von 1870 bis 1879 leitete Rektor Ullrich, ein Theologe, die Schule. Zu einem lebenswichtigen Fortschritt brachte der 1. Oktober die Schule 1874, als sie auf dem Grundstück Friedrichstraße 26 ein eigenes Heim in einem früheren Garnisonlazarett erhielt.

Im Jahre 1872 wurde die alte Bezeichnung „Höhere Töchterchule“ durch den Namen „Höhere Mädchenschule“ verdrängt.

Unter Rektor Ernst, einem gebürtigen „Pommern“, der aus dem Volksschul-Lehrerstand hervorging, erlebte die Schule ihren ersten Aufstieg. Ostern 1890 wurde die Vorbereitungsklasse von Fräulein Naumann angegliedert, damit also die Schule vierklassig gemacht. Im Oktober 1880 wurde eine fünfte, Ostern 1882 eine sechste, Ostern 1884 eine siebente Klasse genehmigt. In fünf Jahren war die Schülerinnenzahl von 63 auf 163 gestiegen. Ostern 1885 ging endlich die Privatschule mit 88 Schülerinnen in der städtischen Anstalt auf, die dadurch auf neun ansteigende Klassen mit zweijährigem Kursus in der 1. Klasse anwuchs, und am 28. April 1890 erhielt die Schule als erste in Preußen durch einen Kaiserlichen Erlaß den Namen „Kaiserin-Auguste-Victoria-Schule“.

1889 wurde endlich als neues Schulgebäude der Mittelteil des letzten Schulgebäudes im Garten des Schulgrundstückes errichtet, aber man hatte nicht für die Zukunft gesorgt. 1908 wurde deshalb ein Anbau ausgeführt, der Ostflügel.

Das Jahr 1908 wurde besonders bedeutungsvoll für das Höhere Mädchenschulwesen: es brachte die zehnte Klasse und die Gleichstellung mit den Knabenschulen. Eine Frauenschule und ein Höheres Lehrerinnenseminar konnten angefügt werden. Das Höhere Lehrerinnenseminar wurde am 20. April 1909 mit 14 Schülerinnen eröffnet, und am 20. November wurde die städtische Turnhalle an der Milchstraße eingeweiht (die heute auch noch dort steht). Mit 15 Klassen und 413 Schülerinnen übernahm mit der Pensionierung von Direktor



Sexta a im Sommer 1937. – Obere Reihe: Sieglinde Jawinsky, Inge Wagner, Christel Sommerfeld, Hanni Schwarz, Gertraud Melchert, Christel Tetzlaff, Eva Gehlhar, Eva-Maria Westfal, Christel Bottke, Lehrerin Frau Brettschneider, Magda Ost, Anneliese Fellingner, Helga Pfeiler, Dorle Bonin. – Dahinter stehend: Eva-Maria Krüger, Dörte Krüger, Eva Blatzky, Ina Krause, Inge Stark. – Vorn sitzend: Waltraud Kleinau, Eva Ostrowitzki, Sigrid Adolphi, Lore Wruck, Hella Vollmer-Krause, Barbara Köpp, Gisela Fandler. – Es fehlen: Erika Raadtatz, Brigitte Kadow, Sigrun Hinz, Ruth Schindler, Gisela Heitner und Christel Strauß.



Aufstellung zum 14. Klassentreffen der Klasse „S8“ in Berlin im Jahre 2001 (von links nach rechts): Magda Ost, Dorle Hogsberg (Bonnin), Christel Breng (Kaspers), Gerda Dietrich, Erika Schumm (Raddatz), Maria Speer (Wildenrath), Sigrid Adolphi, Waltraud Perlick (Kleinau), Dr. Ingeborg Scheffler (Fahrschülerin aus Kreuz), Sigrid Lehmann (Dunkelmann), Eva Delius (Blazy), Karin Adolphi, Heidi Haffer (Liegmann), Eva Buchmann (Ostrowitzki).

Ernst, der die Schule 31 Jahre verwaltet hatte, am 16. Oktober 1910 Professor Emil Enderlein die Leitung der Schule, die 1912 als Lyzeum und Oberlyzeum ihre endgültige Form fand.

Am 23./24. Februar 1912 fand die erste wissenschaftliche Prüfung des Oberlyzeums statt, die 14 Prüflinge bestanden. Die Lehramtsprüfung schloß sich für diese S-Klasse am 10./11. Februar 1913 an. Ostern 1913 wurde eine neue Seminarübungsklasse, die 5. Klasse einer Mädchenschule, bewilligt.

1914/18 – Die Kriegsjahre und die Nachkriegszeit brachten auch für die Schule durch die neue Grenzziehung schwere Jahre. Die Lehrkräfte waren eingezogen; Oberlehrer Dr. Voigtländer fiel schon 1916, Oberlehrer Fauck 1918, und Oberlehrer Heine war vermißt.

Wie die Lehrerseminare 1925/26, so schloß auch das Oberlyzeum 1924 seine Pforten, bestand aber als realgymnasiale Studienanstalt weiter. Die Verstaatlichung der Anstalt und die Umwandlung in eine realgymnasiale Studienanstalt wurden durch einen Vertrag zwischen Ministerium und Stadt mit Wirkung vom 1. April 1923 rechtskräftig. Die Stadt verpflichtete sich darin, das an das alte Torgebäude grenzende Aschbrennersche Haus niederzulegen und einen Anbau für Schulzwecke (das spätere Physikhaus) aufzuführen. Nur die Seminarübungsschule, die 1918 als Mittelschule anerkannt worden war, blieb städtisch. Zu ihrem Rektor wurde der bisherige Konrektor Heimann gewählt, dessen Nachfolger der uns noch bekannte Rektor „Mekitt“ wurde. Am 13. April 1923 verließ das Unterrichtsministerium der Anstalt den Namen „Helene-Lange-Schule“ als Ehrung für die verdienstvolle Vorkämpferin der Mädchenbildung, die am 9. April 1923 ihren 75. Geburtstag feierte. Am 1. August 1923 wurde die Anstalt dem neugegründeten Provinzialschulkollegium in Schneidemühl unterstellt; am 4. März 1924 fand die letzte Lehramtsprüfung statt, und damit

ging das 1909 gegründete Oberlyzeum zu Ende.

Unter Frau Oberstudiendirektorin Dr. Marie-Anne Kuntze, die am 16. Juni 1924 als Nachfolgerin von Prof. Enderlein an die Schule berufen wurde, kam am 27. November 1924 die Anerkennung der Schule als Vollanstalt. Im Sommer des gleichen Jahres wurde auch das Physikhaus fertiggestellt und übergeben. Durch die Berufung der Direktorin als Dozentin an die Pädagogische Akademie in Frankfurt/Main 1927 war es der letzten Direktorin, Frau Dr. Helene Stallwitz, vorbehalten, den Aufbau der Schule zur Vollanstalt abzuschließen. Am 25. Februar 1929 fand die erste Reifeprüfung statt, vom 11. bis 13. März die erste Abschlußprüfung des Lyzeums, und am 18. Mai 1929 wurde die „Helene-Lange-Schule“ als große Doppelanstalt anerkannt und die Leiterin zur „Oberstudiendirektorin“ ernannt. Frau Dr. Stallwitz, die bis zum Jahre 1945 hunderte von Schülerinnen mit dem Reifezeugnis verabschieden konnte, führte von 1933 die Schule wieder unter dem alten Namen „Kaiserin-Auguste-Victoria-Schule“ bis zum bitteren Ende.

#### 14. Klassentreffen in Berlin vom 10. bis 14. September 2001

Bericht vom ersten Tag von Eva Maria Buchmann geb. Ostrowitzki.  
Ankunft am Montag im Regen, Abfahrt am Freitag bei Regen, Sonnenschein am Mittwoch. Im Laufe des Tages trudelten 17 ehemalige Schülerinnen vom Abi-Jahrgang 1945 der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Schule und vier Ehemänner im „Haus der Begegnung“ in Wilmersdorf ein. Christel Breng und ihr Mann Ernst-Günther hatten alles perfekt vorbereitet. Großen Dank! Herzliche Begrüßungen, auch abtastende Blicke zu Beginn, bis die Freude, sich wiederzusehen, überwog. Gegen 18 Uhr trafen wir uns zur offiziellen Begrüßung bei „Robert's“, einem typischen Berliner Lokal. Wir hatten für die Tage einen eigenen

Tagungsraum, konnten gemütlich essen und uns unterhalten. Erika erläuterte das Programm der nächsten Tage und bestellte Grüße von den Daheimgebliebenen. Besonders amüsierte mich Barbys Beitrag über die bisherigen Klassentreffen seit Berlin 1958, den sie in launige Verse verpackt hatte. Danach gab Christel B. als „Insider“ Hinweise zum Ablauf der folgenden Tage, die von ihrem Mann mit praktischen Tips ergänzt wurden: z. B. ist der Gendarmenmarkt durch ein Oktoberfestzelt verunstaltet, die Museumsinsel wegen Renovierung nicht erreichbar. Doch auch der „schnöde Mammon“ muß erwähnt werden. Für Tageskarten, Fahrt nach „Sanssouci“, Eintritte sowie für die Fahrt auf der Spree mußte kassiert werden. Danach wurde geschwätzt, gefragt, erkundigt, ausgelotet, bis sich gegen 22 Uhr die muntere Runde auflöste.

Ein vielfältiges Frühstücksbuffet erwartete uns am Dienstag und tröstete uns über das traurige Wetter hinweg. Gegen 9 Uhr brachte uns die U-Bahn von der Güntzelstraße zum Zoo und weiter mit dem Bus 200 zum Potsdamer Platz. Wir besichtigten das Sony-Center, ein imposanter Bau – moderne Architektur in großartiger Ausführung. Ernst-Günther, mit dem Schirm des „leaders“, lenkte unsere Schritte zur Friedrichstraße und zum Gendarmenmarkt, der mit dem deutschen und dem französischen Dom ein Lieblingsplatz vieler ist. Ein Blick ins „Lafayette“ mit dem berühmten Glastrichter ließ Reminiszenzen an das alte, elegante Berlin aufkommen. Wir wanderten weiter zur „Hedwigskathedrale“, 1747 nach Plänen von Knobelsdorff in Anlehnung an das Pantheon in Rom konzipiert und nach ihrer fast völligen Zerstörung im Krieg wieder in alter Schönheit aufgebaut. Von der Staatsoper, dem Außenministerium und dem früheren Staatsratsgebäude registrierten wir nur die Fassaden.

Nun hatten wir uns eine Pause verdient. Gegen 12 Uhr Erholung im St.-Georg-Bräu, einem Biergarten, der deftige, schmackhafte Kost anbietet. Gestärkt traten wir den Gang zum „Dom“ an, der ehemaligen Hof- und Domkirche der Hohenzollern, 1894–1904 unter Kaiser Wilhelm II. nach Plänen von J. C. Raschdorff errichtet und im 2. Weltkrieg schwer beschädigt. Der Wiederaufbau dauerte ca. 18 Jahre. Den Abschluß der Stadtbesichtigung bildete der Besuch des Reichstages. Der britische Architekt Sir Norman Foster verbindet seine moderne Architekturauffassung mit dem Respekt vor der historischen Bausubstanz, mit Funktionalität sowie mit einem fortschrittlichen Ökologiekonzept. Die moderne Stahl-Glas-Konstruktion zeigt perfektes technisches Know-how. Besucher werden über eine Rampe zur Aussichtsplattform geleitet und sind zu Rundblicken über die Berliner City eingeladen.

Gegen 17.30 Uhr Ankunft im Hotel und dann „die Schreckensmeldung“ – ein Attentat auf das „World Trade Center“ in New York durch Terroristen. Die Anzahl der Toten ist noch nicht schätzbar. Als wir im TV die Bilder sahen, waren wir wohl alle von

den Ereignissen wie paralysiert, und bei vielen wurde die Einstellung zum absoluten Pazifismus untermauert. Gelähmt zogen wir uns gegen 21.30 Uhr in das Hotel zurück, jeder seinen eigenen Gedanken nachhängend. Dieser Tag stand unter einem schlechten Stern.

Der Bericht vom zweiten Tag kommt von Gerda **Diedrich**.

Potsdam – doch bevor die Fahrt losgehen konnte, wurde das schreckliche Ereignis des Vortages besprochen. Unfaßbar, entsetzlich – was nun? Wieder Krieg?

Um 8.30 Uhr wurden wir vom Hotel abgeholt. Der Fahrer war Potsdamer, und so erfuhren wir mancherlei auch über die Stadt, wurden z. B. hingewiesen auf restaurierte Häuser im Gegensatz zu noch grauen DDR-Relikten und ungeklärten Eigentumsverhältnissen. „Sanssouci“ – ohne Sorge wollte Friedrich der Große hier leben. Nach seiner eigenhändigen Skizze errichtete Knobelsdorff das nur zwölf Räume umfassende Schloß 1745 bis 1747. Die sachkundige Führung ließ uns die prachtvolle Rokoko-Ausstattung erleben. In dem durch Menzels Gemälde „Das Flötenkonzert“ bekannten Musikzimmer war die Flöte Friedrichs ausgestellt. Ein intimes Schloß, ganz von der Person des Königs bestimmt. Viele bedeutende Zeitgenossen empfing er hier, der berühmteste: Voltaire. Zuvor standen wir an der Ruhestätte Friedrichs. Erst die Wende ermöglichte, daß er seinem Wunsche gemäß neben dem Schloß bestattet wurde. Ein Gang durch den Park beendete den Besuch.

Nach dem Mittagessen setzten wir die Besichtigung der Stadt fort: Nikolaikirche (Schinkelbau), St. Peter und Paul, kurzer Spaziergang bis zum Brandenburger Tor. Nach einer Kaffeepause im Café Lenné fuhren wir zum Schloß Cecilienhof. Eine gute Führung machte uns mit der Geschichte bekannt: 1913–1916 erbaut für das preußische Kronprinzenpaar, wurde es berühmt durch die Konferenz (17. 7. bis 2. 8. 1945) der Siegermächte des 2. Weltkrieges, die mit der Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens abgeschlossen wurde.

Dritter Tag (Donnerstag): Eine Fahrt auf Spree und Landwehrkanal ließ uns Berlin aus einer ganz anderen, sehr interessanten Perspektive erleben. Das unerfreuliche Wetter ließ den Aufenthalt auf dem Sonnendeck nicht zu, aber es waren Plätze im Bugraum für uns reserviert, die eine gute Sicht ermöglichten, z. B. auf die neuen Regierungsgebäude am Spreebogen und all das andere, was in reger Bautätigkeit nach der Wende, besonders im östlichen Teil der Stadt, entstanden ist. Nach dem an Bord eingenommenen Mittagessen konnte der Nachmittag nach eigenen Wünschen gestaltet werden. Brengs hatten dazu Anregungen gegeben: Schloß Charlottenburg, Agyptisches Museum, Berggruen-Sammlung (Picasso, Klee), Pergamon-Museum usw.

Am Abend dann Abschied im Tagungsraum des Hotels. Das nächste Treffen 2003 – wo??

Am Freitag, dem 14. September, ging es ans Abschiednehmen. Christel und Ernst-Günther mußten die meisten Hände schüttern, denn ihr großes Engagement war einmalig. Wir werden noch lange an die schönen Tage in Berlin denken.

**Eva-Maria Buchmann und Gerda Diedrich**

Wer Adressen haben möchte, wende sich an Barbara Köpp, Telefon (040) 2202790.

### Und nun Achtung – Achtung!

Gleich wird eine Blaskapelle aufmarschieren, denn die Spatzen pfeifen es von den Dächern. Im Radio wird es stündlich angesagt, auch im Fernsehen brachte man es schon in den Nachrichten! Na, was wohl? Goldene Hochzeit feiern am 5. Mai 2002 Werner und Marlene **Krause** geb. Prusseit in 41063 Mönchengladbach, Peter-Nonnenmühlen-Allee 90, Telefon (02161) 88645.

Werner Krause wohnte in Schneidemühl, Breite Straße 30, und ist Jahrgang 1929. Seine Frau kommt aus Tilsit/Ostpreußen.

Werner Krauses Laufbahn, die er 1943 in Schneidemühl bei der Deutschen Reichsbahn begann, führte steil nach oben. Nach Weiterausbildung in Berlin, Salzwedel und Magdeburg des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde Werner Krause als Bahnhofsvorsteher zum Vertreter und Fachlehrer eingesetzt und studierte an der Fachhochschule für Eisenbahn. 1954 wechselte er in die Organisation für die Reisebüros und übernahm die Leitung in Rheinhäusen. 1956 ging er zum Reisebüro Hartmann nach Düsseldorf, um für dieses Unternehmen sich in Viersen selbstständig zu machen, wobei ihn seine Frau tatkräftig unterstützte, denn es wurde ein Volltreffer und ihrer beider Lebensinhalt, der ihnen zwar viel Arbeit brachte, aber auch immer Abwechslung bot und zur Erholung jedes



Hochzeit 1952 in Salzwedel.

Jahr eine Kreuzfahrt. Auch bekam Werner Krause eine Auszeichnung für seine erfolgreiche 50jährige Tätigkeit des Deutschen Reisebüros (DER) und der Deutschen Bundesbahn.

Und nun gratulieren wir Schneidemühler ganz herzlich dem goldigen Paar und wünschen die beste Gesundheit sowie Glück und Gottes Segen auf all ihren Wegen.

Und wieder hat ein treues Heimathetz aufgehört zu schlagen: Unsere Hannelore **Rosewald** geb. Schimkowiak (Jastrower Allee 32), verstarb in 14641 Nauen. Erst vor Jahren brachte der Heimatbrief sie mit ihrer Gitty zusammen, jetzt im Mai sollte es das zweite Wiedersehen geben, auch eine Heimatreise war geplant mit ihrem Sohn und Mann. Hannelore Rosewald war eng verbunden mit Schneidemühl. Auch schickte sie viele Heimatbilder, die letzten vom Stadtpark, wo sie stundenlang auf der Bank saß und träumte, wie sie schrieb. Unsere Hannelore Rosewald hat heimgefunden, wir werden ihr Andenken bewahren.

Wenn dieser Heimatbrief gelesen wird, ist es schon der Wonnemonat Mai, und wir gehen der Sonne entgegen. Es zieht einen hinaus zum Wandern, und wie wäre es mal mit einem Ausflug nach Erfurt?

Dort beginnen am Freitag, dem 10. Mai, bis Sonntag, den 12. Mai, die Pommerntage, wo wir Schneidemühler uns auch treffen können. Dieser Jubel, Trubel und Heiterkeit findet alles im großen Kongresszentrum statt. Es gibt ein breites Programm, auch mit vielen Veranstaltungen, aber auch Ausstellungen sowie der Buchversand der Pommern, und Familienforscher können beraten werden. Volkstanzgruppen mit Folkloregruppen aus allen Teilen Deutschlands und auch aus der Heimat Trachtengruppen. Schirmherr ist Dr. Bernhard Vogel – Ministerpräsident des Freistaates Thüringen.



Werner Krause zehn Jahre alt.

Da wir auch den Muttertag verehren, gratuliere ich allen Müttern dieser Erde ganz herzlich zum Muttertag.

Und es grüßt mit diesem Lied zum Mitsingen **Eure Lore:**

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus; wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt, so steht auch mir der Sinn in die weite Welt ...

Auch allen noch frohe und gesunde Pfingstfeiertage!

**Eleonore Bukow**  
Richard-Wagner-Straße 6  
23556 Lübeck  
Telefon (04 51) 47 60 09

## Rudi-rallala

Zur Anfrage im „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief“, Ausgabe März 2002, Seite 6:

Herr Günter Nowack möchte wissen, wie der Spitzname „Rudi rallala“ zustande kam. Meine Eltern Reinhold und Anna Brauer (geb. Gerth) wohnten, bevor sie in den Tannenweg 37 gezogen sind, auf dem Stadtberg (Gemarkung Bergenhorst). Dort wohnte auch die Familie Pulkowski. Rudi Pulkowski kam zu seinem Namen, weil er immer das Lied „Regentropfen, die an mein Fenster klopfen ...“ in der für ihn typischen Eigenart gesungen hat. Er wippte mit dem Oberkörper immer hin und her, schlug mit dem Kopf an die Wand und sang dabei: „Regentropfen, die an mein Fenster klopfen, rallala, rallala, rallala.“

Wo Rudi auftauchte, ging es immer lustig zu. Man hatte ihm erzählt, daß er am Blinddarm operiert worden sei. Das stimmte nicht, vielmehr war er ein Opfer der damals verordneten Zwangssterilisation. Wurde Rudi nach seiner Operation gefragt, dann zeigte er stolz seine Narbe. – Ja, so war es schon immer: Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

**Harry Brauer**  
Zum Hirzfeld 1  
36381 Schlüchtern  
früher: Schneidemühl, Tannenweg 37

## Wer fühlt sich angesprochen?

Herr Anthony **Panzram** aus Australien will in den Sommermonaten nach Deutschland kommen (genauer Termin steht noch nicht fest). Er sucht nach Vorfahren, die im Raum Tütz/Schloppe ansässig gewesen sein sollen und vor ca. 150 Jahren auswanderten. Wer kann Herrn Anthony Panzram bei seiner Ahnenforschung behilflich sein? Teilen Sie es mir bitte mit!

**Dr. Hans-Georg Schmeling**  
Oststraße 1  
49152 Bad Essen



Jastrow, 21. März 2002: Linke Seite der Königsberger Straße mit heutigem Rathaus, Kleiner Galerie und Touristik-Information im Vordergrund.

## Neues aus Jastrow ...

Der März ist zwar ein Frühlingsmonat, aber – für eine Fahrt nach Pommern nicht zu empfehlen. Nachts gab es immer noch leichten Schneefall, und es war am Tage ungemütlich kalt. So waren auch wenige – man kann sagen gar keine – verfrühten Osterurlauber auszumachen. Trotzdem wurde überall mit dem Osterputz begonnen, sei es in und an den Häusern und Straßen. Vieles wird auch schon zum Stadtjubiläum im Mai hergerichtet. Überall wird auf dieses Ereignis hingewiesen, so auch an dem Hausgiebel, wie das Foto zeigt. Es wird zu kaufen geben: T-Shirts, Wandteller, Kaffeebecher, Aschenbecher, Vasen und ... und ... Alles mit dem Stadtwappen 400 Jahre Jastrow.“ Neue Literatur- und Bildbände sollen bis dahin gedruckt sein; die Schüler aller Jastrower Schulen bereiten sich auf diese Tage vor mit vielen Präsentationen. Alles ist sehr geheim! Die Stadtverwaltung hat einiges vor längerer Zeit geplant und pünktlich zum Termin des Stadtjubiläums fertiggestellt. Der Jastrow-Besucher findet jetzt in der Königsberger Straße eine Touristik-Information, wo geholfen werden kann – Zimmer, Dolmetscher, Taxi, Stadtplan. Ob es die Probe besteht, wird sich in den Sommermonaten herausstellen, aber man ist in Jastrow lernwillig!

Was uns über die Jahre als freie Baustelle begleitet hat bei unseren Jastrow-Besuchen, ist jetzt nach 64 Jahren wieder eine geschlossene Ecke zur Kleinen Straße geworden (beachten Sie das Foto).

Ärger macht noch der Besitzer der Toto-Annahmestelle mit seinem Kiosk, der sich weigert, in den für ihn gebauten kleinen



Jastrow, 21. März 2002: In der Königsberger Straße/Ecke Flatower Straße, im Hintergrund die Kirche.



Jastrow, 24. März 2002: So sieht es heute an der Ecke Berliner Straße/Kleine Straße aus. Nach 64 Jahren ist die Baulücke geschlossen.

Laden umzuziehen, vielleicht aber doch noch bis zum Stadtjubiläum (mit einigen guten Worten)! Wir werden im Mai sehen, was sich alles zum besseren Stadtbild verändert hat.

Allen eine gute Anreise, sei es zum Treffen nach Bad Rothenfelde oder zu dem Buszustieg in Lübeck und Berlin.

Bis dann ...  
**Edeltraut Nagel-Stroh**  
Sprecherin der Jastrower

## 400 Jahre Jastrow

### Nochmalige Bitte

In der April-Ausgabe des Heimatbriefes habe ich bereits darauf hingewiesen, daß die von uns anlässlich der 400-Jahr-Feier eingebrachten Beiträge teilweise auch von uns finanziert werden müssen. Darum bitte ich nochmals alle Jastrower um eine Spende für unser Vorhaben auf das

Konto Nr. 8 813 834  
bei der Deutschen Bank Lübeck,  
BLZ 23070700 (Edeltraut Nagel).

Auch für die kleinste Spende sind wir dankbar.

**Edeltraut Nagel-Stroh**

## Heimatkreis Deutsch Krone im Internet

Informationen über den „Heimatkreis Deutsch Krone e. V.“ erhalten Sie unter [www.heimatkreis-deutsch-krone.de](http://www.heimatkreis-deutsch-krone.de). Webmaster ist Herr Hinnerk Köpp, erreichbar unter [www.heliservicemv.de](http://www.heliservicemv.de).

## Privatzimmer

für 1 bis 6 Personen in Schneidemühl zu vermieten!

Deutscher Haushalt  
Telefon (0 61 81) 25 23 90  
oder (00 48) 67-2 14-60 57  
oder (01 71) 9 66 60 84



Deutsch Krone, Luftbild von 1938.

## Deutsch Krone 1303–2003

### Aus 700 Jahren Stadtgeschichte

#### Vom Templerorden bis zur Stadtgründung

Am 23. April 1303 erhielt Deutsch Krone das Stadtrecht. Die älteste schriftliche Nachricht über unsere ehemalige Kreisstadt stammt aber schon vom 13. April 1249: Damals schenkte die Witwe des Grafen Petreco de Lank ihren gesamten Besitz dem Templerorden. Das Gebiet umfaßte die Dörfer Cron, Wittkow, Stranz und Quiram.

Die Templer hatten bereits Tempelburg gegründet und besaßen den Norden unseres Kreises. Durch die Schenkung der Lank-Witwe gewann der Orden also eine Abrundung seines Besitzes.

Als Templer, Tempelherren oder Tempelritter (lat. *Fratres militiae templi*) bezeichnete man die Mitglieder eines geistlichen Ritterordens, der 1119 in Jerusalem zum Schutze christlicher Pilger gegründet worden war. Sie trugen auf dem Mantel ein rotes Kreuz auf weißem Grund. Ihr Name ist abgeleitet vom Sitz des Ordens auf dem Jerusalemer Tempelberg, wo ihm König Balduin I. einen Teil seines Palastes überließ.

Außer den Templern gab es noch einige weitere Kreuzzugsorden, die bedeutend-

sten waren der Johanniterorden und der Deutsche Orden. Sie alle erhielten zahlreiche Schenkungen, wodurch der Kampf gegen die Heiden im Heiligen Land, später auch in Ost- und Nordosteuropa, unterstützt werden sollte. Deshalb schenkte letztlich auch die Witwe jenes Peter de Lank ihren Besitz rund um Deutsch Krone dem Templerorden.

Seit der Mitte des 13. Jahrhunderts waren die Templer in zunehmendem Maße den Anfeindungen des französischen Königs Philipp IV. ausgesetzt. Wegen ihrer Machtstellung und ihres Reichtums drängte er den Papst, den Orden aufzulösen. Papst Klemens V. gab diesem Druck schließlich nach und verfügte 1312 auf dem Konzil zu Vienne die Aufhebung des Templerordens. Die Templer wurden wegen angeblicher Verfehlungen verhaftet, viele wurden verbrannt. Die Besitztümer der Templer gingen zum größten Teil auf die Johanniter über. Im Kreis Deutsch Krone gelangte ein Teil des ehemaligen Templerlandes im Laufe der Zeit in den Besitz der Familie von der Goltz.

An den einst so mächtigen Orden und an seine Wirksamkeit in unserer Heimat erinnerten zu unserer Zeit nur die Stadt Tempelburg und in Deutsch Krone die Templerstraße.

Dr. Hans-Georg Schmeling



Deutsch Krone, Stadtmitte um 1935.

## Beauftragter für die Patenschaft Gerhard Hofmeyer berufen

Der Kreistag des ehemaligen Landkreises Wittlage faßte am 5. Januar 1956 aufgrund einer Empfehlung des Deutschen Städtetages und des Landkreistages den Beschluß, die Patenschaft für den Kreis Deutsch Krone zu übernehmen. Die Gemeinde Bad Essen übernahm die Patenschaft für die Stadt Deutsch Krone. – Mit der Auflösung des Landkreises Wittlage im Jahre 1972 wurde der Landkreis Osnabrück Patenschaftsträger für den Kreis Deutsch Krone.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Heimatkreises Deutsch Krone waren seitdem die jeweiligen Bürgermeister und Gemeindedirektoren der Gemeinde Bad Essen ehrlich bemüht, die Patenschaft zu pflegen und auszubauen.

Mit der Kommunalwahl im Herbst 2001 wurde auch in Niedersachsen die Zweigleisigkeit abgeschafft und statt dessen ein hauptamtlicher Bürgermeister gewählt, der nicht nur Repräsentant der Gemeinde, sondern auch Chef der Verwaltung ist. Es ist daher erklärlich, daß Bad Essens neuer Bürgermeister, Herr Günter Harmeyer, sich nicht so intensiv um jedes Teilgebiet seines Aufgabenbereiches kümmern kann, wie das bisher der Fall war. Das betrifft auch Paten- und Partnerschaftsangelegenheiten.

Um trotzdem die Pflege und Fortführung der Patenschaft zu gewährleisten und gleichzeitig die Beziehungen zu den jetzigen Bewohnern des Deutsch Kroner Landes auszubauen, wurde vom Verwaltungsausschuß der Gemeinde Bad Essen am 18. Februar 2002 der Beschluß gefaßt, den bisherigen Bürgermeister, Herrn Gerhard Hofmeyer, mit der ehrenamtlichen Wahrnehmung dieser Aufgaben zu beauftragen.

Der Heimatkreis Deutsch Krone gratuliert Herrn Hofmeyer herzlich zu dieser Berufung und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit.

hgs



Beauftragter der Gemeinde Bad Essen für Paten- und Partnerschaften: Gerhard Hofmeyer (Mitte) beim Empfang der Berufungsurkunde durch Bürgermeister Günter Harmeyer (rechts) im Beisein des Vorsitzenden des Heimatkreises Deutsch Krone, Dr. Hans-Georg Schmeling. – Foto: A. Schnabel, Wittlager Kreisblatt.

## Märkisch Friedland aktuell

### Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als erstes die herzlichsten Heimatgrüße an euch! Ich hoffe, es geht euch gut und ihr seid gesund. Unser Treffen rückt immer näher, nur noch einige Tage bis zum Wiedersehen, wir wollen hoffen, daß wir gesund bleiben. Ich hatte gehofft, beim nächsten Mal nur Erfreuliches zu berichten, aber dem ist nicht so. Nach dem Tod von Gerhard Graf haben uns schon wieder Heimatfreunde verlassen müssen: Am 2. März Irma Zoller, geb. Mielke, mit 77 Jahren, und am 12. März Else Meier, geb. Schudlik, mit 82 Jahren. Den Angehörigen übermitteln wir hiermit unser herzliches Beileid und trauern mit ihnen. So schrumpft unser Stamm langsam aber sicher immer mehr zusammen, die Grafs mußten sich abmelden, jetzt auch noch Else Meier. Soeben hat mich Irmchen Neumann angerufen: Unser lieber Heimatfreund Georg hat uns am 29. März für immer verlassen müssen. Nach der Herzoperation hatte man ihn in ein künstliches Koma gelegt wegen der besseren Heilung, hieraus ist er nicht mehr aufgewacht, denn es kam wohl noch eine Lungenentzündung dazu. Wir trauern mit Irmchen und ihren Angehörigen, unsere herzliche Teilnahme entbieten wir hiermit; wir werden ihn nicht vergessen. Nachdem die Heimatgruppe in Berlin nicht mehr lebensfähig war, wurde 1993 in Bad Essen angeregt, eine neue, bundesweite Gruppe zu bilden. Georg hat sich sofort bereit erklärt, diese Gruppe zu führen. Unter seiner Regie ist diese Gruppe das geworden, was sie heute ist, eine Ehrensache für ihn war die Aufstellung unseres Gedenksteinen am Kircheneingang in Märkisch Friedland, dieses ist nur ihm zu verdanken. Als er im Jahr 1999 kürzer treten wollte und er mich als seinen Nachfolger vorgeschlagen hat und ich auch gewählt wurde, konnte ich eine durch und durch gut organisierte Heimatgruppe übernehmen, dieses ist allein sein Verdienst.

Erika Egner hat auch einen Unfall gehabt, sie ist die Treppe heruntergefallen. Auch ihr wünschen wir gute Genesung, sie kurierte ihren Sturz zu Hause aus.

Zu unserem Treffen haben wir jetzt 45 Heimatfreunde im Hotel, sechs Landsleute, die privat übernachteten, sowie 15 Tagesgäste aus der Umgebung von Sembzin, somit haben wir wieder ein volles Haus.

An unserem Schiffsausflug nehmen bisher mindestens 56 Heimatfreunde teil, und



Einst in Märkisch Friedland: Ferkelmarkt.

zwar alle, die dort übernachteten; von den Tagesausflüglern werden sicher auch noch einige teilnehmen.

Die Jahreshauptversammlung unserer Heimatgruppe findet am Sonnabend, dem 11. Mai, um 14 Uhr statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Berichte, 4. Neuwahlen, 5. 700-Jahr-Feier von Märkisch Friedland, evtl. Busfahrt dorthin, 6. Verschiedenes.

Am 17. April fahren wir nach Märkisch Friedland und fahren in Sembzin am Hotel vorbei, um das letzte noch abzuklären. Ich muß auch nochmals mit den Leuten vom Schiff sprechen. Sie wollen den Fahrpreis schon vorher haben, aber es werden ja sicherlich einige Tagesgäste mitfahren wollen. Ich will bezahlen, wenn wir einsteigen, so wie es ja auch normal üblich ist.

Jetzt bleibt mir nur übrig, mich bei den Heimatfreunden zu bedanken, die mich telefonisch oder schriftlich angesprochen haben, für die freundlichen Worte bedanke ich mich bei: Ruth Stümer, Erika Egner, Heidemarie Galensky, Gerda Heinicke, Irmchen Neumann und Charlotte Raatz. In der Hoffnung, daß ich das nächste Mal nicht wieder schlimme Nachrichten mitteilen muß, verbleiben wir mit den herzlichsten Heimatgrüßen und wünschen Euch alles Gute, erholsamen Aufenthalt in Sembzin und schöne Pfingsttage!

Von dieser Stelle auch allen Geburtstagskindern im Mai herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit!

**Eure Brunhilde und Horst Kesselhut**  
Steinstraße 27  
38173 Sickinge-Volzum  
Telefon/Fax (0 53 33) 289

Hier noch eine Aufstellung der im 1. Quartal verstorbenen Heimatfreunde aus Märkisch Friedland:

**Mielke**, Anna, geb. Schwandt, geb. am 9. 2. 1906, verst. am 14. 1. 2002, Fuldaer Str. 5, 36100 Petersberg. – **Graf**, **Gerhard**, geb. am 29. 5. 1924, verst. am 1. 2. 2002, Brockenblick 2, 38173 Erkerode. – **Zoller**, Irma, geb. Mielke, geb. am 15. 1. 1925, verst. am 2. 3. 2002, Fuldaer Str. 5, 36100 Petersberg. – **Meier**, Else, geb. Schudlik, geb. am 21. 11. 1919, verst. am 12. 3. 2002, Bornholmer Str. 50, 13359 Berlin. – **Neumann**, Georg, geb. am 8. 5. 1924, verst. am 29. 3. 2002, Steinstr. 24, 31157 Sarstedt.

## Zum Nachdenken

„Deine Schrift ist lateinisch, Deine Zahlen arabisch, Dein Wein kommt aus Frankreich, Deine Musik klingt amerikanisch, Dein Auto ist japanisch, Deine Pizza ist italienisch, Dein Urlaubsziel ist Spanien, Dein Christ ist Jude, aber Dein Nachbar ist Ausländer!“

**Einsender: Erwin Tonn**  
Frankfurt/Main

## Aktuelle Anschriften gesucht

### Die Deutsch Kroner Heimatkreiskartei bittet um Mithilfe

Immer wieder erhalten wir Briefe an Landsleute mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt verzogen“ zurück. Unsere Heimatkreiskartei kann aber nur wirklich von Nutzen sein, wenn darin stets die aktuellen Anschriften enthalten sind. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Wir suchen die neuen Anschriften von Sybille Uebe, bisher 53111 Bonn, Römerstr. 18, App. 2915

Charlotte Weiher, bisher 30173 Hannover, Mommsenstr. 33

Elfriede Manke, bisher 65197 Wiesbaden, Dotzheimer Str. 125

Magdalena Richert, bisher 68762 Altenau, Graf-Ebert-Str. 14

Erich Luckow, bisher 22259 Hamburg, Wilsonstr. 5

Günter Neumann, bisher 82839 Steinheim, Teichweg 12

Gertrud Salay, bisher 38100 Braunschweig, Fallersleber Str. 35

Martha Pustelnik, bisher 45731 Waltrop, Am Hebewerk 32

Oskar Treichel, bisher 45892 Gelsenkirchen, Im Emscherbruch 127

Gerda Glawe, bisher 14193 Berlin, Orber Str. 34

Ingeborg Bloch, bisher 50937 Köln, Benrather Str. 409

Erwin Grams, bisher 24619 Bornhöved, Moorblick 3

Günter Messerschmidt, bisher 35325 Ilsdorf, Stammener Str. 1

Adelheid Riedel, bisher 47226 Duisburg, Hildegardstr. 11

Anni Kapke, bisher 18507 Grimmen, Orenburger Str. 48

Christa Poegert, bisher 49074 Osnabrück, Große Hamkenstr. 12b

Margeritha Zinn, bisher 65719 Hofheim, Nainau 9

Ursula Anger, bisher 48163 Münster, Rinkeodeweg 4

Hedwig Krüger, bisher 58135 Hagen, Hermann-Sudermann-Str. 20

Helmut Spörke, bisher 33619 Bielefeld, Babenhauser Str. 14

Kuno Drews, bisher 17166 Rachow, Dorfstr. 2

Angela Blanke, bisher 53177 Bonn, Kastanienweg 77

Wenn Sie irgendeine neue Anschrift wissen, dann wenden Sie sich bitte an die Leiterin unserer Heimatkreiskartei, Frau

**Anneliese Beltz-Gerlitz**  
Am Uhrturm 20  
30519 Hannover  
Telefon (05 11) 843 66 11

\*\*\*

Die großen Taten der Menschen sind nicht die, welche lärmen.

Adalbert Stifter

## Im Wittgensteiner Land

### Wo Heimatdichter Hermann Löns auf den Auerhahn ansprang

Als ich vor über zehn Jahren nach fast 40-jährigem Großstadtleben in Köln meinen Altersruhesitz hier in Bad Laasphe im Wittgensteiner Land fand, ahnte ich noch nicht, daß ich hier wirklich finden würde, was ich gesucht hatte. – Wittgenstein? Wer kann sich darunter etwas vorstellen, obwohl dieses Ländchen vor der Wiedervereinigung der Mittelpunkt der Bundesrepublik war.

Aber ich hatte ja ein Plätzchen für meinen Lebensabend gesucht, das ähnlich ruhig und vertraut wie meine Heimat, die Grenzmark, war. Meine kleine beschauliche Vaterstadt Jastrow war ja auch nicht so bekannt und bedeutend. Sie lag bescheiden inmitten dunkelgrüner Wälder, an glasklaren kristallinen Seen, mit der Küddow im Osten und am westlichen Abhang einer Moränen-Landschaft.

Allerdings ist vieles hier in Laasphe – na, sagen wir mal – zwei bis drei Nummern größer geraten. Beginnen wir bei den Wäldern: Im Kreis Deutsch Krone waren knapp 40% der Fläche bewaldet, hier in Wittgenstein, im walddreichtesten Gebiet Deutschlands, sind es fast 70%. Die Berge sind zwar nicht so hoch wie die Alpen, aber als Ausläufer des Rothaargebirges bringen sie es im Stadtbereich immerhin auf stattliche 500 Meter. Der Baltische Landrücken im Westen von Jastrow hatte dagegen nur 168 Meter aufzuweisen. Auch die Küddow kann es mit den drei Flüssen Lahn, Sieg und Eder, die von hier auf ihre Reise gehen, nicht aufnehmen.

Es ging mir aber auch nicht um die Mächtigkeit und Größe von Wald und Flur, die ich gesucht hatte, sondern darum, daß ich die Wälder noch rauschen und die Bäche noch plätschern höre, die Naturnähe spüre und Hummelgesumm rundherum um mich habe, daß ich den Rotmilan und den Bussard über mir behäbig ihre Kreise ziehen sehe oder die Zwergfledermaus am Abend, wenn ich auf der Terrasse sitze, in der Dämmerung vorüberhuscht. Ich sehe, wie im Frühling die ersten Hyazinthen und Tulpen vorwitzig ihre Köpfechen aus der Erde stecken und von den Rehen als besonderer Leckerbissen angeknabbert werden. Natur pur eben!

Aber die Winter mit ihrer weißen Pracht entsprechen in den hiesigen Höhenlagen denen daheim. Im November purzeln schon die ersten Flocken, im Januar türmt sich der Schnee zu stattlichen Hügeln, pfeift harschend um die Hausecken und knirscht frostig unter den Schuhsohlen. Eben wie zu Hause.

Aber die Stadt selbst mit ihrer Einwohnerzahl von 9 000 Seelen kommt zahlenmäßig meiner Heimatstadt Jastrow schon etwas näher. Und eben in dieser kleinen Stadt Jastrow, dort „auf grünen Feldern hatte sich meine Jugendzeit abgespielt, die Jünglingsjahre hatte ich im Walde verlebt, die Jahre meiner männlichen Reife verbrachte ich ...“

Ja, um wen geht es hier eigentlich? Ich glaube, meine Heimatfreunde aus dem Kreis Deutsch Krone haben ihn längst erkannt – natürlich ist es Jans Mümmelmann, der weltweite alte Heidehase von Hermann Löns, der sich da einmischt und zu Wort meldet.

Doch kommen wir zur Sache. Ich war nämlich nicht der erste Naturfreund aus dem heimatlichen Bereich, der hier diese zauberhafte Mittelgebirgs-Landschaft betreten hat. Nein, Hermann Löns war schon fast 100 Jahre vor mir hier, um das Gebiet zu inspizieren und um die Liebes- und Balz-Rituale der Auerhähne zu belauschen.

Am Lahnhof, im direkten Quellgebiet der Lahn, wo im vergangenen Jahr der über 160 km lange Rothaarsteig, ein Pendant zum Rennsteig in Thüringen, eröffnet wurde, war vor 100 Jahren im gemischten Fichten-, Buchen- und Eichenwald noch reichlich dieser größte aller Hühnervögel, der Auerhahn (*Tetrao urogallus* L.) beim Paarungsspiel zu beobachten. Unweit dieser Stelle, in einem Ortsteil von Hilchenbach (Vormwald), wo sich die Fürstlich-Wittgensteinische Rentkammer (Forstverwaltung) befindet, hat ein Naturfreund und Verehrer unseres Heimatdichters im Jahre 1936 eine Gedenkstätte für Hermann Löns errichtet.

Ich war im vergangenen Jahr wieder dort und fand die Stätte wie immer gepflegt und aufgeräumt vor. Leider ist der Herr Heide, der dies Gedächtnismal errichtet bzw. angelegt hat, im hohen Alter verstorben. Seine Schwiegertochter, die das Erbe ihres Schwiegervaters weiterhin betreut, sagte mir, daß es heute nur wenige junge Menschen gibt, die an dem erlebt-gelebten Leben ihrer Eltern und Großeltern, am kulturhistorischen Naturgeschehen Anteil nehmen und Interesse zeigen.

– „Verklungen sind Horn und Geläut“ –

Heinz Wojahn

Obere Rote Hardt 9  
57334 Bad Laasphe

### Auf Schusters Rappen zum Lahnhof

– Aus einem regionalen Zeitungsbericht –

Als prominenter Gast kehrte der Heidedichter und Nimrod Hermann Löns 1905 auf dem Forsthaus Lahnhof ein. Der königliche Förster Adolf Bahne hatte Löns bei einer Trophäenschau in Münster kennengelernt und eingeladen. In Weidenau ließ Bahne seinen Jagdfreund in einem einspännigen Fuhrwerk abholen und auf den Lahnhof karren. Der Dichter soll während der langen Fahrt immer einsilbi-



Löns-Denkmal am Bühlberg.

ger geworden sein. Indes lohnte sich wohl die Mühe, denn, wie Bahne in seinen Erinnerungen schreibt: „In keinem anderen Jagdreviere Deutschlands war damals das Auerwild noch in solch stattlicher Anzahl als Stammwild heimisch wie in meinem herrlichen Forstreviere auf dem Ederkopf.“ Der Auerhahn wird vom Jäger angesprungen in dem Augenblick, wo er „im Liebesglück gewissermaßen erstorben ist“, schildert der Forstmann das jagdliche Vorgehen.

Löns und Bahne kampferten in einem Ameisenhaufen – sie hatten sich „eingeschoben“, wie es im Jäger-Rotwelsch heißt, und richteten den Blick auf die Schlafbäume des Urhahns. Löns machte nur eine geringe Handbewegung: Der Hahn eräugte die beiden und ritt mit lautem Gepolter ab, „einen in der Nähe balzenden Hahn mit sich fortreibend“. Auch einige Hennen flüchteten.

Für beide Männer ein unvergeßliches Jagd-erlebnis. Pro Jahr durften übrigens nur ein bis zwei Hähne abgeschossen werden. Adolf Bahne beschreibt den Kreis der privilegierten Weidmänner: „Als Schützen kamen außer einzelnen würdigen Forstbeamten nur höchste Würdenträger in Frage, wie Minister, Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten und kommandierende Generale.“

Einsender: Heinz Wojahn

### Der späte Mai

Die roten Blätter rauschen,  
der Sommer ist lange vorbei,  
es leuchten unsere Augen,  
es blüht in uns der Mai.

Wir können die Liebe nicht bergen,  
wir sind uns viel zu gut,  
es brennen unsere Lippen,  
in den Schläfen klopft unser Blut.

Wir reden schüchterne Worte,  
wir sehn aneinander vorbei,  
scheu wie die erste Liebe  
macht uns der späte Mai.

Was zögerst du, was zagst du,  
wer weiß, bald fällt der Schnee,  
die ungeküßten Küsse,  
das ist das bitterste Weh.

(Hermann Löns)

## Deutsch Kroner Glückwunschecke

### Verantwortlich:

Heimatkreislerkartei Deutsch Krone

Anneliese Beltz-Gerlitz

Am Uhrturm 20

30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11

Telefax (05 11) 9 84 51 61

### Geburtstage

#### vom 1. bis 30. Juni 2002

**97 Jahre:** Am 28. 6. Maria **Brose**, geb. Kühn (Quiram, Ausbau), 33100 Paderborn, Kolpingstr. 2, St.-Vincenz-Haus.

**96 Jahre:** Am 20. 6. Maria **Böck** (Rederitz), 31174 Dingelbe/Schellerten, Harmsweg 6.

**95 Jahre:** Am 29. 6. Margarete **Buck**, geb. Uecker (Mk. Friedland), 25469 Halstenbek, Eidelstädter Weg 226.

**94 Jahre:** Am 7. 6. Hildegard **Blankenburg**, geb. Bethke (Deutsch Krone, Färberstr. 4), 25469 Halstenbek, Gärtnerstr. 47. – Am 14. 6. Anna **Meinke**, geb. Manthey (Klausdorf), 17111 Schwichtenberg, Dorfstr. 17.

**93 Jahre:** Am 13. 6. Maria **Kühn**, geb. Ritter (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 6), 76669 Bad Schönborn, Kraichgauheim Pflegeheim. – Am 20. 6. Elisabeth **Scharf** (Mk. Friedland), 19288 Ludwigslust, Rud.-Tornow-Str. 20.

**92 Jahre:** Am 9. 6. Gerda **Wiese**, geb. Haack (Deutsch Krone), 24113 Kiel, Pestalozzistr. 54. – Am 27. 6. Lucia **Wolfram**, geb. Döge (Rederitz), 17153 Ivenack, Dorfstr. 54.

**91 Jahre:** Am 3. 6. Elfriede **Quast**, geb. Adler (Mk. Friedland, Pfarrstr.), 31559 Hohnhorst, Kleine Bünte 6. – Am 11. 6. Anton **Reetz** (Freudenfier), 37327 Hausen, Schulstr. 11. – Am 18. 6. Elfriede **Marten**, geb. Schöneck (Schloppe, Gr. Densen), 27474 Cuxhaven, Schlesienstr. 15 e. – Am 18. 6. Hildegard **Lange**, geb. Löhning (Deutsch Krone, Wusterhof 21), 31139 Hildesheim, Eschenweg 11. – Am 21. 6. Irmgard **Schroer**, geb. Kindermann (Rosenfelde), 65549 Limburg/Lahn, Joseph-Haydn-Str. 6. – Am 23. 6. Johannes **Schulz** (Riege), 50389 Wesseling, Pfeilstr. 8.

**90 Jahre:** Am 1. 6. Erna **Mach**, geb. Hagedorn (Tütz), 31275 Lehrte, Arndtstr. 10. – Am 4. 6. Franz **Hinz** (Freudenfier), 37077 Göttingen, Lange Str. 43 a. – Am 14. 6. Klara **Schulz**, geb. Fiebig (Mk. Friedland), 48167 Münster, Am Berler Kamp 42. – Am 16. 6. Anna **Ring**, geb. Lemke (Seegenfelde), 88521 Erlangen, Fichtenstr. 31.

**89 Jahre:** Am 8. 6. Herbert **Kindermann** (Deutsch Krone, Wusterhof 28), 32427 Minden, Preußenring 34 a. – Am 13. 6. Käthe **Springer**, geb. Wiese (Seegenfelde), 49716 Meppen, Hebelstr. 2. – Am 26. 6. Elsbeth **Schumann**, geb. Primus (Rose und Schneidemühl), 14770 Brandenburg, Dreifertstr. 6. – Am 29. 6. Eduard **Schindel** (Freudenfier), 47726 Krefeld, Postfach 26 67.

**88 Jahre:** Am 1. 6. Minna **Volkman**, geb. Schindel (Freudenfier), 32602 Vlotho, Siedlungsstr. 13. – Am 1. 6. Friedrich **Brandt** (Jastrow, Töpferstr. 4), 31303 Burgdorf, Gutenbergstr. 9. – Am 15. 6. Jutta **Meißner**, geb. Kolbow (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 16), 32760 Detmold, Römerweg 9. – Am 15. 6. Elsbeth **Janetzke**, geb. Mählan (Henkendorf und Schneidemühl), 31675 Bückeberg, Knattenser Weg 8. – Am 17. 6. Anna **Giers**, geb. Rohloff (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 14), 12524 Berlin-Altglienecke, Frankenstr. 29. – Am 19. 6. Maria **Viehmann**, geb. Semrau (Deutsch Krone, Schneidemühler Str. 5), 34127 Kassel, Quellhofstr. 61. – Am 22. 6. Ruth **Wolff**, geb. Konopatzki (Trebbin), 14163 Berlin, Starckenburger Str. 24. – Am 24. 6. Marie **Hass** (Brotzen), 17089 Kölln, Dorfstr. 78.

**87 Jahre:** Am 6. 6. Hans **Manthey** (Dyck), 22549 Hamburg, Böttcherkamp 39. – Am 12. 6. Johannes **Ruth** (Stranz), 17091 Wildberg, Hauptstr. 18. – Am 19. 6. Margarete **Nowak**, geb. Prodoehl (Deutsch Krone, Ludw.-Briese-Str. 6), 45359 Essen, Tonstr. 16. – Am 30. 6. Herbert **Schulz** (Deutsch Krone, Blücher-ring 18), 21337 Lüneburg, Ostpreußenring 13. – Am 30. 6. Maria **Gärtner**, geb. Joost (Tütz, Bahnhofstr. 19), 64287 Darmstadt, Roßdörfer Str. 76.

**86 Jahre:** Am 5. 6. Jacob **Müller** (Hoffstädt, Döbritzfelde), 23777 Heringsdorf/Holst., Brokoernring 23. – Am 8. 6. Elfriede **Wandert**, geb. Runge (Deutsch Krone, Trift 7), 90471 Nürnberg, Wettersteinstr. 54. – Am 17. 6. Erwin **Kohls** (Plietnitz), 22049 Hamburg, Dittmarscher Str. 27.

**85 Jahre:** Am 1. 6. Johannes **Subczinski** (Jastrow), 49806 Lingen, J.-Haman-Str. 2. – Am 1. 6. Anni **Fey**, geb. Fierke (Deutsch Krone, Litzmannstr. 3), 53179 Bonn, An der Nesselburg 27. – Am 7. 6. Annemarie **Hackbarth** (Deutsch Krone, Poststr. 10), 53121 Bonn, Schleidener Str. 2. – Am 12. 6. Maria **Subczinski**, geb. Henke (Jastrow und Freudenfier), 49806 Lingen, J.-Haman-Str. 2. – Am 15. 6. Else **Schlaak**, geb. Manthey (Klausdorf), 17089 Gropzow, Lange Str. 24. – Am 19. 6. Wilhelm **Draht** (Lebehneke), 28857 Syke, Bassumer Landstr. 59.

**84 Jahre:** Am 2. 6. Elisabeth **Schreiber**, geb. Bleske (Tütz, Bischofstr. 2), 48149 Münster, Sentruper Str. 156. – Am 3. 6. Christel **Thomas**, geb. Nitz (Deutsch Krone, Berliner Str. 30), 64287 Darmstadt, Dieburger Str. 199/Sen.-Heim. – Am 4. 6. Edith **Freudenthal**, geb. Kading (Jastrow, Wurtstr.), 21033 Hamburg, Friedr.-Frank-Bogen 79. – Am 11. 6. Frieda **Radtke**, geb. Wolfram (Prochnow), 17121 Pustow, Dorfstr. 9. – Am 18. 6. Margarete **Zimmermann**, geb. Manke (Deutsch Krone, Gott-

brechtstr. 4 a), 21493 Schwarzenbeck, Danziger Str. 6.

**83 Jahre:** Am 5. 6. Alois **Krüger** (Lebehneke), 91058 Erlangen/Bruck, Röntgenstr. 34. – Am 6. 6. Dr. med. Joachim **Heidrich** (Deutsch Krone, Königstr. 32), 38440 Wolfsburg, Thüringer Weg 10. – Am 12. 6. Hedwig **Schulz**, geb. Jördel (Schulzendorf), 24107 Kiel, Alte Chaussee 2. – Am 26. 6. Auguste **Schulz**, geb. Liske (Deutsch Krone, Kronenstr. 13), 22926 Ahrensburg, Am Weinberg 17. – Am 27. 6. Georg **Nickel** (Tütz), 63450 Hanau, Glauburgstr. 1. – Am 30. 6. Gertrud **Raak** (Mk. Friedland, Mühentor), 29558 Lübeck, Fregattenstr. 39.

**82 Jahre:** Am 1. 6. Irma **Frase**, geb. Lück (Deutsch Krone, Berliner Str. 29), 24306 Plön, Knivsergberg 38. – Am 4. 6. Karl **Jahn** (Gr. Wittenberg, Abbau), 12103 Berlin, Totilastr. 5. – Am 5. 6. Erna **Schumann**, geb. Plumbaum (Rederitz), 97509 Kollitzheim, Drosselweg 8. – Am 6. 6. Hedwig **Ribczinski** (Rose, Riege), 17087 Altentreptow, Breitscheidstr. 19 c. – Am 16. 6. Hans-Jürgen **Haß** (Jastrow, Königsberger Str.), 67240 Bobenheim-Roxheim, Mörscher Str. 48. – Am 18. 6. Ursula **Lück**, geb. Stenzel (Deutsch Krone, Berliner Str. 1), 77880 Salsbach, Schillerstr. 3. – Am 19. 6. Josef **Klawunn** (Rederitz), 58507 Lüdenscheid, Hasenkamp 13. – Am 22. 6. Anni **Saschenbrecker**, geb. Brieske (Klausdorf), 23966 Krönkenhagen, Haus Nr. 2. – Am 26. 6. Elisabeth **Kersten**, geb. Manthey (Mehlgast), 53119 Bonn, Schlesienstr. 3. – Am 26. 6. Erika **Kälker**, geb. Dziwulski (Deutsch Krone, H.-Göring-Str. 9), 49525 Lengerich, Bogenstr. 12. – Am 27. 6. Hete **Strohschein**, geb. Neugebauer (Klawittersdorf und Borkendorf), 40237 Düsseldorf, Schillerstr. 59. – Am 28. 6. Hildegard **Hecht**, geb. Jacoby (Deutsch Krone und Neugolz), 46149 Oberhausen, Westmarkstr. 105.

**81 Jahre:** Am 2. 6. Eleonore **Machnick**, geb. Maslonka (Deutsch Krone, Am Hauptbahnhof), 44625 Herne, Bergstr. 38. – Am 7. 6. Martha **Thoms**, geb. Lück (Rose), 31141 Hildesheim, Gartenstr. 25. – Am 8. 6. Walter **Bluhm** (Mk. Friedland), 47445 Repelen-Rheinkamp, Stormstr. 56. – Am 12. 6. Paul **Dreus** (Lüben), CAN Toronto, 25 Bromley CR. – Am 17. 6. Gertrud **Großmann**, geb. Marquardt (Mk. Friedland, Alt Körtnitz), 27721 Ritterhude, Am Sande 24. – Am 20. 6. Bernhard **Triebis** (Lebehneke), 52068 Aachen, Aussemstr. 8. – Am 23. 6. Margarete **Litfin**, geb. Warnke (Deutsch Krone, Am Hornriff), 19322 Rühstädt bei Bad Wilsnak/Perleberg. – Am 28. 6. Waltraud **Klotz**, geb. Kinlechner (Lebehneke), 31655 Stadthagen, Kolberger Str. 2. – Am 28. 6. Gertrud **Dierda**, geb. Steinke (Jastrow, Königsberger Str. 42 a), 27768 Ganderkesee, Königsberger Weg 4. – Am 29. 6. Paulheinz **Nickel** (Mk. Friedland), 24159 Kiel, Julius-Fürst-Weg 4. – Am 29. 6. Dieter **Köppe** (Deutsch Krone, Gampstr. 18/Stud.-Heim), 58455 Witten, Blumenstr. 28.

**80 Jahre:** Am 1. 6. Gerda **Matzke** (Hoffstädt), 17111 Wolkow/Demmin, Pf. 42. – Am 4. 6. Albert **Jacobs** (Trebbin), 24999 Wees, Im Moor 15. – Am 6. 6. Hildegard **Fricke**, geb. Lenius (Deutsch Krone, Schloßmühlenstr. 2), 49565 Bramsche/Engter, Gartenweg 9. – Am 6. 6. Irmgard **Knoch**, geb. Poeplau (Deutsch Krone, Wusterhof 6), 84547 Emmerting, Karerweg 18. – Am 8. 6. Erna **Kanthak**, geb. Stark (Harmelsdorf), 18513 Granseblieth, Brönkow, Dorfstr. 10. – Am 9. 6. Ursula **Schlage**, geb. Grunenberg (Deutsch Krone, Ludwig-Briese-Str. 10), 40237 Düsseldorf, Altdorfer Str. 6. – Am 10. 6. Elsbeth **Mielke** (Machlin), 14554 Güterfelde, Kienwerder. – Am 22. 6. Anneliese **Wallis**, geb. Kühn (Klausdorf), 75180 Pforzheim, Eugen-Bolz-Str. 9. – Am 25. 6. Johannes **Radke** (Kl. Wittenberg), 53809 Ruppichteroth, Lärchenweg 2. – Am 30. 6. Ilse **Brandt**, geb. Rüniger (Briesenitz), 07973 Greiz, Plauensche Str. 75. – Am 30. 6. Brunhilde **Garske**, geb. Buske (Tütz), 97246 Eidelstadt, Brunnensteige 2.

**79 Jahre:** Am 5. 6. Gerda **Barth**, geb. Lütke (Jastrow, W.-Kube-Str. 23), 75328 Schönberg, Tulpenstr. 9. – Am 5. 6. Margarete **Hoppe**, geb. Gust (Appelwerder), 06110 Halle/S., E.-Brandström-Str. 102c. – Am 6. 6. Eva-Maria **Will**, geb. Nickel (Mk. Friedland, Neue Str.), 48527 Nordhorn, Am Roggenkamp 13. – Am 6. 6. Ernst **Zellmer** (Schloppe, Gramsthal), 18437 Stralsund, Voigtweg 8. – Am 7. 6. Eleonore **Harries**, geb. Boche (Machlin), 23566 Lübeck, Schenkendorfstr. 10. – Am 7. 6. Felizitas **Schulz**, geb. Manthey (Lubsdorf), 33378 Rheda, Ursulastr. 7. – Am 7. 6. Irene **Engelberts**, geb. Manthey (Lubsdorf), 59227 Ahlen, Westfalendamm 75. – Am 9. 6. Erika **Richter**, geb. Strutzberg (Kl. Wittenberg), 06886 Luth. Wittenberg, Dessauer Str. 38/39. – Am 12. 6. Dorothea **Küsell** (Rosenfelde), 58456 Wetter, Wilhelmstr. 44. – Am 13. 6. Paul **Falk** (Jagdhaus), 17089 Pritzenow, Dorfstr. 3. – Am 19. 6. Gertrud **Hoth**, geb. Briese (Klausdorf), 17129 Neu Plestlin, Dorfstr. 24. – Am 20. 6. Willi **Pirsich** (Arnsfelde), 17109 Demmin, Gartenstr. 59. – Am 22. 6. Hildegard **Hinz**, geb. Schmidt (Eichfier), 53225 Bonn, Joh.-Link-Str. 12. – Am 25. 6. Gerhard **Woschinski** (Deutsch Krone, Markgrafenstr. 1), 61130 Nidderau, Burggasse 18. – Am 26. 6. Eberhard **Diesener** (Deutsch Krone, Märk.-Friedl.-Str. 2), 58285 Gevelsberg, Mittelstr. 18. – Am 26. 6. Erika **Utech** (Rosenfelde), 18273 Güstrow, Thünenweg 32. – Am 27. 6. Magda **Fierke** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 17), 24220 Flintbek, Kattensaal 10. – Am 30. 6. Paul **Blümke** (Schloppe, Berliner Vorstadt), 27404 Zeven, Pappelallee 13.

**78 Jahre:** Am 2. 6. Alois **Schmidt** (Tütz, Dt. Kroner Str. 20), 51069 Köln, Glatzer Str. 34. – Am 4. 6. Ursula **Obermeyer-Lenius**, geb. Lenius (Deutsch Krone, Schloßmühlenstr. 24), 49170 Hagen,

Am Goldbach 16. – Am 4. 6. Bernhard **Gust** (Rederitz), 12351 Berlin, Johannesthaler Chaussee 335. – Am 4. 6. Martin **Günterberg** (Marzdorf), 17121 Görmin, Am Sportplatz 4. – Am 6. 6. Ingeborg **Zimmermann**, geb. Goydtke (Schulzendorf), 64342 Seeheim, Burgstr. 14. – Am 6. 6. Heinz **Maslowski** (Jastrow, Adolf-Hitler-Str. 31a), 65197 Wiesbaden, Goerdelerstr. 1. – Am 7. 6. Rosemarie **Baer**, geb. Laude (Jastrow, Flatower 5a), 29633 Munster, Lippehner Str. 40. – Am 13. 6. Franz **Litfin** (Marzdorf), 18516 Grischow, Nr. 10. – Am 16. 6. Elly **Bölkow**, geb. Puhl (Drahnaw), 54293 Trier, Gotenstr. 28. – Am 16. 6. Irmintraut **Horstmann**, geb. Goertz (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str. 18), 37269 Eschwege, Georgstr. 11. – Am 18. 6. Bruno **Krüger** (Stabitz), 52062 Aachen, Lothringer Str. 11. – Am 19. 6. Thussi **Hoppenrath**, geb. Kondert (Neugolz), 86157 Augsburg, Lionh.-Hausmann-Str. 50. – Am 22. 6. Lisa **Kohtz**, geb. Heusler (Tütz, Hindenburgstr. 4), 19395 Karow, Am Park 5. – Am 22. 6. Ruth **Stümer**, geb. Meyer (Kegelschuh und Neu Prochnow), 23701 Eutin, Silberker Landstr. 32. – Am 23. 6. Paul **Briese** (Betkenhammer), 17489 Greifswald, Joh.-Seb.-Bach-Str. 28. – Am 24. 6. Charlotte **Warnke**, geb. Breitreutz (Eichfier), 39218 Schönebeck, Am Stadtfeld 13. – Am 24. 6. Leo **Pranke** (Rosenfelde und Freudenfier), 41472 Neuss, Gruissem 114. – Am 28. 6. Paul **Dickow** (Gr. Wittenberg), 51515 Kürten, Unterselbach. – Am 30. 6. Ingeborg **Ott**, geb. Gaertner (Machlin, Schönhölzig), 72766 Reutlingen, Grenzweg 4. – Am 30. 6. Magdalena **Quade** (Sagemühl), 60385 Frankfurt, Kettelerallee 33.

**77 Jahre:** Am 1. 6. Walter **Lübke** (Machlin), 45883 Gelsenkirchen, Pfalzstr. 2. – Am 3. 6. Heinz **Wojahn** (Jastrow, Grüne Str. 41), 57334 Bad Laasphe, Obere Rote Hardt 9. – Am 5. 6. Bernhard **Mellenthin** (Jagdhaus), 17391 Iven, Dorfstr. 62. – Am 5. 6. Charlotte **Karin**, geb. Tonn (Eichfier, Abbau), 12625 Berlin/Waldesruh, Humboldtstr. 18. – Am 6. 6. Karl-Heinz **Ploczizka** (Deutsch Krone, Inf.-Kaserne), 26607 Aurich, Wiesenstr. 27. – Am 8. 6. Annemarie **Meyer**, geb. Mahlke (Jastrow und Schneidemühl), 17109 Demmin, Mühlenstr. 7. – Am 10. 6. Bruno **Krüger** (Lebehneke), 27574 Bremerhaven, Siemensstr. 24. – Am 11. 6. Dorothea **Tierling**, geb. Kienitz (Mehlgast), 41515 Grevenbroich, Berliner Str. 8. – Am 11. 6. Alfred **Nottbohm** (Eichfier), 31073 Delligsen, Hasselhorst 22c. – Am 12. 6. Brunhilde **Gruschwitz**, geb. Mellenthin (Rederitz), 07549 Gera, Schleizer Str. 21. – Am 12. 6. Gerda **Polley** (Stabitz), 13088 Berlin, Chopin 9. – Am 13. 6. Christel **Arlt**, geb. Maslonka (Deutsch Krone, Markt 4), 24306 Plön, Scheerstr. 6. – Am 15. 6. Heinz **Obermeyer**, 49170 Hagen, Am Goldbach 16. – Am 15. 6. Wilhelm **Roepke** (Machlin), 55606 Kirn-Sulzbach, Oldenburger Str.

18. – Am 16. 6. Edith **Heske**, geb. Krichbaum (Jastrow, Töpferstr. 4), 30627 Hannover, Milanstr. 77. – Am 17. 6. Arnold **Müller** (Eichfier), 53424 Oedingen, Petersbergstr. 9. – Am 18. 6. Manfred **Schlender** (Bevilsthal), 40589 Düsseldorf, Ickerswarde Str. 97. – Am 18. 6. Käthe **Gust** (Hansfelde), 17129 Schmarsow, Dorfstr. 30. – Am 18. 6. Elisabeth **Galow** (Neulebehneke), 17139 Axelshof, Nr. 13. – Am 19. 6. Walter **Moske** (Tütz, Schloßstr. 8), 13355 Berlin, Swinemünder Str. 105. – Am 19. 6. Gerda **Malitz**, geb. Konell (Prellwitz), 17033 Neubrandenburg, Neustrelitzer Str. 7h. – Am 22. 6. Anita **Eichstädt** (Tütz, Klosterstr. 26), 22309 Hamburg, Gust.-Seitz-Weg 2/Woh. 44. – Am 24. 6. Hanns **Bergfeldt** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 9), 22175 Hamburg, Goldaper Kehre 7c. – Am 25. 6. Margarete **Klinger**, geb. Klatt (Mehlgast), 88436 Oberessendorf, Daisenweg 2. – Am 26. 6. Kurt **Striepling** (Deutsch Krone, Friedrichstr. 28), 32429 Minden, Mozartstr. 5. – Am 26. 6. Johanna **Stelter**, geb. Klawitter (Breitenstein), 29221 Celle, Emigrantenstr. 4. – Am 26. 6. Heinz **Mattke** (Appelwerder), 58509 Lüdenscheid, Friedr.-Wilhelm-Str. 4.

**76 Jahre:** Am 2. 6. Alois **Klinger** (Mehlgast), 56566 Engers, Walderdorffstr. 16. – Am 10. 6. Heinz **Breitkreutz** (Eichfier), 83109 Großkarolinenfeld, Erlenweg 6. – Am 13. 6. Gerti **Weickmann**, geb. Kondert (Neugolz), 57612 Kropfack, Obere Hähnen 2. – Am 15. 6. Ruth **Herzberg-Pempera**, geb. Herzberg (Jastrow, Danziger Str. 4), 47441 Moers, Mercatorstr. 7. – Am 17. 6. Kurt **Meier** (Deutsch Krone, Heimstättenweg 21b), 18347 Dierhagen, Kronswinkel 4. – Am 21. 6. Lieselotte **Wiedenhöft** (Briesenitz, Abbau), 41462 Neuss, Boschstr. 1. – Am 23. 6. Janina/Irmgard **Kapela**, geb. Sendel (Eichfier), Pl 78-630 Czlopa, Wolowe-Lasy 141/Polska. – Am 24. 6. Johanna **Hartmann**, geb. Steffen (Schloppe, Markt 4), 65795 Hattersheim, Erlesring 10. – Am 24. 6. Ursula **Holte**, geb. Kallohn (Lüben), 30451 Hannover, Quirrestr. 4. – Am 26. 6. Fritz **Brechlin** (Eichfier), 24107 Kiel, Amrumring 10 VIII. – Am 29. 6. Irmgard **Glogau**, geb. Quast (Deutsch Krone, Johannisthal), 23556 Lübeck, Steinrader Damm 75.

**75 Jahre:** Am 1. 6. Franz **Günterberg** (Königsnade), 41515 Grevenbroich, Karl-Herriger-Weg 10. – Am 2. 6. Rosemarie **Markgraf**, geb. Graf (Tütz), 25557 Hanerau-Hademarsch, Bergstr. 36. – Am 2. 6. Else **Nawroth**, geb. Grams (Hoffstädt), 01099 Dresden, Am Jägerpark 51. – Am 4. 6. Waltraud **Potenberg**, geb. Salzmann (Eichfier), 15374 Hermersdorf, Hauptstr. 8. – Am 7. 6. Gerhard **Raatz** (Rosenfelde), 16798 Alt-Thymen, Dorfstr. 4. – Am 14. 6. Edeltraut **Nagel**, geb. Stroh (Jastrow, Königsberger Str. 66), 23554 Lübeck, Memelstr. 19. – Am 14. 6. Irmgard **Babbe**, geb. Klatt (Hoffstädt, Döbritzfelde), 23749 Grube, Singelkamp 1. – Am 16. 6. Elsbeth **Seiler**,

geb. Briese (Plietnitz), 17219 Müllenhagen, Chaussee 3. – Am 17. 6. Willi **Berwald** (Machlin, Schönhölzig), 74395 Mundelsheim, Sudetenstr. 6. – Am 17. 6. Gertrud **Dost**, geb. Adam (Jastrow, Grenzmarkische 10), 45307 Essen, Fünfhandbank 30. – Am 19. 6. Ruth **Braier**, geb. Mittelstädt (Prellwitz), 23936 Wotenitz, Siedlerweg 10. – Am 21. 6. Elisabeth **Thomas**, geb. Fedtke (Deutsch Krone, Königstr. 33), 44141 Dortmund, Karl-Zahn-Str. 2. – Am 26. 6. Frieda **Hilgert**, geb. Groß (Trebbin, Schönöw), 17237 Neustrelitz, G.-Keller-Str. 6a. – Am 26. 6. Edith **Heinrichs**, geb. Hallmann (Tütz, Hindenburgstr. 34), 65428 Rüsselsheim, Th.-Mann-Str. 10. – Am 29. 6. Heinz **Wegner** (Breitenstein), 59124 Escadain/Nd. France, Cite 116/Schneider. – Am 30. 6. Maria **Krüger** (Tütz, Hl.-Geist-Str. 4), 42655 Solingen, Mangenberger Str. 168b.

**74 Jahre:** Am 1. 6. Angela **Dobberstein**, (Deutsch Krone, Abbau 12), 18069 Rostock, Bonhoefferstr. 15. – Am 4. 6. Margot **Schuchardt**, geb. Just (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 13), 17219 Waren-Müritz, Joh.-Seb.-Bach-Str. 19. – Am 4. 6. Margarete **Teichmann**, geb. Breitkreuz (Eichfier), 61440 Oberursel, Eschenweg 6. – Am 5. 6. Ursula **Segel**, geb. Abend (Hoffstädt), 59071 Hamm, Kuckucksweg 16. – Am 5. 6. Edith **Haesloop**, geb. Lipinski (Deutsch Krone, Gampstr. 8), 32423 Minden, Weserstr. 29. – Am 5. 6. Lieselotte **Schulz**, geb. Oelke (Deutsch Krone, Markgrafenstr. 6), 19063 Schwerin, Potsdamer Str. 15. – Am 7. 6. Maria **Schaar**, geb. Strehlow (Jastrow, Abbau), 49740 Haselünne, Hammerstr. 12. – Am 9. 6. Herbert **Manthey** (Mellentin), 17268 Flieth, Ackerstr. 6. – Am 11. 6. Hans **Fröhlich** (Deutsch Krone, Abbau 37), 49610 Quakenbrück, Merschstr. 14. – Am 11. 6. Alois **Tessmer** (Quiram), 46049 Oberhausen, Franzenkamp 128. – Am 15. 6. Ruth **Bernhausen**, geb. Utecht (Mk. Friedland, Lange Str. 171), 06918 Seyda, Neue Str. 29. – Am 16. 6. Franz **Rohde** (Deutsch Krone, Moritzhof), 64385 Reichelsheim, Bismarckstr. 42. – Am 17. 6. Monika **Ehlke**, geb. Reetz (Eichfier), 04860 Torgau, Dübener Str. 8. – Am 17. 6. Waltraut **Breustedt**, geb. Bierig (Langhof, Forsthaus), 48231 Warendorf, Velsener Str. 12. – Am 18. 6. Dorothea **Leszczynska**, geb. Barsowski (Deutsch Krone, Königstr.), PL 78-600 Walcz, Orla 26/Wusterhof. – Am 19. 6. Erich **Marx** (Mk. Friedland), 24306 Plön, Rosenstr. 20. – Am 20. 6. Irma **Dräger**, geb. Kant (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 13a), 53757 St. Augustin, Niederpleiser Str. 104. – Am 22. 6. Hans-Joachim **Schleyer** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 23), 22145 Hamburg, Gerstenkoppel 40. – Am 26. 6. Hubertus **Manthey** (Arnsfelde), 58453 Witten, Steinbachstr. 3. – Am 28. 6. Günter **Spiekermann** (Henkendorf), 56457 Westerburg, Bahnhofstr. 4. – Am 29. 6. Waltraud **Schmidt** (Machlin), 51645 Gummersbach, Heiler Str. 34. – Am

29. 6. Edith **Theis**, geb. Stelter (Schulzendorf), 47906 Kempen, Geneigenhütte 10. – Am 29. 6. Hildegard **Schrippnick**, geb. Radke (Rosenfelde), 14641 Nauen, Dammstr. 27. – Am 29. 6. Otto **Briese** (Deutsch Krone), 17489 Greifswald, K.-Behrend-Weg.

**73 Jahre:** Am 3. 6. Anneliese **Bonnes**, geb. Garske (Machlin), 24790 Schacht-Audorf, Rotdornallee 23a. – Am 3. 6. Kurt **Kroll** (Niekosken), 17089 Gültz, Schäferdamm 15. – Am 3. 6. Elfriede **Lange** (Klausdorf), 23966 Wismar, Hans-Rothbarth-Str. 12. – Am 4. 6. Franz **Kruske** (Eichfier), 09569 Langenstrie-gis, Dorfstr. 61. – Am 4. 6. Waldemar **Mieske** (Mehlgast), 17098 Friedland, Riemannstr. 49. – Am 7. 6. Johannes **Friese** (Tütz, Flather Str.), 22309 Hamburg, Buschkoppel 37. – Am 8. 6. Gertraude **Maack**, geb. Steinbock (Deutsch Krone, Königsberger Str. 67), 25335 Elmshorn, Moordamm 13. – Am 8. 6. Katharina **Bäster**, geb. Stegmann (Rederitz), 97078 Würzburg, Bayernstr. 17. – Am 9. 6. Irmgard **Raabe** (Deutsch Krone, Gerichtsstr.), 63450 Hanau, Lautenschlagerstr. 3. – Am 17. 6. Dagobert **Fennhahn** (Trebbin), 17192 Waren-Mür., Strelitzer Str. 91. – Am 20. 6. Hans **Spickermann** (Lebehnke), 53859 Niederkassel, Weilerstr. 9. – Am 20. 6. Ruth **Adam**, geb. Butzke (Jastrow, Am Bahnhof), 30926 Seelze, Heiner-Heine-Str. 6. – Am 22. 6. Brigitte **Arndt**, geb. Mielke (Schulzendorf), 50939 Köln, Einhardstr. 7. – Am 22. 6. Herta **Lang**, geb. Gust (Hansfelde), 18551 Sagard, Aug.-Bebel-Str. 45. – Am 23. 6. Gerda **Haaks**, geb. Wiese (Rose), 23823 Seedorf/Berlin, Krs. Segeberg. – Am 24. 6. Eva **Barras**, geb. Neudam (Tütz, Schloßstr. 4), 30449 Langenhagen, Allerweg 121. – Am 30. 6. Helma **Engel**, geb. Fuchs (Harmelsdorf), 45130 Essen, Riprechtsborn 2.

**72 Jahre:** Am 2. 6. Elfriede **Johansson**, geb. Völker (Neugolz), S Uddevalla/Schweden, Montoersvägen. – Am 3. 6. Heinz **Schmoller** (Deutsch Krone, Am Markt), 22559 Hamburg, Nifflandring 2. – Am 3. 6. Herta **Heinig**, geb. Radke (Mk. Friedland), 13509 Berlin, Tiele-Brügge-Weg 6. – Am 3. 6. Walter **Beng** (Petznick), 16515 Zühlberg, Nr. 40. – Am 3. 6. Walter **Thews** (Petznick), 16515 Zühlberg, Dorfstr. 40. – Am 11. 6. Anni **Würthner**, geb. Kalke (Rederitz), 88045 Friedrichshafen, Niederholzstr. 27. – Am 11. 6. Beate **Bartels**, geb. Blenkle (Petznick), 31171 Nordstemmen, Salzbrink 2. – Am 15. 6. Ulrich **Retzlaff** (Johannisthal), 47809 Krefeld, Weiden 90. – Am 17. 6. Alois **Warnke** (Ruschendorf), 88239 Wangen, Wittwaisstr. 8. – Am 21. 6. Elfriede **Stahl**, geb. Manthey (Briese-nitz), 35578 Wetzlar, Kalsmunt Str. 21. – Am 21. 6. Gerhard **Zoch** (Jagdhaus), 17291 Sternhagen, Dorfstr. 6. – Am 21. 6. Eva **Templin**, geb. Schülke (Jastrow, Grüne Str. 27), 30627 Hannover, Elsterhag 29F. – Am 22. 6. Martha **Perlhofer**, geb. Schellack (Breitenstein), 44575 Castrop, Pallasstr. 34. – Am 25. 6.

Ingeborg **Sewohl**, geb. Berwald (Schönhölzig), 16775 Zabelsdorf, Marienthaler Str. 17. – Am 25. 6. Maria **Krisch**, geb. Polzin (Schulzendorf), 54634 Niederstedem, Schulstr. 1. – Am 26. 6. Gisela **Stoik**, geb. Feldmann (Deutsch Krone, Hindenburgstr.), 26529 Marienhafte, Qu.-Foelke-Str. 3. – Am 28. 6. Ilse **Lichtwald**, geb. Mausolf (Rosenfelde), 17129 Schmarsow, Dorfstr. 42.

**71 Jahre:** Am 2. 6. Ruth **Kleinke**, geb. Herlitz (Klausdorf), 18317 Hassenburg, Ackerweg 2. – Am 4. 6. Maria **Pesch**, geb. Kropp (Mehlgast), 56253 Karden, Unter den Weinbergen 11. – Am 5. 6. Ingrid **Reitzel**, geb. Streit (Mk. Friedland, Neue Str. 14), 64380 Roßdorf, Stetteritzring 58. – Am 6. 6. Hans **Ewert** (Breitenstein), 44867 Bochum, Beethovenstr. 23. – Am 9. 6. Dieter **Raatz** (Rosenfelde), 17454 Zinnowitz, Dünenstr. 38. – Am 11. 6. Edelgard **Israel** (Klausdorf, Gretenbruch), 12349 Berlin/Bukow, Bernsteinring 50. – Am 12. 6. Brigitte **Bartelt**, geb. Erdmann (Betkenhammer), 17109 Demmin, E.-Moritz-Arndt-Str. 9. – Am 12. 6. Waltraud **Fissenl**, geb. Wendt (Deutsch Krone, Schlageterstr. 87), 54450 Freudenberg, Kö.-Johann-Str. 20. – Am 15. 6. Willi **Schnarr** (Lebehnke), 17139 Malchin, Puschkinstr. 10. – Am 20. 6. Edeltraut **Heimann** (Machlin), 12437 Berlin, Köpenicker Landstr. 221. – Am 21. 6. Johanna **Lüdemann**, geb. Perske (Klausdorf), 17091 Tützpatz, Neue Str. 7. – Am 21. 6. Horst **Degner** (Eichfier, Abbau), S 70590 Ölbruch, Lockhytten Pf. 44435/Schwe. – Am 23. 6. Elfriede **Metz**, geb. Zank (Mk. Friedland, Dt. Kroner Str. 199), 69483 Wald-Michelbach, Ludwigstr. 93. – Am 24. 6. Elisabeth **Wolter**, geb. Tretzka (Wittkow), 17235 Neustrelitz, Maxim-Gorki-Ring 26. – Am 27. 6. Paul **Klinger** (Rosenfelde), 17392 Neuenkirchen, Dorfstr. – Am 27. 6. Alois **Schmidt** (Stibbe), 51061 Köln, Schlebuschweg 7B. – Am 30. 6. Günter **Schmoller** (Deutsch Krone, Am Markt), 50859 Köln, Fliederweg 66.

**70 Jahre:** Am 1. 6. Gertrud **Böttcher**, geb. Göpfer (Wordel), 18273 Güstrow, Puschkinstr. 11. – Am 2. 6. Erika **Oehlke** (Springberg), 17111 Hohenbollentin, Dorfstr. 14. – Am 4. 6. Heinz **Blenski** (Arnsfelde), 27432 Oerel, Dorfstr. 2. – Am 4. 6. Horst **Berwald** (Schönhölzig), 16775 Zabelsdorf, Marienth. Schose 80. – Am 7. 6. Anneliese **Grobe**, geb. Draheim (Jastrow, H.-Göring-Str. 8), 53347 Alfter-Cedeckoven, Tulpenstr. 9. – Am 9. 6. Hildegard **Zeuzla**, geb. Schröder (Marzdorf), 50354 Hürth, Bolligstr. 4. – Am 10. 6. Gertrud **Wulke**, geb. Mallach (Rose), 31174 Schellerten, Schmiedestr. 7. – Am 13. 6. Eva-Maria **Meinert**, geb. Donda (Zippnow, Hauptstr. 75), 55252 Mainz-Kastel, Steinerstr. 40. – Am 16. 6. Meta **Siegler**, geb. Degler (Neugolz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 64. – Am 19. 6. Esther **Nachtigall**, geb. Kietzke (Deutsch Krone, Schöningstr. 15), 40724 Hilden, Auf der Hübben 22. – Am 19. 6.

Helga Kovac, geb. Krüger (Eichfier), 51147 Köln, Hölderlinweg 4. – Am 23. 6. Irmgard Stratmann, geb. Pöplau (Jastrow, Seestr. 31), 46047 Oberhausen, Lipperheidstr. 98. – Am 29. 6. Franz Maroscheck (Buchholz, Krumpohl), 41749 Viersen, Anne-Frank-Str. 143.

### Nachtrag:

70 Jahre: Am 21. 3. Rosemarie Martin, geb. Gizella (Rederitz), 40231 Düsseldorf, Glitzer Str. 1.

## Landsleute erinnern sich Lehrer in einem Dorfe

Der Sohn eines Lehrers berichtet: Mein Vater war ursprünglich Lehrer in einem Ort an der Weichsel gewesen. Als das Gebiet 1919/20 polnisch wurde, hat er für Deutschland optiert und ist hierher gekommen. Für uns Jungen wäre eine Stadt wie Schneidemühl besser gewesen, da wären wir gleich in der Nähe einer weiterführenden Schule gewesen. Aber mein Großvater, der hier eine Gastwirtschaft betrieb, hat gesagt: „Kommt mal hierher!“ Hier war die Lehrerstelle zu besetzen, und auch eine Lehrerwohnung stand im Schulgebäude zur Verfügung. Die Gemeinden mußten ja damals Dienstwohnungen bereitstellen, um einen Lehrer zu bekommen, denn wo sollte er in einem Bauerndorf sonst wohnen?

Es gab nur einen Lehrer hier im Dorf, und es waren 50 Kinder, die mein Vater unterrichtet hat. Er hatte einen Lehrplan und wußte genau, was er durchnehmen mußte oder durchgenommen hatte. Für die ganz Großen war es oft nur Wiederholung. Trotzdem erteilte mein Vater modernen Unterricht und benutzte schon einen „Bildwerfer“. Das kam auch größtenteils durch uns Kinder, weil wir damals schon mit dem Fotografieren angingen. Ich habe selbst Filme entwickelt im Keller. Das gab es damals schon. – Wir haben auch viele Relie芳arbeiten gemacht. Wenn wir zum Beispiel in Erdkunde Italien durchgenommen haben, mußten wir aus Gips ein Relief von Italien bauen.

Ein Lehrer bekam damals in einem Dorfe auch mehrere Nebentätigkeiten aufgedrängt. Mein Vater war gleichzeitig Standesbeamter für die ganze Umgebung. Und er leitete auch noch die hiesige Zweigstelle der Spar- und Darlehnskasse. Und Telefon hatten wir auch. Das war die öffentliche Fernsprechstelle. Wenn jemand irgendeinen Dorfbewohner sprechen wollte, mußten wir den herholen. Er hat den anderen dann angerufen. Das wurde alles notiert in einem Buch, weil es ja bezahlt werden mußte. Wir hatten auch eine Kirche im Dorf, aber der Pfarrer kam nur alle vier Wochen zu uns. An den übrigen Sonntagen hat mein Vater einen Gottesdienst gehalten.

(Aus einer Befragung ehemaliger Deutsch Kroner Kreisbewohner, bearbeitet)

hgs

## Hier gratuliert Schneidemühl...

Verantwortlich:  
Heimatreiskartei Schneidemühl  
Dörte Haedecke  
Quittenweg 7  
39118 Magdeburg  
Telefon (0391) 6210374

### Geburtstage vom 1. bis 30. Juni 2002

97 Jahre: Am 21. 6. Ruth Loewe, geb. Gerson (Alte Bahnhof), 502 North-Crest, 44 Abel-Road-Berea, Johannesburg, Südafrika.

92 Jahre: Am 23. 6. Erich Neumann (Paulstr. 7), Adresse unbekannt.

91 Jahre: Am 17. 6. Kurt Zager (Garten 50), 23627 Groß Grönau, Mecklenburger Str. 7. – Am 27. 6. Erika Kaufka, geb. Patzwahl (Gnesener 7 und Albrecht 94), 12207 Berlin, Ostpreußendamm 57 c. – Am 29. 6. Käthe Heil, geb. Gerlach (Breite 49), 54470 Bernkastel, Im Weierfeld 15. – Am 20. 6. Hedwig Arndt, geb. Mogall (Dirschauer Str. 6), 06618 Naumburg, Albert-Einstein-Str. 5.

90 Jahre: Am 2. 6. Ida Schmidt, geb. Nast (Schützen 185), Adresse unbekannt. – Am 14. 6. Klara Schulz, geb. Fiebing (Schönlanker 88), 48167 Münster, Am Berler Kamp 42. – Am 29. 6. Dr. Paul Gageik (Güterbahnhofstr. 5), 52511 Geilenkirchen, An der Vogelstange 40.

89 Jahre: Am 14. 6. Gertrud Senfleben, geb. Rosenthal (Berliner 75 und Brauer 28), 24783 Osterröndfeld, Aukamp 36/Haus Margaritenhof, App. 15. – Am 13. 6. Käthe Spinger, geb. Wiese, verw. Geske (Krojanker 63 und Memeler 24), 49716 Meppen, Hebbelstr. 2. – Am 1. 6. Charlotte Wagemann, geb. Schulz (Koschütz, Sandstr. 1), 78467 Konstanz, Mergenthalerweg 5. – Am 23. 6. Ruth Lawrenz (Bromberger Str. 60), 28857 Syke, Waldstr. 40. – Am 23. 6. Johannes Tykwer (Krojanker Str. 109), 45356 Essen, Im Bocholdsfeld 19.

88 Jahre: Am 15. 6. Elsbeth Janetzke, geb. Mählau (Rüster 33), 31675 Bückeburg, Wallstr. 41. – Am 16. 6. Johanna Walter, geb. Herzberg (Schützenstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 17. 6. Hedwig Scherbarth, geb. Szawlowski (Ackerstr. 62), Adresse unbekannt. – Am 24. 6. Horst Handke (Schmiedestr. 6), 22309 Hamburg, Noldering 16 a. Ehefrau Ilse, geb. Zybarth (Ringstr. 30), wird am 9. 6. 81 Jahre. – Am 21. 6. Willi Korinth (Güterbahnhofstr. 4), 30459 Hannover, Mühlenholzweg 39. – Am 25. 6. Gertrud Dreger, geb. Riebschläger (Krojanker Str.), 17389 Anklam, Peenstr. 7. – Am 7. 6. Meta Günther, geb. Schimm (Hauländer Str. 16), 14772 Brandenburg, Gustav-Metz-Str. 20.

87 Jahre: Am 1. 6. Irene Steinke, geb. Heinrich (König 69), 63654 Büdingen, Am Wildenstein 24. – Am 3. 6. Willi Scherret (Feastr. 107), 52511 Geilen-

kirchen, Linderner Str. 69. – Am 27. 6. Helene Hujer, geb. Klapötke (Roonstr. 1), 1070 Wien 7, Neustiftgasse 105/5/17. – Am 20. 6. Bernhard Turek (Königstr. 46), 30880 Laatzen, Am Leinkamp 18.

86 Jahre: Am 14. 6. Gertrud Goltz, geb. Günther (Westend 26), Adresse unbekannt. – Am 5. 6. Gregor Koepe (Brunnen 7), 26121 Oldenburg, Haareneschstr. 92 a. – Am 11. 6. Hildegard Körner, geb. Marotzke (Goethering 57), 71065 Sindelfingen, Mahdentalstr. 40. – Am 1. 6. Margarita Mau, geb. Pietrowski (Bromberger 42 und Martin 49), 31061 Langenholzen, August-Fischer-Str. 20. – Am 14. 6. Liselotte Müller, geb. Scheller (Alte Bahnhof 22), 65719 Hofheim, Brückenstr. 66. – Am 24. 6. Amöne Wagner, (Albrecht 23), 64625 Bensheim-Feuerbach, Unterweg 15. – Am 27. 6. Gerda Wais, geb. Lange (Dirschauer 6 und König 52), 53840 Troisdorf, Adolf-Friedrich-Str. 24. – Am 15. 6. Gertrud Wargin (Krojanker 140), 33607 Bielefeld, Heeper Str. 280. – Am 28. 6. Erika Wegner, geb. Weidner (Albrecht 10), 46537 Dinkslaken, Sedanstr. 5. – Am 3. 6. Dr. Irmgard Hahn, geb. Warnke (Berliner Str. 35), 97618 Unlesben, Lichtenauer Weg 1. – Am 23. 6. Charlotte Röglin, geb. Schwochow (Schrotzer Str. 5), 10551 Berlin, Wilhelmshavener Str. 46. – Am 14. 6. Eleonore Crochet (?), 12349 Berlin, Schieferweg 112.

85 Jahre: Am 21. 6. Erika Köpp (Schrotzer), 24159 Kiel, Liliencronstr. 1. – Am 14. 6. Eva von Kühlwetter, geb. Michalik (Bromberger 165), 23570 Travemünde, Altersheim Rosendorf. – Am 26. 6. Margarete Melle, geb. Reichow (Bromberger 49/51), Adresse unbekannt. – Am 21. 6. Kurt Rohloff (Schmilauer 11), 47608 Geldern, Nachtigallenweg 37. – Am 2. 6. Erich Gniffke (Weidenbruch 1), 59379 Selm, Waldweg 33. – Am 7. 6. Erna Genz, geb. Hinz (Ackerstr. 51), 19370 Parchim, Ziegendorfer Chaussee 42.

84 Jahre: Am 21. 6. Gertrud Born, geb. Mielke (Königsblicker Str. 62), 58097 Hagen, Zietenstr. 11. – Am 24. 6. Ruth Bucksch, geb. Engelin (Jastrower Allee und Schlosserstr. 33), Adresse unbekannt. – Am 29. 6. Kurt Dabow (Uschauland), Ehefrau Erika, geb. Lemke, wird am 30. 6. 84 Jahre, 49406 Barnstorf, Nordesch 9. – Am 14. 6. Anneliese Kallies (Rüsterallee 8), 49757 Werlte, Lessingstr. 6. – Am 3. 6. Johannes Katzberg (Kurze Str. 11), 58739 Wickede/Ruhr, Ringstr. 56. – Am 2. 6. Wilhelm Kraft (Bromberger Str. 81), 27711 Osterholz-Scharmbeck, Berliner Str. 11. – Am 3. 6. Erika Reetz, geb. Geisler (Schmiedestr. 42), 63450 Hanau, Hirschstr. 25. – Am 8. 6. Heinz Schmidt (Jastrower Allee 124), 33659 Bielefeld, Lupinenweg 6. – Am 23. 6. Martina Speer, geb. Weilandt (Breite Str. 5),

- 72510 Stetten, Lindenstr. 3. – Am 9. 6. Maria **Zinecker**, geb. Kachur (Wasserstr. 7), 22527 Hamburg, Julius-Vosseler-Str. 59 E. – Am 19. 6. Paula **Mader**, geb. Manthei (Ackerstr. 1), 12279 Berlin, Tirschenreuther Ring 71. – Am 15. 6. Wilhelm **Freitag** (Schlosserstr. 2), 32589 Löhne, Wersterstr. 119.
- 83 Jahre:** Am 19. 6. Dr. med. Lothar-Clemens **Behr** (Güterbahnhofstr. 3), Adresse unbekannt. – Am 23. 6. Gertrud **Eisengarten**, geb. Schott (Martinstr. 45), 78054 Villingen-Schwenningen, Hirzwaldweg 15. – Am 27. 6. Margarete **Feller**, geb. Schomburg (Wisseker Str. 4), 66955 Pirmasens, Johann-Sebastian-Bach-Str. 25. – Am 15. 6. Adalbert **Manthey** (Wilhelmstr. 7), 26384 Wilhelmshaven, Freiligrathstr. 52 a. – Am 7. 6. Erwin **Schulz** (Neustettiner Str. 88), 22926 Ahrensburg, Hermann-Löns-Str. 47. – Am 20. 6. Albert **Thomaschewski** (Breite Str. 25), 66909 Krottelbach, Lochnerstr. 45.
- 82 Jahre:** Am 9. 6. Hildegard **Drewitz**, geb. Kain (Königsblicker Str. 68), 53840 Troisdorf, Karl-Peters-Str. 18. – Am 9. 6. Eugen **Fendesack** (Koschützer Str. 11), 22529 Hamburg, Deelwisch 18. – Am 5. 6. Kurt **Fink** (Filehner Str. 2), 42549 Velbert, Nedder Str. 61. – Am 21. 6. Ilse **Gill**, geb. Hackbarth (Zeughausstr. 13 und Ziegelstr. 44), 48249 Dülmen, Südring 6. – Am 1. 6. Charlotte **Hauck**, geb. Fritsch (Alte Bahnhofstr. 5), 12159 Berlin, Handjerystr. 3. – Am 26. 6. Leo **Krienke** (Gneisenastr. 14), 42477 Radevormwald, Carl-Diem-Str. 61. – Am 13. 6. Anna-Maria **Schmelter** (Alte Bahnhofstr. 9), 18507 Grimmen, Pflegeheim, Zimmer 428. – Am 27. 6. Erika **Schrieber**, geb. Sarach (Königsblicker Str. 150), 30827 Garbsen, Theodor-Storm-Str. 1. – Am 12. 6. Dr. Helga **Voss**, geb. Müller (Nettelbeckstr. 3), 57439 Attendorn, Hohler Weg 45. – Am 4. 6. Waltraud **Zmarowski**, geb. Engel (Gartenstr. 42), 58511 Lüdenscheid, Nelkenweg 8. – Am 17. 6. Ursula **Höft** (Bergenhörster Str. 1), 18069 Rostock, Etkar-Andre-Str. 20. – Am 30. 6. Frieda **Thiede**, geb. Klose (Buddestr. 9), 12679 Berlin, Märkische Allee 270. – Am 2. 6. Irmgard **Hermisson** (?), 12355 Berlin, Köpenicker Str. 159.
- 81 Jahre:** Am 20. 6. Gerhard **Behrendt** (Hasselort 10), 19205 Gadebusch, Schillerstr. 6. – Am 12. 6. Hans **Draeger** (Friedheimer Str. 1), 30629 Hannover, Wilhelm-Busch-Str. 4. – Am 12. 6. Anemarie **Giehrke**, geb. Fröhlich (Feastr. 117), 21354 Bleckede, Schiedenitzweg 5. – Am 4. 6. Irmgard **Hahn**, geb. Krause (Martinstr. 28), 24975 Husby, Flensburger Str. 8. – Am 13. 6. Margarete **Heinrich** (Gartenstr. 44), Adresse unbekannt. – Am 14. 6. Edeltraut **Herrmann**, geb. Kunz (Bromberger Str. 58), 45879 Gelsenkirchen, Georgstr. 15. – Am 17. 6. Ilse **Jäger**, geb. Polzin, (Krojanker Str. 18 und Gartenstr. 6), 45478 Mülheim, Kirchstr. 128. – Am 10. 6. Georg **Matz** (Klappsteiner Weg 10), 53909 Zülpich, Alemannenstr. 2. – Am 25. 6. Dr. Werner **Polenz** (Im Grunde 11), 63785 Obernburg, Brennerweg 4. – Am 3. 6. Hildegard **Schmökel**, geb. Kahnert (Wiesenstr. 9), 37120 Bovenden, Hellerbreite 10. – Am 6. 6. Marianne **Siegel**, geb. Rohde (Kattuner Weg 1), 21077 Hamburg, Kaiserberg 26 a. – Am 19. 6. Gerhard **Symnik** (Wiesenstr. 11), 23845 Oering, Heidrade 15. – Am 30. 6. Elisabeth **Wieschollek**, geb. Beyer (Elisenau), 50389 Wesseling, Pungsdorfer Str. 30. – Am 21. 6. Gisela **Jüschke**, geb. Morich (Ackerstr. 27), 27619 Schiffdorf, Am Sande 9. – Am 2. 6. Eleonore **Machnick**, geb. Maslonka (Martinstr. 47), 44625 Herne, Bergstr. 38. – Am 5. 6. Walter **Rückert** (Lange Str. 31), 30926 Seelze, Koppelweg 26. – Am 2. 6. Siegfried **Reinke** (Karlst. 2), 39120 Magdeburg, Schilfbreite 51. – Am 9. 6. Ilse **Handke**, geb. Zybarth (Ringstr. 30), 22309 Hamburg, Noldering 16 a.
- 80 Jahre:** Am 4. 6. Margarete **Arndt**, geb. Schulz (Gartenstr. 51), Adresse unbekannt. – Am 24. 6. Alfred **Bauer** (Hindenburgplatz 8), 21614 Buxtehude, Poststr. 36. – Am 29. 6. Irmgard **Boeckebauer**, geb. Reske (Kiefernweg 3), 18055 Rostock, Breite Str. 16. – Am 30. 6. Anna **Bülow**, geb. Galow (Güterbahnhofstr. 19), 32130 Enger, Brandhofstr. 6. – Am 29. 6. Eleonore **Kratky**, geb. Steinbring (Bromberger Str. 106), 56203 Höhr-Grenzhausen, Jucharezstr. 58. – Am 30. 6. Hans **Lück** (Lange Str. 32), 39122 Magdeburg-Fermersleben, Adolfstr. 10. – Am 3. 6. Lieselotte **Marquardt**, geb. May (Saarlandstr. 4), 21339 Lüneburg, Witzendorffstr. 9. – Am 21. 6. Gerhard **Müller** (Bromberger Str. 58), 14774 Brandenburg, Uferstr. 70. – Am 10. 6. Hildegard **Streblau** (Koschützer Str. 9), 15232 Frankfurt/Oder, Heinrich-Hildebrand-Str. 24 A. – Am 28. 6. Heinz **Urban** (Marktplatz 5), 49085 St. Joseph/Michigan, 1507 Timberlane/USA. – Am 27. 6. Waltraud **Vorbrücker**, geb. Blücher (Lange Str. 23), 23966 Wismar, Fr.-Wolf-Str. 36. – Am 4. 6. Gerda **Salis**, geb. Steinke (Teichstr. 1), 14547 Belitz/Thälmannstr. 5. – Am 14. 6. Paul **Gruse** (Wielandstr. 26), 33689 Bielefeld, Hirschweg 12.
- 79 Jahre:** Am 2. 6. Gertraut **Creutziger**, geb. Patzer (Gartenstr. 29), 31542 Bad Nenndorf, Lehnast 14. – Am 3. 6. Gerhard **Doege** (Dirschauer Str. 54), 90473 Nürnberg, Militscher Str. 5. – Am 19. 6. Erna **Gerken**, geb. Schwanke (Dammstr. 10), 22941 Bargeheide, Wurthstr. 7. – Am 4. 6. Günter **Grunwald** (Kleine Kirchstr. 6), 40878 Ratingen, Philippstr. 27. – Am 1. 6. Johanna **Hittler**, geb. Sommerfeld (Hasselstr. 11), 71034 Böblingen, Ernst-Reuter-Str. 11. – Am 15. 6. Gertrud **Hylmar-Meyer**, geb. Bölter (Gneisenastr. 8), 31785 Hameln, Rückertstr. 10. – Am 27. 6. Maria **Klawitter** (Hasselstr. 3 und Bismarckstr. 42), 39576 Stendal, Graf-Zeppelin-Str. 3. – Am 11. 6. Fritz **Kühn** (Dreierstr. 18), Adresse unbekannt. – Am 30. 6. Gertrud **Meyer**, geb. Remer (Schmiedestr. 4), Adresse unbekannt. – Am 7. 6. Klaus **Ronsieck** (Albrechtstr. 119), 40883 Ratingen, Am Dikhaus 6. – Am 21. 6. Ulrich **Schliebener** (Brückenstr. 4), 29410 Salzwedel, Platanenallee 12. – Am 6. 6. Ursula **Streckenbach**, geb. Mayhak (Am Sportplatz 12), 18311 Ribnitz-Damgarten, Neue Str. 25. – Am 6. 6. Ursula **Unruh**, geb. Molkenhuth (Waldstr. 2), 26384 Wilhelmshaven, Freiligrathstr. 17. – Am 10. 6. Ruth **Wanda**, geb. Just (Schmilauer Str. 5), 23843 Bad Oldesloe, Meisenweg 6. – Am 10. 6. Theo **Wozinski** (Gneisenastr. 10), 22085 Hamburg, Schenkendorfstr. 25. – Am 5. 6. Gerhard **Lehmann** (Güterbahnhofstr. 2), 04179 Leipzig, Bauerngrabenstr. 44. – Am 22. 6. Gisela **Hendel**, geb. Dombrowski (Martinstr. 22), 98544 Zella-Mehlis, Rosa-Luxemburg-Str. 5.
- 78 Jahre:** Am 22. 6. Christel **Bitter**, geb. Fischer (Dirschauer Str. 7), 48531 Nordhorn, Sanddornstr. 7. – Am 3. 6. Dietrich **Boden** (Jastrower Allee 68), 42553 Velbert, Jacob-Lüneschloß-Str. 14. – Am 4. 6. Erika **Dennhof**, geb. Prechel (Jahnstr. 10), 29525 Westerweyhe, Dahlenhüttlerweg. – Am 13. 6. Alfred **Ferch** (Königsblicker Str. 104), 30625 Hannover, Schlegelstr. 13. – Am 23. 6. Hanni **Fornell**, geb. Engel (Erlenweg 6), 27570 Bremerhaven, Frühlingstr. 10. – Am 18. 6. Kurt **Freund** (Kirchstr. 1), 25355 Barmstedt, Brunnenstr. 20. – Am 6. 6. Otto **Geske** (Johannisstr. 4), 58455 Witten, Auf dem Hee 44. – Am 14. 6. Gerda **Gomoll**, geb. Spiller (Blumenstr. 6), 37194 Bodenfelde-Amelith, Wiesenstr. 15. – Am 27. 6. Gerhard **Kasper** (Hasselstr. 13), Adresse unbekannt. – Am 8. 6. Annelore **Krahn**, geb. Grimm (Rüsterallee 4), 26954 Nordenham, Visurgisstr. 10. – Am 6. 6. Dorothea **Mann**, geb. Boettcher (Heimstättenweg 6), Adresse unbekannt. – Am 27. 6. Vera **Pizzichelli**, geb. Pagé (Große Kirchstr. 5), Torino/Italia, 10143/Via G. Collegno 14. – Am 1. 6. Charlotte **Prehn**, geb. Steinke (Eichenweg 19), 23970 Wismar, Prof.-Fiege-Str. 25. – Am 16. 6. Gustav-Adolf **Rach** (Schrotzer Str. 62), Adresse unbekannt. – Am 18. 6. Irmgard **Krause**, geb. Lach (Waldstr. 11 und Flatow), 91088 Bubenreuth, Bubenruthiastr. 5 a. – Am 21. 6. Gisela **Krieg**, geb. Ahlers (Albrechtstr. 117), 22767 Hamburg, Bernstorffstr. 145/App. 2 a. – Am 28. 6. Eva **Strzelecki**, geb. Hoffert (Uscher Str. 6), 37154 Northeim, Nordring 8. – Am 9. 6. Werner **Primus** (Berliner Str. 168), 67714 Waldfishbach, An Hang 65.
- 77 Jahre:** Am 4. 6. Therese **Beinlich**, geb. Bialynski (Karlsbergstr. 36), 33175 Bad Lippspringe, Breslauer Str. 6. – Am 8. 6. Ursel **Ellrich**, geb. Altenburg (Wiesenstr. 1), 38461 Danndorf, Gartenstr. 20. – Am 9. 6. Margarete **Frohna**, geb. Rieske (Kurze Str. 15), 80805 München, Wandletstr. 7. – Am 24. 6. Ursula **Liedtke**, geb. Lange (Kulmer Str. 1), 21107 Hamburg, Julius-Ertel-Str. 9. – Am 11. 6. Ingrid **Lukasik**, geb. Dannenfeld (Memeler Str. 9), 22844 Norderstedt, Rathaustwiete 5 b. – Am 21. 6. Horst **Meichler** (Jahnstr. 2), 64289 Darmstadt, Alfred-Messel-

Weg 18. – Am 17.6. Herbert **Menzel** (Neustettiner Str. 74 o. 86), 33332 Gütersloh, Am Heidewald 18. – Am 28.6. Albert **Requardt** (Wilhelmstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 25.6. Hans-Georg **Schiebel** (Martinstr. 5), 81737 München, Ottweilerstr. 5. – Am 25.6. Hannelore **Sierwald**, geb. Speer (Krojanker Str. 84), 21680 Stade, Am Hang 17. – Am 21.6. Hans-Joachim **Steinke** (Teichstr. 7), 50937 Köln, Kyllburger Str. 7. – Am 1.6. Horst **Vogler** (Hermann-Löns-Str. 13), 17495 Karlsburg, Schulstr. 21. – Am 1.6. Elfriede **Hoffmann**, geb. Lawrenz (Königsblicker Str. 178), 82166 Gräfelfing, Sommerstr. 6. – Am 23.6. Horst **Klatt** (Gnesener Str. 17), 68305 Mannheim, Wotanstr. 77. – Am 9.6. Ilse **Möller**, geb. Schmidt (Friedrichstr. 37), 39116 Magdeburg, Halberstädter Chaussee 150. – Am 18.6. Egon **Schuld** (Grabauer Str. 3), 83395 Freilassing, Schmidhauselstr. 1. – Am 29.6. Günter **Vanselow** (Breite Str. 24), 94227 Zwiesel, Frauenuer Str. 54a. – Am 6.6. Hildegard **Thomas** (Jastrower Allee 41), 54657 Gindorf, Provinzstr. 10.

**76 Jahre:** Am 14.6. Ruth **Ganzow**, geb. Plagens (Flatower Str. 6), 38126 Braunschweig, Retemeyerstr. 8. – Am 28.6. Ursula **Gladow**, geb. Prellwitz (Koschütz), Adresse unbekannt. – Am 17.6. Gertrudis **Koch**, geb. Weiner (Kolmarer Str. 29), 30851 Langenhagen, Händelstr. 4B. – Am 10.6. Paul **Kopitzke** (Gartenstr. 32), 21680 Stade, Bronzeschmiede 51. – Am 29.6. Ursula **Kretschmann**, geb. Küßner (Ringstr. 40), 18435 Stralsund, A.-Zweig-Str. 72. – Am 2.6. Ursel **Lühr**, geb. Lange (Feastr. 196), 21354 Barskamp 108. – Am 14.6. Werner **Schütz** (Jägerstr. 12), 48165 Münster, Sternkamp 14. – Am 17.6. Bruno **Strem-lau** (Birkenweg 8), 46240 Bottrop, Klosterstr. 16. – Am 19.6. Ingeborg **Sabelhaus**, geb. Tykwer (Brunnenstr. 7), 49626 Bippin, Lingener Str. 17. – Am 24.6. Hans-Joachim **Bertram** (Friedrichstr. 21/22), 60435 Frankfurt, Schleswiger Str. 10. – Am 13.6. Gertrud **Lorenz** (?), 24589 Nortorf, Am Stadtpark 23. – Am 19.6. Fritz-Joachim **Schmichowski** (Güterbahnhofstr. 3), 13581 Berlin, Brunsbütteler Damm 3.

**75 Jahre:** Am 23.6. Ilse **Brunstein**, geb. Schiewe (Elisenauer Platz 5), 25524 Itzehoe/Holst., Grüner Weg 8. – Am 29.6. Dieter **Drews** (Zeughausstr. 6), 22455 Hamburg, Vielohweg 174. – Am 28.6. Günter **Esch** (Breite Str. 32), 29525 Uelzen, Elbernriede 13. – Am 29.6. Hans **Goll** (Schützenstr. 108), 22417 Hamburg, Wakendorfer Weg 64. – Am 8.6. Luzie **Honko**, geb. Schischke (Ackerstr. 28), 02943 Weißwasser, Boxberger Str. 38. – Am 27.6. Gotthold **Janke** (Alte Bahnhofstr. 25), 48155 Münster, Paul-Keller-Str. 33. – Am 23.6. Johanna **Jesse-Schnoor**, geb. Jesse (Königstr. 58), 30880 Laatzen, August-Bebel-Str. 23. – Am 4.6. Ursula **Kröger**, geb. Colditz (Alte Bahnhofstr. 2), 22145 Hamburg, Wildschwanbrook 28a. – Am 2.6. Rosemarie **Markgraf**, geb. Graf

(Meisenweg 10), Adresse unbekannt. – Am 11.6. Hans **Marten** (Bromberger Str. 21), 44579 Castrop-Rauxel, Wartburgstr. 15. – Am 7.6. Marianne **Scheibner**, geb. Mokolke (Gneisenastr. 26), 15344 Strausberg, Philipp-Müller-Str. 10. – Am 23.6. Hans **Sonnenburg** (Brunnenstr. 4), 16868 Wusterhausen, Dömstr. 4. – Am 22.6. Günter **Wandelt** (Tucheler Str. 17), R.G.W. Wandelt 11 Old Rectory-Gardens/Morcharde Bishop Nr. Credition Devon Ex 17 6 PF GB England. – Am 10.6. Johanna **Wojna**, geb. Kohla (Breite Str. 38), 18439 Stralsund, Kleinschmidtstr. 13. – Am 2.6. Heinz **Altenburg** (Boelckestr. 10), 48153 Münster, Rigastr. 36A. – Am 12.6. Hans **Kriepesch** (Krojanker Str. 189), 65205 Wiesbaden, Krautgratenstr. 19.

**74 Jahre:** Am 24.6. Wolfgang **Altenburg** (Wiesenstr. 1), 28759 Bremen, Birkenhof 44. – Am 17.6. Charlotte **Bahr**, geb. Bremer (Tucheler Str. ?), 53117 Bonn-Buschdorf, Naumburger Str. 5. – Am 23.6. Dr. med. Gerd **Biron** (Friedrichstr. 24), 14163 Berlin, Zinsweiler Weg 10. – Am 4.6. Eleonore **Brey**, geb. Quick (Krojanker Str. 40), 47665 Sonsbeck, Herrenstr. 64. – Am 24.6. Lieselotte **Dähling**, geb. Papke (Tannenweg 44), 19260 Vellahn über Boitzenburg, Feldstr. 7. – Am 9.6. Gerhard **Dust** (Alte Bahnhofstr. 6), 76547 Sinzheim, Pfarrer-Huber-Str. 8. – Am 25.6. Horst **Hardtke** (Ringstr. 34), 63128 Dietzenbach, Römerstr. 2B. – Am 13.6. Christel **Heinecker**, geb. Stoek (Skagerrakplatz 5), 34131 Kassel, Wilhelmshöher Allee 329A. – Am 2.6. Charlotte **Kalisch**, geb. Gablenz (Brauerstr. 29), 17089 Grapzow über Altentreptow, Lange Str. 52. – Am 23.6. Annemarie **Köhler**, geb. Heitner (Eichberger Str. 30), 04651 Bad Lausick, Heinersdorf 38. – Am 24.6. Waltraud **Kiebler** (Tucheler Str. 33), Adresse unbekannt. – Am 17.6. Gerda **Kramer**, geb. Zodrow (Tucheler Str. 4), 26810 Westoverledingen, Ihrenerstr. 41. – Am 20.6. Alfred **Lange** (Kirchstr. 9), 19348 Perleberg, Genossenschaftsstr. 2C. – Am 10.6. Dorothea **Mittag**, geb. Helmchen (Schmiedestr. 51), 27476 Cuxhaven, J.-Ringelnatz-Str. 23. – Am 25.6. Alfred **Steinberg** (Schlieffenstr. 13 und Albrechtstr.), 44581 Castrop-Rauxel, Leveringhauser Str. 34. – Am 14.6. Bruno **Platschek** (Blücherstr. 5), 37269 Eschwege, Am Alten Gericht 12. – Am 21.6. Gerda **Schwarz**, geb. Diepenbruck (Berliner Str. 59), 41469 Neuss, Ahrstr. 37. – Am 1.6. Rosemarie **Zibell**, geb. Krügerke (Brauerstr. 32), 53881 Euskirchen, Horchheimer Str. 5. – Am 26.6. Hubertus **Manthey** (Arnsfelde), 58453 Witten, Steinbachstr. 3.

**73 Jahre:** Am 12.6. Elisabeth **Arndt**, geb. Plank (Bismarckstr. 27), Adresse unbekannt. – Am 13.6. Horst **Eggert** (Helmut-Seifert-Str. 11), 04177 Leipzig, Kösnier Str. 11. – Am 19.6. Siegfried **Goldschmidt** (Gr. Kirchstr. 26), 15236 Frankfurt/O., Winzerring 13. – Am 8.6. Gerd **Grix** (Lange Str. 29), 10779 Berlin, Treuchtlinger Str. 1. – Am 1.6. Hans-

Joachim **Habermann** (Berliner Str. 29), 35396 Gießen, Jenaer Str. 14. – Am 14.6. Irmtraud **Hoffmann**, geb. Marten (Bromberger Str. 21), 44579 Castrop-Rauxel, Schulstr. 38. – Am 24.6. Prof. Dr. Gabriele **Köpp** (Marktplatz 6), 52072 Aachen, Roermonder Str. 338–342. – Am 4.6. Günter-Eberhard **Krenz** (Meisenweg 18), Adresse unbekannt. – Am 18.6. Rosemarie **Milosevic**, geb. Hentschel (Berliner Str. 109), 27412 Wilstedt, Hauptstr. 40. – Am 11.6. Prof. Hans-Georg **Drescher** (Martinstr. 23), 44797 Bochum, Kosterstr. 55. – Am 20.6. Eberhard **Zodrow** (Breite Str. 29), 42799 Leichlingen, Karl-Huschen-Str. 19.

**72 Jahre:** Am 11.6. Leopold **Burger** (Gartenstr. 34), 40229 Düsseldorf, Weinheimer Str. 24. – Am 26.6. Ursel **Gehrmann**, geb. Rückert (Lange Str. 31), 30419 Hannover, Ortmannweg 12. – Am 4.6. Rita **Grasse**, geb. Kropf (Dreierstr. 32), 50769 Köln, Kriebelspfad 102. – Am 21.6. Ursula **Haase**, geb. Stern (Wiesenstr. 2), 56564 Neuwied, Scharnhorststr. 15. – Am 21.6. Edith **Pullwer**, geb. Stern (Wiesenstr. 2), 30989 Gehrden/Hann., Schwalbenwinkel 12. – Am 24.6. Herta **Steinbrück**, geb. Gängel (Jastrower Allee 21), 37520 Osterode, Mardeweg 9. – Am 24.6. Siegfried **Wegner** (Heimstättenweg 13), Adresse unbekannt. – Am 28.6. Christel **Weiss**, geb. Hoppe (Martinstr. 30), 33604 Bielefeld, Wilbrandstr. 39. – Am 7.6. Gertraud **Wylegalla**, geb. Mokolke (Lange Str. 23), 21079 Hamburg, Anzengruberstr. 18. – Am 14.6. Paul **Belka** (?), 30629 Hannover, Freienwalder Str. 2. – Am 27.6. Magdalene **Dettloff**, geb. Sloma (Richt-hofenstr. 7), 23795 Bad Segeberg, Am Weinhof 19. – Am 3.6. Marlis **Röth**, geb. Michalski (Martinstr. 35), 42281 Wuppertal, Johannesstr. 5. – Am 7.6. Werner **Kabot** (Karlstr. 12a), 10969 Berlin, Stallschreiberstr. 8. – Am 7.6. Hans-Joachim **Pietrzak** (Bromberger Str. 82), 19288 Wöbbelin, Funkamt 5.

**71 Jahre:** Am 9.6. Gerda **Becker**, geb. Müller (Gönnner Weg 4), 70195 Stuttgart, Lindpaintnerstr. 15. – Am 18.6. Werner **Drews** (Kösliner Str. 7), 40764 Langenfeld, Stevenshovener Str. 48. – Am 8.6. Joachim **Graefe** (Schrotzer Str. 52), 41516 Grevenbroich, Marienstr. 10. – Am 27.6. Horst **Karau** (Tannenweg 6), 52428 Jülich, Adolf-Fischer-Str. 2. – Am 10.6. Roswitha **Kozłowska**, geb. Draheim (Breite Str. 21), Pl 64-810 Koszory/Pila, ul. Pilska 67. – Am 30.6. Irmgard **Lamp**, geb. Rauhut (Friedheimer Str. 1), 24211 Preetz, Breslauer Str. 1. – Am 17.6. Werner **Liermann** (Bismarckstr. 4), 60435 Frankfurt, Kurzröderstr. 17. – Am 28.6. Horst **Litfin** (Albrechtstr. 8/9), 21481 Lauenburg, Mooring 6C. – Am 2.6. Werner **Miethe** (Hasselstr. 15), 23863 Bargfeld-Stegen, Gräberkaterweg 29. – Am 20.6. Kuno **Schülke** (Grabauer Str. 5), 32760 Detmold, Grundstr. 30. – Am 24.6. Elisabeth **Seese**, geb. Pyrr (Schlosserstr. 6), 58095 Hagen, Springe 12. – Am 18.6. Hans Jo-

achim **Steinke** (Westendstr. 52), 15562 Rüdersdorf bei Berlin, Karlstr. 8a. – Am 11. 6. **Albert Strate** (Plöttker Str. 106), Adresse unbekannt. – Am 30. 6. **Walburga Tangermann** (Tante Schützenstr.), 94572 Schöfweg, Hochwaldstr. 14. – Am 7. 6. **Hans-Joachim Wiese**, 23966 Wismar, Friedrich-Teichen-Str. 38.

**70 Jahre:** Am 1. 6. **Werner Platschek** (Blücherstr. 5), 79312 Emmendingen, Wiesenstr. 48. – Am 2. 6. **Otto Klapötke** (Flughafenstr. 4), Adresse unbekannt. – Am 4. 6. **Heinz Blenski** (?), 27432 Oerel, Dorfstr. 2. – Am 4. 6. **Hans-Jürgen Müller-Kölbl** (Wrangelstr. 7), Adresse unbekannt. – Am 4. 6. **Karl-Heinz Kietzke** (Buchenweg 12), Adresse unbekannt. – Am 5. 6. **Egon Marin** (Ringstr. 38), Adresse unbekannt. – Am 7. 6. **Irmgard Ockert**, geb. Krenz (Wrangelstr. 4), Adresse unbekannt. – Am 9. 6. **Joachim Behrendt** (?), Adresse unbekannt. – Am 9. 6. **Prof. Dr. Hans-Joachim Glaeske** (Schmiedestr. 60), 07749 Jena, Mauerstr. 1. – Am 9. 6. **Ruth Münster** (?), Adresse unbekannt. – 10. 6. **Lieselotte Borckenhagen** (Königstr. 58), 32602 Vlotho, Seebrückstr. 5. – Am 10. 6. **Edeltraut Martens**, geb. Papke (Friedrichstr. 4), 27404 Zeven, Königsberger Str. 13. – Am 12. 6. **Elisabeth Wrobel** (Karlstr. 11), 22926 Ahrensburg, Woldenhorn 16. – Am 13. 6. **Johannes Lietz** (Schmiedestr. 21), 12249 Berlin, Dessauer Str. 16a. – Am 13. 6. **Dr. Katharina Woelk** (Wiesenstr. 35), 47506 Neukirchen-Vluyn, Vluynstr. 56. – Am 14. 6. **Gertrud Bayer**, geb. Rieske (Kurze Str. 15), 80803 München, Herzogstr. 31. – Am 18. 6. **Regina Lohmann**, geb. Engelke (Königsblicker Str. 145), 21077 Hamburg, Am Diggen 27a. – Am 19. 6. **Gertrud Oberjartel** (Grüntaler Str. 13), 27729 Hambergen, Wallenberg 10. – Am 20. 6. **Manfred Schmidt** (Dirschauer Str. 4), 71706 Markgröningen, Max-Eyth-Str. 8. – Am 22. 6. **Herbert Petrick** (Eichberger Str. 59), Adresse unbekannt. – Am 29. 6. **Hannelore Graeper** (Jägerstr. 15), 19057 Schwerin, Flensburger Str. 4.

### Nachtrag:

**78 Jahre:** Am 1. 5. **Gustav Liedtke**, 29633 Munster, Nordstr. 10.

### Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bei unseren Jastrowern ganz herzlich für die Glückwünsche und Blumengrüße anlässlich unserer goldenen Hochzeit bedanken.

Wir haben einen schönen Tag im Kreise unserer Familie und unserer Freunde gehabt.

**Anneliese und Artur Nieswandt**  
Ringstraße 41  
58739 Wickede

\*\*\*

Die Stärke der Natur liegt darin, daß sie weniger Gesetze hat als ein Staat.

*Marcel Dutourd*

# Landestheater Schneidemühl

INTENDANT KARL STRIEBECK



DANZIGER PLATZ Nr. 1

Fernsprecher Nr. 3224 und 3293 – Bankverbindungen: Stadt-Sparkasse 586, Provinzialbank 606 – Postfachamt Berlin Konto 1059

## Veranstaltungsfolge der Schneidemühler Kunstwoche 1943

Freitag, 8. Januar, 20 Uhr  
Im großen Sitzungsaal der Regierung

Vortrag:  
Karl Künker, Berlin, Hauptschriftleiter  
der „Deutschen Dramaturgie“

Die Bedeutung und Aufgabe des historischen Schauspiels der Gegenwart

Sonntag, 10. Januar, 19.30 Uhr Im Landestheater

Meistarkonzert  
**Rudolf Bockelmann, Bariton**  
Kammeränger Staatsoper Berlin  
Arien, Lieder und Balladen

Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr Im Landestheater

Erstaufführung  
Der Thron zwischen Erdteilen  
Schauspiel von Hanna Gobsch

Donnerstag, 14. Januar, 20 Uhr  
Im Stadt, Festaal, Moltkeschule

Kammermusikabend  
Kammermusikreis  
**Scheck-Wenzinger**

Sonntag, 17. Januar, 19.30 Uhr Im Landestheater

Neulnzenlerung  
**Don Giovanni**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr Im Landestheater

Tanzabend  
**Geschwister Spalinger**  
Solotänzerinnen des Deutschen Opernhauses Berlin

Sonntag, 10. Januar bis Sonntag, 24. Januar  
Im Landestheater

Theaterausstellung:  
Schneidemühl als Theaterstadt

Programmänderungen vorbehalten!

### So klang es einst

### Schneidemühler Kunstwochen

Im Heimatbrief März 1998 habe ich auf Seite 18 bereits über die Schneidemühler Kunstwochen berichtet. Nachdem ich Unterlagen aus dem Bayreuther Stadtarchiv ausgewertet habe, kann ich meinen Bericht mit einigen Angaben aus dem damaligen Programmheft ergänzen.

Die Schneidemühler Kunstwoche 1943 dauerte vom 8. bis zum 19. Januar und stand unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Paul Eckhardt. Wie in den vergangenen Jahren, so war sie auch diesmal eine Gemeinschaftsveranstaltung des Landestheaters und der Volksbildungsstätte. Das Programm ist hier abgedruckt.

Die letzte Schneidemühler Kunstwoche fand vom 31. Januar bis zum 6. Februar 1944 mit folgenden Veranstaltungen statt:

Montag, 31. 1.: Großes Sinfoniekonzert

Mittwoch, 2. 2.: „Glück und Glas“, Schauspiel (Erstaufführung)

Donnerstag, 3. 2.: Konzert des Kammermusikreises Scheck-Wenzinger

Sonnabend, 5. 2.: „Der Apotheker“ von Haydn und die Oper „Der betrogene Kadi“ von Gluck

Sonntag, 6. 2.: Morgenveranstaltung: Dichtungen und Musik Friedrich des Großen. Hierzu war auch der Oberbürgermeister von Bayreuth eingeladen.

**Egon Lange**

### Neue Heimatbriefbezieher

#### Deutsch Krone und Kreis

**Sack**, Ursula, geb. Neumann, geb. am 4. 4. 1943, 10319 Berlin, Dolgenseestr. 12 (Deutsch Krone). – **Falk**, Gerhard, geb. am 26. 3. 1925, 94569 Stephansposching/Loh. Makofener Str. 18 (Koschütz, Kröcherstr. 6). – **Kulow**, Peter, 22175 Hamburg, Braamheide 6a (Lebehne/Rosenthal). – **Heidekrüger**, Rita, geb. am 5. 7. 1936, 60318 Frankfurt, Koselstr. 15 (Rederitz u. Berlin). – **Sell**, Ella, geb. Goldt, geb. am 25. 2. 1919, 13505 Berlin, Lachtaubenweg 11a (Jastrow, Töpferstr.). – **Bessen**, Rosemarie, geb. Hoffmann, geb. am 13. 9. 1936, 12353 Berlin, Fritz-Erler-Allee 177b (Schloppe, Birkenallee 8). – **Wüsten**, Elisabeth, geb. Heidekrüger, geb. am 5. 9. 1933, 47804 Krefeld, Benrader Feld 187 (Deutsch Krone, Kronenstr. 15).

#### Schneidemühl

**Raminger**, Gertrud, geb. Kulp, geb. am 20. 7. 1918, 66663 Merzig-Silwigen. Mandorfer Str. 26 (Ringstr. 27). – **Cornberg**, Elisabeth von, Jg. 1941, 54296 Trier, Kreuzflur 77 (Berliner Str. 49). – **Bell**, Eva, geb. Peschke, geb. am 24. 8. 1935, USA Virginia Beach/Va., 4928 Gulfstream Circle 23464-2907 (Hindenburgstr. 12).

\*\*\*

Niemand auf der Welt bekommt soviel dummes Zeug zu hören wie die Bilder in einem Museum.

*Jules de Concourt*

## Schneidemühler Kartei – Adresse nicht korrekt

- Borchardt, Günther, geb. am 22. 6. 1920, 26388 Wilhelmshaven, Nakeler Str. 12 (Wiesenstr. 1).
- Bornemann, Brigitte, geb. Wegwerth, geb. am 30. 3. 1933, 50354 Hürth, Grippeker-rener Siedlg.
- Bornemann, Roland, geb. am 26. 1. 1931, 32423 Minden, Grille 20.
- Borrek, Adelheid, geb. Anklam, geb. am 25. 8. 1915, Templin, Ringstr. 37 (König-str. 50).
- Borucki, Joachim, geb. am 6. 10. 1932, 23564 Lübeck, Klosterstieg 4.
- Böttcher, Erdmuth, geb. am 17. 7. 1941, 53111 Bonn, Breite Str. 41.
- Böttcher, Erika, geb. Lange, geb. am 7. 5. 1924, 47475 Kamp-Lintfort, Ebert-str. 105 (Kirchstr. 9).
- Böttcher, Hartmut, geb. am 2. 7. 1940, 88718 Daisendorf, Rosenweg 33.
- Böttcher, Hedwig, geb. am 26. 7. 1937, 58313 Herdecke, Talstr. 21.
- Böttcher, Horst, geb. am 23. 2. 1934, 53123 Bonn, Bahnhofstr. 70.
- Böttcher, Ilse, geb. Schewe, geb. am 29. 4. 1916, 12169 Berlin, Lauenburger Str. 115 (Erpeler Str. 28).
- Böttcher, Irmgard, geb. am 4. 10. 1942, 38226 Salzgitter, Margeritenstr. 10.
- Böttcher, Karl-Heinz, geb. am 25. 11. 1936, 30938 Thönse.
- Böttcher, Mechthild, geb. am 6. 12. 1935, 53111 Bonn, Adolfstr. 86.
- Böttcher, Richard, geb. am 14. 2. 1921, 14774 Brandenburg, Parkstr. 37 (Schmiedestr. 92).
- Botke, Gertrud, geb. Schlaak, geb. am 20. 10. 1913, 98693 Ilmenau, Koper-nikusstr. 9/bei Schreiter (Bromberger Str. 78).
- Boy, Clas, geb. am 27. 5. 1934, 22145 Ham-burg, Soldkampweg 20.
- Boy, Michael, geb. am 17. 5. 1938, 30827 Berenbostel, Birkenweg 30.
- Braeger, Ilse, geb. Kierstein, geb. am 11. 10. 1927, 19053 Schwerin, Gartenstr. 7.
- Brand, Christine, geb. Lange, geb. am 11. 12. 1938, 26123 Oldenburg, Lerchen-str. 24.
- Brandel, Klaus, geb. am 9. 8. 1936, 13407 Berlin, Humboldtstr. 16.
- Brandhorst, Lina, geb. Grapp, geb. am 29. 5. 1913, 15890 Eisenhüttenstadt, Rosa-Luxemburg-Str. 10 (Bergtaler Str. 1).
- Brandt, Dr. Catharina, geb. am 6. 4. 1936, 27753 Delmenhorst, Wildeshäuser Str. 92.
- Brandt, Eleonore, geb. Bertram, geb. am 17. 2. 1933, 19053 Schwerin, Jungfern-stieg 36.
- Brandt, Horst, geb. am 26. 1. 1926, 24478 Altenwalde, Schulstr. 13 (Friedrichstr. 13).
- Brauer, Hedwig, geb. Stein, geb. am 11. 11. 1932, 51437 Bergisch Gladbach.
- Brauer, Heidemarie, geb. am 16. 12. 1944, 17109 Demmin, Bahnhofstr. 10 (Schließ-fenstr. 13).
- Braun, Adolt, geb. am 12. 11. 1933, 65931 Frankfurt, Huthmacherstr. 9.
- Braun, Christel, geb. am 3. 11. 1931, Och-tersum, Marienburg 66 (Schrotzer Str. 70).
- Braun, Günter, geb. am 11. 5. 1924, 26127 Oldenburg, Katharinenstr. 17 (Kirchstr. 4).
- Braun, Herbert, geb. am 21. 1. 1927, 10709 Berlin, Johann-Georg-Str. 21/22 (Wa-cholderweg 4).
- Braun, Marianne, geb. Scharf, geb. am 20. 11. 1936, 41469 Erftstadt, Theodor-Heuss-Str. 15.
- Braun, Walter, geb. am 26. 5. 1938, 83024 Rosenheim, Burgfriedstr. 89.
- Bredemeier, Ursula, geb. Bistron, geb. am 10. 12. 1926, 95355 Presseck ü. Kulmbach (Boelckestr. 8).
- Brehme, Inge, geb. Brygier, geb. am 9. 4. 1928, 63543 Neuberg, Haistr. 15 (Alte Bahnhofstr. 6).
- Brehmer, Hans-Ulrich, geb. am 17. 4. 1929, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Lintel 14 (Rüsterallee 3).
- Breitenbach, Dorothea, geb. am 10. 11. 1937, 49080 Osnabrück, Schilgenstr. 11.
- Breitkopf, Peter, geb. am 15. 4. 1934, 52074 Aachen, Melatener Str. 89.
- Breitkopf, Roman, geb. am ?? . ?? . 1941, 06114 Halle, Rosenstr. 1.
- Breitsprecher, Roland, geb. am 8. 9. 1941, 12045 Berlin, Innsbrucker Str. 35.
- Brenner, Hildegard, geb. Pilz, geb. am 31. 1. 1926, 41469 Neuss, Euskirchener Str. 60 (Eschenweg 7).
- Bretz, Antonie, geb. am 31. 12. 1941, 42117 Wuppertal, Viehhofstr. 63.
- Breuer, Waltraud, geb. Rückert, geb. am 16. 8. 1925, 59227 Ahlen, Gerhart-Hauptmann-Str. 36 (Lange Str. 31).
- Brill, Marlis, geb. Hackbarth, geb. am 18. 4. 1944, 59514 Welver, Auf'm Kreiter 15.
- Brill, Ursula, geb. Kettelhut, geb. am 26. 5. 1925, 33330 Gütersloh, Kolpingstr. 18 (Gönner Weg 89).
- Britz, Monika, geb. Michalek, geb. am 14. 3. 1944, 25876 Schwabstedt, Norder Kamp.
- Brock, Lieselotte, geb. Burau, geb. am 2. 7. 1916, 35039 Marburg, An der Zahlbach 18 (Gartenstr. 53).
- Brodde, Heinz, geb. am 26. 5. 1923, 18507 Grimmen, Friedrichstr. 37 (Lessingstr. 2).
- Bronkalla, Paul, geb. am 3. 11. 1938, 31275 Lehrte, An der Hohnhorst 1.
- Brösamle, Rosemarie, geb. am 17. 3. 1940, 76131 Karlsruhe, Lachnerstr. 7.
- Brose, Heinz, geb. am 1. 4. 1938, 14268 Geiswalde über Templin.
- Bruckner, Charlotte, geb. Tetzlaff, geb. am 31. 10. 1924, 53177 Bonn, Paracelsusstr. 7 (Grabauer Str. 5).
- Brühl, Kurt, geb. am 15. 1. 1926, 14169 Berlin, Berliner Str. 106.
- Brune, Helmut, geb. am 14. 12. 1937, 24376 Kappeln, Poststr. 3.
- Brünger, Doris, geb. Dannenfeld, geb. am 7. 5. 1927, 60433 Frankfurt, Birkholzweg 25 (Memeler Str. 9).
- Brünning, Sigrid, geb. Hentschel, geb. am 31. 7. 1929, 13439 Berlin, Dannenwalder Weg 156 (Bromberger Str. 79).
- Brüns, Hedwig, geb. Lasetzki, geb. am 11. 9. 1937, 38179 Walle, Auf der Höhe 215.
- Brzakalla, Gerhard, geb. am 18. 5. 1936, 88633 Wintersulgen.
- Brzenska, Gisela, geb. Kühn, geb. am 14. 10. 1938, 29225 Celle, Breslauer Str. 6.
- Bück, Helmut, geb. am 27. 2. 1928, 14482 Potsdam, Uferstr. 33 a (Friedheimer Str. 10).
- Buchholz, Jutta, geb. Haase, geb. am 4. 2. 1941, 30457 Wettbergen, Bergstr. 19.
- Buchling, Johanna, geb. Just, geb. am 23. 2. 1929, Lich/Hessen, Schulstr. 22 (Ludendorffstr. 40).
- Buchmann, Eva-Maria, geb. Ostrowitzki, geb. am 1. 7. 1926, 24960 Glücksburg, Tördelyk 6 (Schmiedestr. 27).
- Buchmann, Gabriele, geb. Dahlke, geb. am 31. 10. 1938, 49080 Osnabrück, Sutthau-ser Str. 178.
- Buck, Dietrich, geb. am 2. 1. 1935, 22081 Hamburg, Richardstr. 8.
- Bucksch, Ruth, geb. Engelin, geb. am 24. 6. 1918, 47179 Duisburg, Prinzenstr. 40 (Jastrower Allee/Schlosserstr. 33).
- Budde, Evelin, geb. Neuenfeldt, geb. am 27. 8. 1936, 40225 Düsseldorf, Mero-winger Str. 119.
- Budich, Hannelore, geb. Klatt, geb. am 31. 3. 1940, 67454 Hassloch, Schinder-weg 2.
- Bülow, Volkmar, geb. am 14. 9. 1941, 66564 Lautenbach, Zugnitzstr. 12.
- Bunge, Winfried, geb. am 20. 5. 1939, 29229 Celle, Hehlensloh 2.
- Bürger, Christian, geb. am 3. 2. 1929, 06749 Bitterfeld, Gumpenstr. 40 (Jastro-wer Allee 76).
- Bürger, Erna, geb. Hartwig, geb. am 26. 7. 1913, 52068 Aachen, Schleswigstr. 10-16 (Jahnstr. 20).
- Burmeister, Hannelore, geb. Gottwald, geb. am 13. 9. 1925, 21516 Tramm ü. Büchen (Bismarckstr. 14).
- Buro, Lieselotte, geb. am 7. 8. 1925, 50676 Köln, Humboldtstr. 8 (Umlandstr. 32).
- Busch, Erika, geb. Kühntopf, geb. am 28. 1. 1934, 22547 Hamburg, Peenstr. 52.
- Buschatz, Bärbel, geb. am 22. 11. 1939, 18461 Buchholz.
- Büsche, Ingeborg-Blanka, geb. Kemnitz, geb. am 11. 5. 1937, 50674 Köln, Ho-henstaufenring 19.
- Buske, Norbert, geb. am 3. 3. 1936, 39576 Stendal, Vogelstr. 1 (Kiebitzbrucher Weg).
- Busse, August, geb. am 24. 10. 1916, 50473 Erftstadt, The.-Heuss-Str. 20 (Gartenstr. 24).

- Busse, Dieter, geb. am 10.9.1930, 23909 Ratzeburg, Friedrich-Ebert-Str. 88.
- Buße, Inge, geb. Sonnenburg, geb. am 22.7.1934, 24348 Glückstadt, von-Graba-Str. 33.
- Bußian, Manfred, geb. am 17.4.1933, 44536 Lünen, Graf-Haeseler-Str. 70.
- Büssow, Gertrud, geb. Bendlin, geb. am 25.2.1921, 79189 Bad Krozingen, Josefstr. 19 (Neue Bahnhofstr. 6).
- Buthe, Gisela Adele, geb. Nettelbeck, geb. am 30.11.1927, 41564 Kaarst, Industriest. 90 (Krojanker Str. 62).
- Buttler, Ursula, geb. Steinke, geb. am 19.7.1929, 46240 Bottrop, Kraneburgstr. 65 (Westendstr. 52).
- Chrestek, Edeltraut, geb. Mühlenbeck, geb. am 26.10.1936, 36093 Bachrain/Künzel, Turmstr. 53.
- Cibulski, Ingrid, geb. am 20.6.1942, 77656 Offenburg, Berliner Str. 27.
- Cinnis, Klaus-Peter, geb. am 19.1.1937, 22850 Norderstedt, Heroldenstr.
- Claus, Eva, geb. Lieber, geb. am 14.2.1938, 10243 Berlin, Am Wriezener Bahnhof 36.
- Coldewey, Bärbel, geb. Heidt, geb. am 2.1.1940, 26655 Westerstede, Diebenweg 4.
- Costard, Brigitte, geb. Wünsche, geb. am 9.10.1936, 20251 Hamburg, Edgar-Roß-Str. 21.
- Cousin, Ursula, geb. Sawinski, geb. am 10.7.1944, 22119 Hamburg, Sesamweg 12.
- Cramer, Hildegard, geb. Zierrath, geb. am 25.8.1923, 58453 Wittern, Ardeystr. 172 (Krojanker Str. 140).
- Cramer, Walburga, geb. am 7.5.1938, 65428 Rüsselsheim, Tannenstr. 24.
- Cromberg, Ilse, geb. Kirstein, geb. am 31.12.1936, 58089 Hagen, Dömbergstr. 26.
- Cruse, Hildegard, geb. Radtke, geb. am 3.3.1923, 61350 Bad Homburg v.d.H., Dorfweiler Str. 6 (Jastrower Allee 127).
- Cürten, Eva-Maria, geb. Fonrobert, geb. am 30.3.1938, 51469 Bergisch-Gladbach, Im Grafeld 9.
- Czarnecki, Waltraud, geb. am 1.6.1923, 99880 Waltershausen, Eisennacher Landstr. 18 (Königsblicker Str. 88).
- Czesinski, Günter, geb. am 17.4.1942, 40667 Buderich, Römerstr. 10.
- Daferner, Peter, geb. am 14.9.1944, 87600 Kaufbeuren, König-Rudolf-Str. 25.
- Dahl, Monika, geb. Fonrobert, geb. am 22.6.1942, 54675 Biesfeld, Offermannscheider Str.
- Dahlke, Berthold, geb. am 9.6.1935, 63165 Mühlheim, Tilsiter Str. 5a.
- Dahlke, Bruno, geb. am 11.7.1936, 52066 Aachen, Neustr. 22.
- Dahlke, Karl-Heinz, geb. am ?? .12.1931, 36251 Bad Hersfeld, Vlärmenweg 9.
- Dallmann, Werner, geb. am 6.2.1941, 35398 Gießen, Krofdorfer Str. 138.
- Damerow, Horst, geb. am 17.6.1937, 31863 Herkensen, Pyrmontstr. 18.
- Damitz, Gisela, geb. am 23.6.1934, 34454 Arolsen, Am Bahnhof 43.
- Dannemann, Ingrid, geb. Kietzmann, geb. am 11.3.1939, 32139 Lenzinghausen, Bielefelder Str. 375.
- de Haas, Erika, geb. Schwarzwäller, geb. am 23.8.1932, 35117 Niederasphe, Am Sport 3 (Bismarckstr. 6).
- Deike, Rolf, geb. am 8.11.1939, 18510 Klein Lehmhagen.
- Deistler, Wilma, geb. Thielking, geb. am 27.4.1933, 32423 Minden, Moselweg 6.
- Delang, Oskar, geb. am 11.4.1933, 73431 Aalen, Finkenweg 2.
- Delling, Charlotte, geb. Gabriel, geb. am 6.5.1941, 42287 Wuppertal, Adolf-Vorwerk-Str. 132.
- Demke, Dagmar, geb. am 20.5.1937, 15837 Baruth/Mark, Weisenweg.
- Denisoff, Alex, geb. am 19.4.1929, 35444 Fellingshausen, Hauptstr. 117 (Krojanker Str. 10).
- Derschke, Gerhard, geb. am 13.1.1927, 70736 Fellbach, Pestalozzistr. 25 (Friedrichstr. 19).
- Deubel, Edeltraut, geb. Kott, geb. am 1.2.1939, 81369 München, Marbachstr. 5.
- Dickow, Dietrich, geb. am 13.8.1940, 21339 Lüneburg, Otto-Snell-Str. 16.
- Dieckmann, Gertrud, geb. Kaatz, geb. am 17.7.1936, 54636 Messerich, Bergstr. 18 (Neustettiner Str. 114).
- Dieckmann, Gertrud, geb. Kaatz, geb. am 17.7.1936, 54634 Bitburg, Burbetstr. 27.
- Diehm, Waltraud, geb. Kulka, geb. am 11.8.1940, 50259 Pulheim, Venloer Str. 37.
- Diers, Christel, geb. Strate, geb. am 24.6.1934, 37603 Holzminden, Heinrichstr. 1.
- Dietrich, Edelgard, geb. am 6.6.1937, 37431 Bad Lauterberg, Schwarzfelder Str. 42.
- Ditschkowski, Paul, geb. am 15.11.1912, 65195 Wiesbaden, Knausstr. 11 (Fritz-Reuter-Str. 7).
- Dobberstein, Helga, geb. am 22.5.1928, 47051 Duisburg, Leidenfroststr. 6 (Breite Str. 29).
- Doberitz, Gudrun, geb. Scholz, geb. am 18.2.1932, 18119 Warnemünde, Kurhausstr. 4.
- Dobke, Karl-Heinz, geb. am 29.7.1939, 42105 Wuppertal, Briller Str. 20.
- Dobraje, Karin, geb. Wiese, geb. am 4.2.1941, 58762 Altena, Feldstr. 61.
- Dobrott, Geshild, geb. Gildemeister, geb. am 3.4.1940, 14169 Berlin, Clayallee 336.
- Doedens, Marianne, geb. Ziebarth, geb. am 4.8.1938, 45731 Waltrop, Düsterbeck 61.
- Doege, Alfred, geb. am 9.11.1933, 88854 Amberg, Crayerstr. 10.
- Dogs, Marianne, geb. am 5.5.1942, 59929 Berlin, Rösenbachstr.
- Domke, Helmut, geb. am 29.11.1934, 44145 Dortmund, Münsterstr. 161.
- Domke, Kurt, geb. am 30.5.1928, 25813 Humus, Gallberg 72 (Meisenweg 4).
- Domke, Siegfried, geb. am 18.1.1928, 72631 Aich b. Nürtingen, Umlandstr. 6 (Ackerstr. 47).
- Domres, Manfred, geb. am 4.11.1932, 63741 Aschaffenburg, Kleine Schönbuschallee 77.
- Dornseif, Rita, geb. Pohl, geb. am 24.3.1938, 48143 Münster, Korduanenstr. 12.
- Dorau, Helene, geb. am 20.11.1925, 45879 Gelsenkirchen, Wannerstr. 2 (Bromberger Str. 49).
- Dordel, Dr. Hans-Jürgen, geb. am 23.6.1939, 50171 Kerpen, Maastricher Str. 1/99.
- Dorn, Horst-Josef, geb. am 1.4.1932, 46282 Dorsten, Hammer Weg.
- Dorow, Ulrich, geb. am 14.4.1941, 56220 Kettig, Neugasse 16.
- Dörre, Ingelore, geb. Möbius, geb. am 12.7.1943, 58675 Hemar, Auf dem Kampe 4a.
- Dott, Hannelore, geb. Siewert, geb. am 16.10.1927, 45329 Altenessen, Fahrhauer Str. 37 (Weidenbruch 2).
- Draffehn, Carla, geb. Müller, geb. am 28.2.1943, 39624 Berkau, Altmark, Dorfstr. 24.
- Dräger, Dieter, geb. am 7.7.1941, 56457 Westerburg, Schubertstr. 6.
- Dräger, Ruth, geb. am 30.1.1935, 50735 Köln, Gelsenkirchener Str. 14.
- Dräger, Udo, geb. am 10.8.1937, 28201 Bremen, Roßbachstr. 49.
- Dräger, Waltraud, geb. am 1.1.1938, 90558 Cadolzburg, Haffnersgartenstr. 173.
- Draheim, Burkhard, geb. am 11.4.1933, 53424 Remagen, Bonner Str.
- Draheim, Karl-Heinz, geb. am 14.8.1940, 90408 Nürnberg, Schweppermannstr. 25.
- Dreger, Hanna, geb. Manske, geb. am 4.3.1927, 34613 Schwalmstadt, Stettiner Str. 9 (Schützenstr. 74).
- Dresch, Prof. Hans-Georg.
- Drewes, Eleonore, geb. Lüttke, geb. am 7.11.1917, 13595 Berlin, Kuhnertstr. 3A (Karlstr. 25).
- Drews, Alfred, geb. am 6.12.1926, 47807 Krefeld, Bacherstr. 63 (Boelckestr. 10).
- Drews, Else, geb. am 14.2.1919, 23611 Bad Schwartau, Königsberger Str. 7 (Richtofenstr. 3).
- Drews, Ingrid, geb. am 6.9.1941, 21680 Stade, Reiner-Lange-Str. 10.
- Drietchen, Wilhelm, geb. am 8.8.1939, 34355 Staufenberg, Nr. 20.
- Droba, Karin, geb. am 25.2.1938, 14482 Potsdam, August-Bebel-Str. 24.
- Droba, Klaus, geb. am 22.9.1934, 30453 Hannover, Zimmermannstr. 24.
- Drong, Dr. Hans Joachim, 16866 Kyritz, Ptignitzer Str. 6 (Kiebitzbrucher Weg 8).
- Drosten, Ilse, geb. Döbler, geb. am 22.1.1927, 17309 Pasewalk, Kleine Kirchstr. 4 (Neustettiner Str. 56).
- Dubois, Manfred, geb. am 28.8.1939, 37574 Einbeck, Tilsiter Str. 1.
- Dudda, Dagmar, geb. Krause, geb. am 28.5.1940, 72488 Sigmaringen, Brennenweg 8.
- Düllick, Siegfried-Werner, geb. am 13.8.1932, 78532 Tuttlingen, Wöhrdenstr. 9.
- Dumke, Ursula, geb. am 10.3.1929, 66849 Landstuhl, Gartenstr. 14 (Kastanienweg 1).
- Dumke, Barbara, geb. am 23.10.1937, 60311 Frankfurt, Lange Str. 39.

### Freundliche Bitte

Sollten Sie Auskunft zu den o. a. Anschriften geben können, so wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Schneidemühler Heimatkreisartei, Frau Dörte Haedecke, Quittenweg 7, 39118 Magdeburg, Telefon (0391) 6210374.

## Landsleute erinnern sich

### Die Frau eines Landlehrers

Der Sohn eines Lehrers berichtet: Auch eine Lehrersfrau auf dem Lande hat es früher nicht leicht gehabt. Es waren ja nicht nur der Haushalt und die Kinder zu versorgen, es kam auch immer noch das Viehzeug dazu. Fast jeder Landlehrer hatte damals eine Kuh (wir hatten sogar zwei), außerdem zwei Schweine, Gänse, Enten und Hühner und zeitweise auch Ziegen. Dafür waren auch entsprechende Stallungen vorhanden.

Im Winter wurde regelmäßig geschlachtet, und wir hatten auch eine Räucherammer. Da hing die Würste, Schinken, Speck usw. Wenn die Gänse geschlachtet und gerupft waren, kamen abends die Frauen zusammen und haben die Federn gerissen. Dazu gab's Kaffee und Kuchen, den meine Mutter gebacken hatte. So gingen die Winterabende dahin.

Wenn unser Feld bearbeitet werden mußte, haben die größeren Bauern einen Knecht fürs Pflügen geschickt. Meine Mutter hat denen dann einen Korb mit Essen aufs Feld gebracht. Dann haben die Knechte draußen gegessen. Da kam keiner zu kurz. Und die haben gerne gearbeitet für meine Mutter. Da wußten sie: die backt gut, und da gibt's ordentlich was auf die Schnitte, weil wir genug Schinken und Speck hatten.

Meine Mutter hat in der Schule auch Strick- und Nähunterricht für die Mädchen gegeben, also alles, was damals an Handarbeiten so möglich war. Sie war zwar keine Lehrerin, aber mein Großvater hatte sie nach Berlin auf eine Haushaltungsschule geschickt, da hat sie das alles gelernt und hier gut verwenden können.

Meine Mutter war also den ganzen Tag über voll ausgelastet. Die einzige Vergünstigung war für sie, daß sie sich morgens immer an den schon gedeckten Tisch setzen konnte, weil mein Vater sehr früh aufstand und das Frühstück machte. So zwischen halb sechs und sechs Uhr mußte er aufstehen, denn er mußte ja rechtzeitig in der Schule sein.

### Ausbildung eines Lehrersohnes

Der Sohn eines Lehrers berichtet: Ich wohnte bei meinen Eltern im Golliner Schulhaus von 1920 bis 1933. Natürlich ging ich in den ersten Jahren auch in Gollin in die Dorfschule, anschließend fuhr ich dann jeden Tag mit dem Fahrrad nach Schloppe zur Mittelschule. Außerdem be-

kam ich noch Klavierunterricht. Der durfte damals nicht fehlen. Das war so üblich. Den Unterricht gab ein Lehrer aus Schloppe, und der war sehr streng. Was mein Vater ihm für den Unterricht gegeben hat, weiß ich nicht. Vielleicht hat er ihn mit Honig bezahlt.

In Schloppe konnte man aber nur das Einjährige bekommen, also die Mittlere Reife. Wer danach noch eine andere Schule besuchen wollte, mußte sich irgendwie durchackern mit zig Prüfungen, denn die anderen Schulen haben uns nicht ohne weiteres aufgenommen, da wir „von's Land“ kamen. Ich ging dann nach Frankfurt an der Oder auf eine Schule. Dort hatte mein Vater einen Verwandten, und der sagte: „Gib ihn man zu uns!“ – Ich kam damals höchstens an den Wochenenden nach Hause.

Doch der Verwandte war mir bald zu streng. Da bin ich nach Schneidemühl aufs Realgymnasium gezogen. Da war es schön. Wenn ich morgens zur Schule ging, kamen mir die Mädchen der Höheren Handelsschule entgegen. – Die traf ich also schon am frühen Morgen.

Aber eines Tages mußte ich die Schneidemühler Schule verlassen, denn mein Vater konnte plötzlich nicht mehr das Schulgeld und die Unterkunft bezahlen. Er hatte nämlich für einen Bekannten gebürgt, und der hat Konkurs gemacht. Dadurch hat mein Vater sein ganzes Geld verloren. Ich weiß nicht, wie hoch der Betrag war, aber damals waren 1000 oder 2000 Mark sehr, sehr viel Geld.

Ich konnte nun keine Schule mehr besuchen. Das war 1933. Da wurde ich eines Tages gefragt, ob ich nicht zum Kommiß gehen wollte als Pionier. Das habe ich dann gemacht. Für mich als Nicht-Handwerker war es natürlich sehr schwer, Balken zu schleppen und ähnliche Arbeiten zu machen. Aber ich bin gut durchgekommen.

### Lehrberufe

**Der Sohn eines Gutsarbeiters berichtet:** Während des Krieges konnte kein Junge mehr einen Beruf erlernen, aber Schüler, die 1936 oder 1937 aus der Schule gekommen sind, hatten noch die Möglichkeit dazu.

Aber das ging nicht unbeschränkt und nicht ohne Genehmigung des Verwalters. Man konnte nicht einfach das Gut verlassen. Wo zum Beispiel zwei Jungen waren oder mehr, da mußte wenigstens einer dableiben. Aber sonst wurde ihnen nichts in den Weg gelegt. Sie konnten einen Beruf erlernen. Aber nicht hier auf dem Gut, sondern

in Deutsch Krone. Hier wurden keine Lehrlinge ausgebildet. Es waren nur Gesellen hier beschäftigt.

Vor allen Dingen wurden handwerkliche Berufe erlernt wie Tischler, Maler und Schlosser. Besonders Landmaschinenschlosser wurden immer gebraucht und auch Schmiede, das waren so die gängigsten Berufe. Und ein Stellmacher war auch immer hier beschäftigt, denn es gab für ihn viel zu reparieren, z. B. die großen Ackerwagen.

Natürlich war auch eine Schmiede hier auf dem Gut. Der Schmied war ja für viele landwirtschaftliche Geräte zuständig, also z. B. für die Pflüge und Maschinen, und die Pferde beschlagen mußte er natürlich auch. (Aus einer Befragung ehemaliger Deutsch Kroner Kreisbewohner; bearbeitet)

hgs

### Noch nicht angemeldet?

Nachstehend noch einmal einige in diesem Jahr geplante Reisen in die Heimat mit Anschriften der verantwortlichen Personen:

**Sonderreise nach Arnshofe/Gostomia** vom 30. Mai bis 3. Juni 2002; Informationen bei Aloys Manthey, Rubezahlstraße 7, 58455 Witten, Telefon (023 02) 58 51 30.

**Busfahrt nach Pommern und Ostpreußen** vom 4. bis 13. Juni 2002; Informationen bei Edwin Mahlke, Maybachhof 11, 45659 Recklinghausen, Telefon (023 61) 145 31.

**Busfahrt nach Tütz und in den Kreis Deutsch Krone** vom 6. bis 13. Juni 2002 und vom 27. Juni bis 4. Juli 2002; Informationen bei Heinz Witt, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (061 71) 256 19.

**Busfahrt nach Schneidemühl und Deutsch Krone** vom 3. bis 9. Juli 2002; Informationen bei Edwin Mahlke, Maybachhof 11, 45659 Recklinghausen, Telefon (023 61) 145 31.

**Busfahrt nach Schneidemühl** vom 10. bis 17. Juli 2002; Informationen bei Magdalena Spengler, Kamper Weg 85, 40627 Düsseldorf, Telefon (02 11) 27 91 06, und bei Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6, 23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

### Bücherangebot

**Die Vollendeten.** Vom Opfertod Grenzmarkischer Priester 1945–1946 (Neuaufgabe). Herausgeber HH. Kapitularvikar Ludwig Polzin und Dr. theol. Johannes Josef Schulz; 7,67 €.

**Ein Priesterleben in schicksalsschwerer Zeit.** Dem Konsistorialrat der Freien Prälatur Schneidemühl Pfarrer Johannes Bonin zum Gedächtnis. Herausgeber Heimatwerk der Freien Prälatur Schneidemühl e.V.; 7,67 €.

Diese Bücher können Sie über das Büro der Freien Prälatur Schneidemühl in der Görresstraße 22, 36041 Fulda, bestellen.

### Spenden für die Stiftung Deutsch Krone

für soziale, wissenschaftliche und kulturelle Zwecke werden erbeten auf Konto:

Stiftung Deutsch Krone, Konto-Nr. 20 444 69 bei der Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05.

Jede Spende wird – unabhängig von ihrer Höhe – dankbar entgegengenommen.

Spendenbescheinigungen für Beträge über 50,- € werden auf Wunsch ausgestellt durch den Schatzmeister der Stiftung,

Herrn Heinz Obermeyer, Am Goldbach 16, 49170 Hagen a.T. W.

## Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

• **BAD ESSEN** – Treffen des Heimatkreises Deutsch Krone vom 9. bis 12. Mai 2002.

• **BAD ESSEN** – Schlopper Treff am 9. Mai 2002 um 10 Uhr bei Höger.

• **BAD ROTHENFELDE** – Jastrower Treffen vom 9. bis 12. Mai 2002 im „Haus Deutsch Krone“.

• **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am Montag, 24. Juni 2002, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13, in der 6. Etage. – Hans Schreiber, Kantstraße 21, 32791 Lage, Telefon (0 52 32) 7 13 29.

• **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 6. Juni 2002, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins e.V., Abt. Segeln, Am Seegarten, im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen! – Jochen Schäfer, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (0 33 81) 22 33 32.

• **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Das traditionelle Maischollenessen findet am Mittwoch, 22. Mai 2002, um 12 Uhr im Restaurant „Zur Bäckerfähre“ (A. Albers), Estedeich 66, 21129 Hamburg-Cranz statt. Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – **Achtung! Neues Vereinslokal!** Das nächste Monats-treffen findet am Mittwoch, 12. Juni 2002, von 15 bis 18 Uhr im Bistro-Café Alte Post, Poststraße 11, 20354 Hamburg statt (fünf Minuten Fußweg von S- und U-Bahn-Station Jungfernstieg). – Wilfried Dallmann, Telefon (040) 5 51 50 60.

• **HANNOVER** – Alle Schneidemühler treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – Vorsitzender: Gerhard Görnig, Eichelkampstraße 39 A, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 86 19 50.

• **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzkeis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder an jedem 4. Dienstag im Monat im Restaurant „Holsten-Residenz“, Wisbystr. 7. Die nächsten Treffen sind also am 28. Mai 2002 und am 25. Juni 2002 um 15 Uhr. – Horst Vahldick.

• **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lillenberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – Erwin Kantke, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (0 89) 16 61 32.

• **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 14. Mai 2002, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Wir singen Mailieder“. – Am Samstag, dem 25. Mai 2002, um 15 Uhr im Parkhotel „Waldlust“, Hohemarkstraße 168, Oberursel: „Stammtisch“. – HEINZ WITT, Oberstedter Str. 4, 61440 Oberursel, Telefon (0 61 71) 2 56 19.

• **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzkeis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, E.-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 2. Mai 2002, und am Donnerstag, dem 6. Juni 2002, jeweils um 14 Uhr. – Renate Eitner, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (03 81) 68 05 58.

• **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amundsen-Straße 24. – Brigitta Andresen, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (03 81) 4 99 66 87.

### Heimatgottesdienste

**Berlin:**

**Samstag, 25. Mai 2002, 10 Uhr**  
Heimatgottesdienst in der „Herz-Jesu-Kirche“, Alt Lietzow 23, 10587 Berlin-Charlottenburg; Anfahrt: U-Bahn-Linie 7 bis Richard-Wagner-Platz (Rathaus Charlottenburg), Busverbindung Linie 145 auch bis Richard-Wagner-Platz; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

**München:**

**Freitag, 7. Juni 2002, 14 Uhr**  
Heimatgottesdienst in „St. Nikola“ am Gasteig; anschließend gemütliches Beisammensein im „Haus des Ostens“, Am Lillenberg 5, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz, München;

**Bochum:**

**Samstag (Sonnabend), 15. Juni 2002; 10.30 Uhr**  
Heimatgottesdienst in „St. Antonius“, Antoniusstraße 8, anschließend gemütliches Beisammensein im Kolpinghaus, Maximilian-Kolbe-Straße.

**Kyritz:**

**Samstag (Sonnabend), 29. Juni 2002, 10.00 Uhr**  
Heimatgottesdienst in der „Hl.-Geist-Kirche“, Hagenstraße 1–3, 16866 Kyritz; anschließend gemütliches Beisammensein im „Kyritzer-Hof“, Maxim-Gorki-Straße 34, direkt am Marktplatz.

### Jastrower Treffen

im Jubiläumsjahr 2002

vom 9. bis 12. Mai im Haus

Deutsch Krone in Bad Rothenfelde

**Unser Programm:**

**Donnerstag, 9. Mai 2002 (Himmelfahrt)**  
20.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer

**Freitag, 10. Mai 2002**

10.00 Uhr Rundgang durch Bad Rothenfelde mit Herrn Horst Balkow  
14.30 Uhr Kleine Wanderung mit Einkehr  
20.00 Uhr Diavortrag „Jastrow vor 1945“

**Samstag, 11. Mai 2002**

10.00 Uhr Zwangloses Treffen  
14.30 Uhr Bunter Nachmittag, Lustiges und Besinnliches, Tombola  
20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

**Sonntag, 12. Mai 2002**

8.30 Uhr Fahrt nach Bad Essen  
10.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit diamantener Konfirmation in der St.-Nikolai-Kirche zu Bad Essen  
10.30 Uhr Katholischer Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche zu Bad Essen  
11.30 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme am Totengedenken mit Kranzniederlegung im Totenhaus auf dem Kirchplatz  
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen der diamantenen Konfirmanden mit Angehörigen und Freunden im „Haus Deutsch Krone“ in Bad Essen  
14.00 Uhr Rückfahrt nach Bad Rothenfelde  
20.00 Uhr Ausklang und Verabschiedung.

**Edeltraut Nagel-Stroh**  
Memelstraße 19  
23554 Lübeck  
Telefon (04 51) 40 16 49

### Schülertreffen

Ehemalige Schüler der Jahrgänge 1928 und 1929 treffen sich während des Deutsch Kroner Kreistreffens in Bad Essen im „Haus Deutsch Krone“ am Samstag, dem 11. Mai 2002, ab 14 Uhr.

Kurt Mönke, Dr. Gerhard Schmidt, Hans Schnase und Franz Rump haben schon Zimmer ab Freitag reserviert.

Hermann-Löns-Schüler aus Deutsch Krone, kommt mit Euren Frauen! Ein Besuch in Bad Essen lohnt sich immer!

**Franz Rump**  
Zeisigweg 1  
41564 Kaarst

**Zusatz des Schriftleiters (Jahrgang 1930)**

Auch ehemalige Schulkameraden meines Jahrganges (und jünger) sind natürlich herzlich willkommen.

## Bundestreffen des Heimatkreises Schneidemühl vom 22. bis 26. August 2002 in Cuxhaven

### Vorläufiges Programm:

#### Donnerstag, 22. August 2002

15.00 Uhr Skatturnier, Gaststätte Schifferbörse

#### Freitag, 23. August 2002

9.00 Uhr Delegiertenversammlung, Heimatstuben Abendrothstraße 16  
15.00 Uhr Sportlertreffen? („Zur Sonne“ ist am 18. 3. abgebrannt)  
19.00 Uhr Musikabend, Amandus-Abendroth-Gymnasium, anschließend geselliges Beisammensein im Restaurant „Haus Handwerk“, Elfenweg 6

#### Samstag, 24. August 2002

9.30 Uhr Treffen der jüngeren Jahrgänge, d.h. der um 1930 und später geborenen, „Haus Handwerk“, Elfenweg 6  
15.00 Uhr Totenehrung mit Kranzniederlegung in Brockeswalde, Mitfahrgelegenheit ab Heimatstuben  
19.00 Uhr Heimatabend mit Tanz

#### Sonntag, 25. August 2002

9.30 Uhr Gedenken am Vertriebenenmal „Schneidemühlplatz“  
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Gnadenkirche, Pommernstraße/Schneidemühlplatz  
11.30 Uhr BdV-Kundgebung zum „Tag der Heimat“, Amandus-Abendroth-Gymnasium  
15.00 Uhr Heimatnachmittag  
19.00 Uhr Lesung: Aus einer Erzählung der Schriftstellerin Jo Mihaly: „Auch wenn es Nacht ist, die letzten Tage in Schneidemühl“, mit dem Staatsschauspieler Moritz Dürr, Stadtbibliothek Kapitän-Alexander-Straße

#### Montag, 26. August 2002

10.30 Uhr Helgolandfahrt, Abfahrt Fährhafen  
19.30 Uhr Abschiedstreffen im „Haus Handwerk“

### Quartiervermittlung:

Touristic GmbH Centrum  
Lichtenbergplatz  
27472 Cuxhaven  
Telefon (04721) 3 60 46

Touristic GmbH Duhnen  
Cuxhavener Straße 92  
27476 Cuxhaven  
Telefon (04721) 4 30 40

Touristic GmbH Döse  
Heinrich-Grube-Weg 2  
27476 Cuxhaven  
Telefon (04721) 4 70 81

### Hallo, Klausdorfer! Hallo, Lübenener!

### Neuer Treffpunkt

Es ist mal wieder soweit, wir wollen uns auch dieses Jahr zu einem gemütlichen Beisammensein einfinden.  
Wir treffen uns am Sonnabend, dem 8. Juni 2002, um 10 Uhr in den

**Gaststätten An den Tannen**  
**Inh. Wiemer U. u. H.**  
**in Tutow**

Tutow liegt an der Bundesstraße 110, zwischen Demmin und Jarmen.

Freuen würden wir uns, wenn Ihr uns Euer Kommen mitteilen würdet.

Eure **Hedwig Krzyzanski**  
18510 Elmenhorst  
Telefon (03 83 27) 8 02 30

Euer **Wilhelm Pandow**  
Sandkampweg 13  
22111 Hamburg  
Telefon (040) 6 51 82 32

### Berlin

Mittwoch, 10. Juli 2002  
9.30 Uhr Treffen vor Kiosk  
STERN + KREIS SCHIFF(F)AHRT  
S-Bahnhof Treptower Park,  
S-Bahn-Linien 4, 6, 8, 9

### Vorschlag

Ausflugsfahrt zum Großen Müggelsee  
(Abfahrt 10.00 Uhr).

In Köpenick ggf. Fahrtunterbrechung, Auf-  
führung „Hauptmann von Köpenick mit  
seiner Garde“ vor dem Rathaus.

Danach Weiterfahrt mit dem nächsten  
Schiff der STERN + KREIS. (Bitte bei Bu-  
chung angeben, falls Teilnahme an der Auf-  
führung vorgesehen.)

Rückkunft Treptower Hafen 13.30 Uhr.  
Fahrpreis H + R: 10,50 EURO

**Klaus-U. Böhle**  
Altmarkstraße 3 A  
12169 Berlin  
Telefon (030) 7 96 27 49

### Schlopper Treff

Liebe Schlopper Heimatfreunde und  
Freunde, die der Stadt Schloppe ange-  
schlossen sind:

Im Rahmen des Deutsch Kroner Heimat-  
kreistreffens 2002 beabsichtigt die Schlop-  
per Heimatgruppe, auch ihr zweijährig  
wiederkehrendes Treffen zu begehen.

Unser Treffen ist für den Himmelfahrtstag  
(9. Mai 2002) um 10 Uhr im Kurhotel  
Höger vorgesehen. Herr Günter Bahr wird  
uns wie immer musikalisch unterhalten.  
Bei Anreise- bzw. Schwierigkeiten bei der  
Quartierbeschaffung stehe ich Ihnen mit  
Rat und Tat zur Seite.

**Harry Damerau**  
Am Tiergarten 73  
48167 Münster  
Telefon (0 25 06) 23 63

### 400 Jahre Jastrow Nochmaliger Hinweis

Der Ökumenische Gottesdienst am Freitag,  
dem 17. Mai 2002, findet um 16 Uhr in  
der ehemaligen evangelischen Kirche in  
Jastrow statt.

**E. Nagel**

### Impressum

**Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief**  
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise  
Deutsch Krone und Schneidemühl.

#### Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,  
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,  
Telefon (054 72) 97 93 88, Telefax (054 72) 97 93 89

#### Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer  
evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer  
Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

● **Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:**  
Maria Quintus, Avegunst 13,  
46535 Dinslaken, Telefon (0 20 64) 73 11 19.

● **Einsendungen für Schneidemühl an:**  
Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,  
23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

**Herausgeber:** Heimatkreis Deutsch Krone e. V.  
und Heimatkreis Schneidemühl e. V.,  
Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

**Bestellungen an Bezieherkartei:**  
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20,  
30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11,  
Handy-Nr. (01 75) 2 42 87 60,  
Telefax (05 11) 9 84 51 61.  
Zustellungen durch die Post.  
Einzelnummern lieferbar.

**Bezugsgeld:** Postgiroamt Hannover  
(BLZ 250 100 30), Konto-Nr. 156 55-302,  
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement (ab 1. 1. 2002)  
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €,  
Einzelnummer 2,20 €.  
Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

**Familienanzeigen:** Je Millimeter (bei 90 Millimeter  
Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

## Fern der Heimat starben

### (Schneidemühl)

Am 4. 11. 2000 im 87. Lebensjahr Martha **Schulz**, geb. Giese (Schlosserstr.), 17489 Greifswald, Pappelallee 1. – Am 14. 10. 2001 im 81. Lebensjahr Andreas **Schwirtz** (?), 73541 Lorch, Beurenbergstr. 4. – Am 2. 2. 2002 im 90. Lebensjahr Edith **Krey**, geb. Krenz (Mühlenstr. 12), 32676 Lügde, Kanalstr. 19–21, Johanniterstift (früher Bad Pyrmont). – Am 27. 2. 2002 im 66. Lebensjahr Joachim **Martens** (Tucheler Str. 14), 39116 Magdeburg, Ferdinand-von-Schill-Str. 8, zuletzt Halberstadt. – Am 10. 3. 2002 im 68. Lebensjahr Hannelore **Rosewald**, geb. Schimkowiak (Jastrower Allee 31), 14641 Nauen, Bordeystr. 23. – Am 17. 3. 2002 im 71. Lebensjahr Margitta **Wendland**, geb. Schulz (Kösliner Str. 43), 41517 Grevenbroich, Donaustr. 40.

### (Deutsch Krone)

Walter **Appelius** (Deutsch Krone, Königstr. 43), geb. am 23. 2. 1900, 31785 Hameln, 164er Ring 5. – Am 31. 1. 2002 Ursula **Michaelis**, geb. Zastrow (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 5), geb. am 15. 7. 1923, 45663 Recklinghausen, Neustr. 42. – Am 22. 3. 2002 Kurt **Ulrich** (Eichfier), geb. am 11. 7. 1926, 50226 Frechen, D.-Hansen-Allee 16/Altenheim. – Am 23. 2. 2002 Hildegard **Krüger** (Eichfier), geb. am 5. 2. 1924, 48599 Gronau, Enscheder Str. 246. – Am 12. 4. 2000 Luise **Degner**, geb. Krüger (Eichfier), geb. am 12. 4. 1910, 23823 Seedorf, Heerstr. 3. – Am 19. 2. 2002 Maria **Karau**, geb. Prodöhl (Freudenfier), geb. am 6. 8. 1905, 31275 Lehrte, Goethestr. 21. – Am 13. 3. 2002 Hildegard **Radke**, geb. Brieske (Freudenfier), geb. am 16. 3. 1914, 47805 Krefeld, Ispelstr. 13. – Am 22. 2. 2002 Ruth **Förster**, geb. Massat (Jastrow), geb. am 27. 12. 1927, 18106 Rostock, Strindbergstr. 10. – Am 28. 2. 2002 Gerda **Schünemann**, geb. Thom (Jastrow), geb. am 16. 1. 1915, 23554 Lübeck, Am Behnkenhof 60/Altenheim. – Am 18. 3. 2002 Angelika **Hoffmann**, geb. Lukowski (Klawittersdorf), geb. am 5. 9. 1922, 18059 Rostock, Platz der Freundschaft 10/22. – Am 22. 2. 2002 Maria **Manthey** (Lubsdorf), geb. am 10. 1. 1917, 53177 Bad Godesberg, Röntgenstr. 19/52. – Am 2. 3. 2002 Irma **Zoller**, geb. Mielke (Mk. Friedland), geb. am 15. 1. 1925, 36100 Petersberg, Fuldaer Str. 5. – Am 1. 3. 2002 Hans **Hoffmann** (Schloppe), geb. am 1. 10. 1903, 85748 Garching, M.-Leibnitz-Str. 3. – Am 7. 2. 2002 Irmgard **David**, geb. Splettstößer (Tütz), geb. am 15. 7. 1909, 40764 Langenfeld, Jahnstr. 102. – Walter **Mach** (Tütz), geb. am 22. 2. 1908, 31275 Lehrte, Arndtstr. 10. – Am 6. 3. 2002 Erika **Horst**, geb. Köppe (Tütz), geb. am 1. 7. 1923, 17121 Göslow, Dorfstr. 4.

## Soldatengräber in Elsenfelde?

### Gibt es Augenzeugen?

Im Garten des Gutes Elsenfelde bei Deutsch Krone sollen deutsche Gefallene begraben sein. Ihre Grabkreuze soll man aus dem weißen gedrechselten Treppengeländer des Gutshauses angefertigt haben. Wer kann nähere Angaben machen? Nachricht erbittet

**Karin Mirosiuk geb. Modrow**  
Auf der Bleiche 46  
59427 Unna

Senden Sie bitte  
zur Veröffentlichung bestimmte

## Traueranzeigen

unmittelbar an den Schriftleiter.

Anneliese Beltz <sup>geb. Gerdtz</sup>  
Am Uhrturm 20, 30519 Hannover  
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt 36  
\*H2135#791042981042984#5/2002\*  
Frau  
Evelin Lippmann  
Ecklossberg 6  
22391 Hamburg

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, herzenguten Vater und besten Opa, dem langjährigen Sprecher der Heimatgruppe „Freunde Märkisch Friedlands“

## Georg Neumann

geb. am 8. Mai 1924      gest. am 29. März 2002  
in Märkisch Friedland      in Bad Bevensen

In stiller Trauer  
**Irmgard Neumann und Familie**  
und die  
„Freunde Märkisch Friedlands“

31157 Sarstedt, Steinstraße 24

Wir trauern um unseren treuen Landsmann und rührigen Mitarbeiter

## Georg Neumann

geb. am 8. Mai 1924      gest. am 29. März 2002

Zahlreiche Landsleute aus dem gesamten Heimatkreis kannten Herrn Neumann gut, da er jahrelang Sprecher der Heimatgruppe „Freunde Märkisch Friedlands“ war. Mit viel Engagement und großer Kontaktfreudigkeit hat er den Zusammenhalt unter seinen Märkisch Friedländer Landsleuten gefördert und bewahrt.

Wir sind ihm dafür dankbar und werden ihn nicht vergessen!

Heimatkreis Deutsch Krone e.V.  
Dr. Hans-Georg Schmeling